evangelisches bildungszentrum bad bederkesa

›Heaven is a place on earth‹

Europa im Krisenmodus

Der KiTa-Kollaps

Spiel mit Kontrasten

Coaching-Werkstatt

›Systemsprenger‹ in der Schule

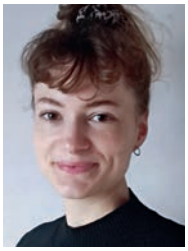
Resilienz in Zeiten globaler Krisen

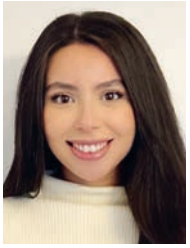
# Programm 2024

Begegnung – Dialog – Bildung

# Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Frank Biehl


Freya Morisse


Hajar S'hili

Kathrin Watzdorf

Yvette Yardley

Kai Darnedde

Christina Schröder

Britta Neumann

Natalie Kück

Gabriele Salewski

Laura Borda

Ines Weyhe

Kerstin Werner

Anke Geisler

Martina Novara

Ilka Krüger

Carina Poppe

Andreas Sperling

Frauke Wojzischke

**Klosterservice: Ursula Dohmeier/ Frauke Wojzischke,** 04707/214

**Hauswirtschaftsteam**
Svenja Bach, Lucia Bali, Petra Beeck, Anke Brandes, Nils Brauer, Uta Brauer, Urte Cassens, Ursula Dohmeier, Dominique Elbers, Michael Griesch-Vagts, Joy Hantsch (Auszubildende), Yvonne Meyer, Carina Poppe, Betty Prasse (Auszubildende), Lidia Schönknecht, Elke Steffens, Margrit Uppendahl, Annika Wreden, Frauke Wojzischke

**Leiter:**
**Dr. Jörg-C. Matzen,** Dipl.-Päd., Konflikttrainer, wingwave©-Coach, Mental-Coach für Systemische Kurzzeitkonzepte (DVNLP), Trainer Jahresgespräche
04745/94 95-12
joerg.matzen@ev-bildungszentrum.de

**Pädagogik:**
**Frank Biehl,** Politologe, Ev. Theol. (M.A.), Personalentwickler (M.A.), Organisationsberater, Systemischer Supervisor (SG), Karriereberater
04745/94 95-16
frank.biehl@ev-bildungszentrum.de
**Freya Morrisse,** M.A. Literaturwissenschaftlerin, 04745/9495-14
freya.morisse@ev-bildungszentrum.de
**Hajar S'hili,** Jugendbildungsreferentin,
04745/9495-18
hajar.shili@ev-bildungszentrum.de
**Kathrin Watzdorf,** Gymnasiallehrerin, Dipl.-Päd., Schulentwicklungsberaterin, Fortbildungsbeauftragte des Kompetenzzentrums für Lehrer*innenfortbildung,
04745/93 19 414
kathrin.watzdorf@ev-bildungszentrum.de
**Yvette Yardley,** Dipl.-Päd., 04745/94 95-15
yvette.yardley@ev-bildungszentrum.de

**Verwaltungsleiter, stv. Leiter:**
**Kai Darnedde,** Dipl. Kaufmann (FH),
04745/94 95-28
kai.darnedde@ev-bildungszentrum.de

**Verwaltung:**
**Britta Neumann**, Büroleiterin, 04745/94 95-11
britta.neumann@ev-bildungszentrum.de
**Natalie Kück**
04745/94 95-10
info@ev-bildungszentrum.de
**Gabriele Salewski, Ines Weyhe, Laura Borda, Christina Schröder**
04745/94 95-0
info@ev-bildungszentrum.de

**Kompetenzzentrum für Lehrkräftefortbildung: Kerstin Werner, Anke Geisler, Ilka Krüger, Martina Novara**
04745/93 19 414
lehrerfortbildung@ev-bildungszentrum.de

**Hauswirtschaft:**
**Carina Poppe,** Küchenleiterin, Hauswirtschaftsleiterin, 04745/94 95-17
kueche@ev-bildungszentrum.de

**Haustechnik**:
**Andreas Sperling,** 04745/94 95-27
Friedl Hoth, Jens Räcker
**Dominique Elbers,**
Koordinatorin Hausreinigung
**Astrid Gombert,**
stv. Koordinatorin Hausreinigung

# Liebe Leserin, lieber Leser,

Das Jahr 2023 war voll an negativen Rekorden. 2023 wird nach Einschätzung des EU-Klimawandeldienstes Copernicus und der US-Klimabehörde das wärmste seit Beginn der Aufzeichnungen vor 174 Jahren. Auch die Oberflächentemperatur der Meere – so warm, wie nie zuvor. Es ist dieses ›wie nie zuvor‹, das die Klimakommunikation zu prägen scheint. Heiß wie nie zuvor; Dürren wie nie zuvor; Brände wie nie zuvor; Extremwetter, Starkregen, Überflutungen wie nie zuvor. UN-Generalsekretär Guterres dazu: »Der Klimakollaps hat begonnen – wir laufen in einen ungebremsten Klimawandel.« Dazu kamen Kriege, Krisen, Katastrophen, Hass und Entzweiung … Puh!

Das Cover unseres Programmheftes sollte all dies plakativ umfassen. Und unser Entschluss für ein detailliertes Bild unseres Planeten vor der tiefschwarzen Leere des Weltraums als Cover war beinahe gefallen.
Der Blick auf die Erde wird von Astronauten als ›Übersichtseffekt‹ beschrieben. Die NASA schreibt dazu: »Die Auswirkungen des Blicks von oben auf die Erde führt zu einer Veränderung der Art und Weise, wie Astronauten unseren Planeten und das Leben selbst sehen und darüber denken.« Am 24. Dezember 1968 erlebten die Astronauten von Apollo 8 einen ›Erdaufgang‹, als unser Planet über die zerklüftete Mondoberfläche lugte. »Wir waren den ganzen Weg gekommen, um den Mond zu erforschen«, so der Astronaut Bill Anders, »doch das Wichtigste ist, dass wir die Erde entdeckt haben.«

Ähnlich (etwas weniger spektakulär) verhält es sich in Bildungsprozessen: Vom Alltag entlastet und in einem neuen Erfahrungsraum auf Zeit blicken wir mit Abstand auf das Leben und die Welt. Wir nehmen Gelegenheiten wahr, die Art und Weise, wie wir uns selbst, unser Leben, unsere Mitwelt sehen und darüber denken zu verändern, finden oder entdecken vielleicht anderes, als wir gesucht haben.
Der Blick von außen hilft, besser zu sehen und zu verstehen. Die Welt, unser Alltag im Abstands-Blick relativiert nicht, was ist, sondern weitet unsere Wahrnehmung und leuchtet aus, was eben auch ist: Schönheit, Energie, Gemeinschaft, Natur, Liebe – Kraftquellen, um am Bedrohlichen keinen Schaden zu nehmen und/oder sich mit anderen zu verbünden, um gegen die Bedrohung zu kämpfen.

Und wie kam es nun zu diesem ganz anderen Titelbild? Eine Kollegin schaute sich im Homeoffice verschiedene Coveroptionen an, ihre Tochter kam zur Tür hinein, schaute auf den Bildschirm und sagte: »Das ist eine Edelsteinblume.« Für die Sechsjährige eine Feststellung, für mich eine hinreißende Metapher für unser Anliegen, einen Lern- und Lebensraum auf Zeit zu gestalten, der den Gästen ermöglicht, ihr Wissen, ihre individuellen Facetten und Schätze und ihre Einzigartigkeit zu entdecken und zu entfalten.

Und noch eine Hausmitteilung: Wir freuen uns, Freya Morisse als Nachfolgerin von Kathrin Busch im Team begrüßen zu können.

Wir laden Sie zur Teilnahme an unseren Seminaren, Kursen und Tagungen ein und begrüßen Sie gern in unserem Ev. Bildungszentrum, dem Kompetenzzentrum für Lehrkräftefortbildung und im Kloster Neuenwalde.

Dr. Jörg-C. Matzen
Leiter des Ev. Bildungszentrums
Bad Bederkesa

**Ev. Bildungszentrum**
**Bad Bederkesa**
Alter Postweg 2
27624 Geestland
Telefon: 04745/94 95-0
Telefax: 04745/94 95-96
info@ev-bildungszentrum.de
www.ev-bildungszentrum.de

**Ev. Bildungszentrum**
**Bad Bederkesa**
**im Kloster Neuenwalde**
Bederkesaer Straße 19
27607 Geestland
www.kloster-neuenwalde.de

**Bankverbindung**
Evangelische Bank
IBAN DE48 5206 0410 0100 0062 38
BIC GENODEF1EK1

**Bürozeiten**
Montag – Freitag
08.00 – 16.00 Uhr

Impressum

**Herausgeber**
Ev. Bildungszentrum
Bad Bederkesa

**Redaktion**
Dr. Jörg-C. Matzen

**Gestaltung**
machart-bremen.de
Maren Heitmann

**Titelbild**
Grotte Herrenhäuser Gärten
(Niki de Saint Phalle)
Foto (Ausschnitt): Jörg Matzen

## Staffelpreise

**Unsere Seminare soll sich jede*r leisten können!**

Der Anstieg der Verbraucher*innenpreise trifft einzelne Bevölkerungsgruppen unterschiedlich hart. Diese Unterschiede wollen wir durch sozial gestaffelte Preise ein wenig ausgleichen. Die meisten nicht beruflich orientierten Seminare des vorliegenden Programms sind mit drei Kostenbeiträgen ausgewiesen: einem ›Kostendeckungsbeitrag‹, der die Aufwendungen annähernd deckt, einem ›ermäßigten Preis‹, der in der Regel 20 Prozent darunter und einem ›Solidaritätspreis‹, der 20 Prozent über dem ›Kostendeckungsbeitrag‹ liegt. Die finanziell Stärkeren sorgen durch ihren Beitrag für ein wenig mehr Bildungsgerechtigkeit und Zusammenhalt unter uns. Dafür bedanken wir uns schon jetzt! Und: Sie entscheiden, welcher Kostenbeitrag für Sie erschwinglich ist – durch ein Kreuz auf den Anmeldeformularen. Wir garantieren Anonymität und selbstverständlich gleiche Servicequalität und hoffen auf etwas mehr praktizierte Solidarität als im ersten Jahr unserer ›Staffelpreise‹.

# Ethischer Kodex

## der Mitarbeitenden im Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa – Professionalität und Verantwortung

Personale und berufliche Fortbildung ist gekennzeichnet durch eine Vielzahl methodischer, fachlicher und pädagogischer Ansätze. Als Basis dafür, dass professionell Weiterbildende ihre Arbeit in Übereinstimmung mit beruflichen Qualitätsstandards, in persönlicher Integrität und gesellschaftlicher Verantwortung ausüben, haben wir einen Kodex als Ausdruck unseres Selbstverständnisses aufgestellt.

- Persönlichkeitsorientierte Seminare dienen der Erweiterung kommunikativer Kompetenzen sowie der Entwicklung und Erweiterung individueller Ressourcen. Sie unterstützen Menschen in der Wahrnehmung ihrer Eigenverantwortung und in ihrem Recht auf Selbstbestimmung.
- Jeder Mensch wird in seiner unverwechselbaren Persönlichkeit und sozio-biografischen Einmaligkeit anerkannt und ernst genommen.
- Der Mensch ist verflochten, eingebunden in Beziehungen, Kontexte und Umstände. Er ist verantwortlich zwischen äußere und innere Faktoren gestellt, die alle gemeinsam erst seine Welt ausmachen und zu seinem Selbst gehören.
- Wir nehmen in den Blick, dass bestimmte Verhaltensweisen, belastende Gefühle und Konflikte gesellschaftlich verursacht sind.
- Gleichzeitig ist davon auszugehen, dass »jede geänderte Gesellschaft auch veränderter Individuen bedarf« (Schulz von Thun).
- Das Verhältnis des/der Einzelnen zu seinen/ihren Lebensbedingungen wird in unseren Seminaren in der Wechselwirkung zwischen den Einflüssen der sozialen Umwelt und den eigenen Interessen zum Thema.
- Keine Methode oder Intervention erhebt den Anspruch der einzigen oder ausschließlichen Lösungsmöglichkeit für ein gegebenes Problem. Wir geben keine ›Erfolgsversprechen‹.
- In unseren Seminaren ist der Umgang mit Heterogenität und Geschlechterdifferenz fester Bestandteil und als Querschnittthema etabliert.

# Aus dem Leitbild

### Leistungsspektrum und Alleinstellungsmerkmale

Das Ev. Bildungszentrum versteht sich als Zentrum des Dialogs in der Region zwischen Elbe und Weser. Themen aus den Bereichen Arbeitswelt, Familie, Frauen- und Geschlechterbildung, Gesundheit, Theologie, Kirche, Kultur, Kunst, Pädagogik, nachhaltige Entwicklung, Organisationsentwicklung und Beratung bestimmen in ihren allgemeinen und regionalen Bezügen das Bildungsprogramm.
Zur Unverwechselbarkeit unseres inhaltlichen Profils trägt neben einem breiten Programmangebot die Entwicklung von Alleinstellungsmerkmalen bei: Wir entwickeln Seminarformate, die eine Durchlässigkeit und Anschlussfähigkeit erbrachter Leistungen in der Bildungsbiografie ermöglichen. (...) Durchlässigkeit ist angewiesen auf Netzwerkpartner. Das Ev. Bildungszentrum hat als Kooperationspartner von wissenschaftlichen Einrichtungen, kommunalen Trägern, Vereinen und Verbänden, Kirche und Diakonie, Schulen und Hochschulen, Stiftungen und Agenturen, regionalen Institutionen und Unternehmen und als kirchliches Gegenüber in der Regelung öffentlicher Angelegenheiten eine insgesamt breit gefächerte und kooperativ profilierte Angebotsstruktur entwickelt. (...)

### Bildung ist Aufklärung mit offenem Ausgang

Das Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa sieht sich als demokratische Werkstatt. Wir arbeiten an Entwürfen für eine Zukunft, in der der Wert des Lebens ›genährt‹, geschützt und verteidigt wird. Wir öffnen Räume, in denen auseinanderstrebende Positionen zusammengeführt und Formen sozialer Verantwortung erprobt werden können. (...) Bildung schafft Abstand zu Denkgewohnheiten, denen wir verhaftet sind. Wir gestalten unser Haus als ›Gästehaus der Bildung‹, in dem die Teilnehmenden willkommen sind und in kontemplativer Ruhe oder lebendiger Kreativität zu Kraft und Orientierung finden können. (...) Die Teilnehmenden begegnen sich im Ev. Bildungszentrum in einer ›Gemeinschaft auf Zeit‹. Unser Gesamtarrangement schafft Voraussetzungen dafür und wir regen an, dass unsere Gäste in der Unterschiedlichkeit ihrer Herkunft und Milieuzugehörigkeit auch außerhalb der Seminarzeit miteinander in Kontakt treten können, sich über ihre Formen der Lebensgestaltung und Lebensbewältigung austauschen oder das Veranstaltungsthema vertiefen. (...)

Das Leitbild in vollem Wortlaut unter www.ev-bildungszentrum.de

### Trägerschaft und Bildungsverständnis

Das Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa ist eine öffentliche Bildungseinrichtung in kirchlicher Trägerschaft. Es ist ein Lernort, der dem Dialog, der Bildung und der Begegnung verpflichtet ist. (...)
Im Sinne des Nds. Erwachsenenbildungsgesetzes ist Bildung einerseits auf die Entwicklung und Entfaltung der Gesamtheit menschlicher Potenziale gerichtet – auf seine intellektuellen, emotionalen, spirituellen, beruflichen und künstlerischen Bedürfnisse und Talente. Andererseits ist in Reflexions- und Bildungsprozessen von den Veränderungen und Konflikten dieser Gesellschaft auszugehen. Wir regen ein Lernen an, das die Menschen befähigt, die gegenwärtigen und künftig zu erwartenden Probleme zu begreifen und Lösungswege ins Auge zu fassen. Bildung ist ihrem Wesen nach kritisch, sofern in den sozialen, politischen und ökonomischen Verhältnissen die Ursachen von Ungleichheit begründet liegen und individuelle Entwicklungschancen begrenzt werden. (...)

## FORUMsgespräche

9 Europa im Krisenmodus. Im Gespräch mit David McAllister
10 Die Moskau-Connection. Das ›Schröder-Netzwerk‹ und Deutschlands Weg in die Abhängigkeit. Im Gespräch mit Reinhard Bingener
10 Zukunftsgestaltung durch Künstliche Intelligenz. Im Gespräch mit Jennifer Seifert
11 Kirche lebensrelevant und attraktiv gestalten. Grundlinien einer entschiedenen Kirchenreform. Im Gespräch mit Uta Pohl-Patalong
11 Solidarität gegen Antisemitismus. Im Gespräch mit Gerhard Wegner
12 Der KiTa-Kollaps. Warum Deutschland endlich auf frühe Bildung setzen muss! Im Gespräch mit Ilse Wehrmann
12 Pubertät. Loslassen und Haltgeben. Im Gespräch mit Jan-Uwe Rogge
39 Plädoyer für die offene, liberale Demokratie. 4. Rede zur Verteidigung der Demokratie. Im Gespräch mit Stefan Wenzel

## FORUMskonzerte und Lesungen

13 Die Kühe, mein Neffe und ich. Mit großen Tieren aufwachsen, leben und arbeiten. Im Gespräch mit Uta Ruge
13 ›Acoustic Eidolon‹ und Thomas Loefke – World Music for the Soul
13 Von Gospel bis Gershwin. Konzert mit Sydney Gabbard

## Lust auf Zukunft – Plan B

14 Lern- und Lebens(T)Räume. Schulen um- und neu bauen
15 Gemeinschaftliches Wohnen im Alter. Lieber gemeinsam statt einsam
15 Kann man das noch essen? Zu gut für die Tonne

## Persönliche Entwicklung und berufliche Kompetenz

17 Transaktionsanalyse in Aktion. Einführungskurs
17 Transaktionsanalyse. Berufsbegleitende Weiterbildung zum/r Transaktionsanalytischen Berater*in
18 Supervision. Kompaktausbildung in drei Modulen. Für TA-Berater*innen
18 Einführung in systemisches Denken und Handeln. Haltungen, Grundannahmen und Zielsetzungen systemischer Praxis
19 Systemisches Coaching und Veränderungsmanagement. Weiterbildung zum Coach
20 Der Körper kennt die Antwort. Focusing meets Coaching
20 »Stehen Sie doch einfach mal auf!«. Psychodramatisches Arbeiten in der Beratung
21 Coaching-Werkstatt. Impulse für Beratung und Coaching
22 Innehalten – Ankommen – Auftanken. Achtsamkeit für den Alltag
22 Selbstmitgefühl. Mit sich selbst und anderen Freundschaft schließen
23 Mein Leben in Balance. Ausgeglichenheit durch Yoga und meditationsbasierte ›Gewaltfreie Kommunikation‹
23 Resilienz als Wachstumschance. Kraft der inneren Stärke
25 Focusing. Der Stimme des Körpers folgen
25 Die Kunst des Konterns. Schlagfertigkeitstraining
25 Sprache des Lebens. Wertschätzende Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg. Einführungskurs
26 Erfülltes Leben. Ein (kleines) Modell für eine große Idee
27 Supervisionsgruppe. Für Koordinator*innen in der Hospizarbeit
27 Abschied von der Erwerbsarbeit. Aufbruch ins Morgen – Weichen stellen für die nachberufliche Phase
27 Mitarbeiter*innengespräche führen. Für Leitungskräfte

## Bildung – Inklusive Pädagogik – Schulentwicklung

### Inklusive Frühpädagogik

29 Bildung lernt gemeinsam Laufen. Unterstützung kindlicher Entwicklung unter Dreijähriger
30 Gemeinsame Erziehung und Bildung behinderter und nicht behinderter Kinder im Kindergarten. Berufsbegleitende Fortbildung zum Erwerb einer heilpädagogischen Zusatzqualifikation
31 Qualifizierung für Leitungen von Kindertageseinrichtungen. Berufsbegleitende Fortbildung für KiTa-Leitungen
31 Den Übergang von der KiTa in die Grundschule gestalten. Fachtag für pädagogische Fachkräfte aus KiTa und Grundschule
32 Qualifizierungsinitiative Praxismentoring. Fortbildung für pädagogische Fachkräfte
32 Vernetzungstagung. Fachtag für Praxismentor*innen und Fachlehrer*innen
33 Psychomotorik für Kinder. 31. Kindergartenforum

### Schulpädagogik

33 Kommunikation in der inklusiven Schule. Fortbildung für Schulverwaltungskräfte
34 Grundlagen der Arbeit mit Hoch-Risiko-Klientel: ›Systemsprenger‹ in der Schule
34 Zugangswege zu (ver-)störenden Verhaltensweisen
35 Mit Grundschulkindern über Diversität und Diskriminierung sprechen
35 Wenn Lehrkräfte (unbewusst) den Unterricht stören – Wie Lehrer*innenverhalten das Schüler*innenverhalten beeinflusst. Online-Seminar
35 KI im Unterricht – (k)eine Bildungsrevolution? Online-Seminar
35 Fake News und Verschwörungstheorien: Wie sensibilisieren wir unsere Schüler*innen?
35 Was tun bei sexuellem Missbrauch? Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen informieren, stärken und schützen
35 Safe Space? – Professionell handeln bei sexualisierter Gewalt mittels digitaler Medien in der weiterführenden Schule
35 Diklusion: digital-inklusiver Unterricht für alle
36 Weiterbildung zum/zur schulpädagogischen Berater*in. Fortbildung in fünf Modulen. Für Lehrkräfte von OBS, IGS, Gymnasien und Berufsbildenden Schulen (BBS)
37 Lust auf Führung? Für Lehrkräfte, die an der Übernahme von Leitungsfunktionen interessiert sind. Fortbildung in vier Modulen

## Demokratie und Nachhaltigkeit

### Politische Jugendbildung

40 ›Peppa's Vlog‹. Escape-Game zum Thema Nachhaltigkeit und Klimawandel
40 Media Mindset. Vom medienkonsumierenden zum medienkompetenten Menschen
41 Wortgewandt gegen Extremismus. Argumentationstraining gegen Rechts
41 Brücken bauen, Vertrauen stärken. Jugendliche und Polizei im Dialog
41 LernRäume in den Sommerferien

42 Antimuslimischem Rassismus in der Schule begegnen
42 Antisemitismus – Geschichte und Aktualität
42 Anne Frank – alles Geschichte?
43 Inklusives Wahlrecht. Für die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen an Politik und am gesellschaftlichen Leben
43 Resilienz in Zeiten globaler Krisen. Wie wir uns schützen und stärken können

## Seminare für Erwachsene und Kinder

47 Overload im Alltag. Für alleinerziehende Mütter und ihre Kinder
47 Brücken bauen. Für (alleinerziehende) Väter und ihre Kinder
49 Give me five! Sommer-Familienseminar
49 »Ich höre, was du sagst und sage, was ich meine.« Kommunikationskultur in Familien. Herbst-Familienseminar

## Spiritualität – Theologie – Kirche

53 Den Gottesdienst verstehen und gestalten. Fortbildung für zukünftige Lektor*innen
53 Führen und Leiten in Kirche und Diakonie. Theologische Impulse und kollegiale Beratung

**Sterben – Trauer – Begleitung/Seelsorge**

54 Begleitung am Lebensende. Vorbereitungskurs für hospizliche Begleitung sterbender Menschen
54 Schwerkranke und sterbende Menschen begleiten. Für Pflegekräfte in der Ausbildung
55 Seelsorge als Begleitung. Basiskurs für Ehrenamtliche
56 Trauer – ein Weg des Abschieds und der Veränderung. Für trauernde Menschen
56 Trauernde Menschen begleiten. Grundkurs Trauerbegleitung

**Spiritualität**

57 Eine stärkende Begegnung mit mir. Seminar für Frauen nach Verlusterfahrungen
57 »Gib gut auf dich acht…«. Oasentage für Frauen
57 »Mein Leben ist ein großer Dialog mit Dir, GOTT«. Oasentage für Frauen
58 Stille Zeit. Sammlung und Besinnung mit Achtsamkeitsmeditation und tibetischem Heilyoga Kum Nye
58 ›Heaven is a place on earth‹. Jahresgruppe Zen & Achtsamkeit
59 Geschmiedete Achtsamkeit – Achtsames Schmieden. Arbeit und Meditation an der Feuerschmiede
59 Meditation und Bogenschießen. Vom Festhalten und Loslassen

## Bewegung und Gesundheitsbildung

65 Bewegungspotenziale entdecken mit Feldenkrais. Roger Russel in Bad Bederkesa
66 Wenn ich weiß, was ich tue, kann ich tun, was ich will. Das Lernkonzept von Mosché Feldenkrais
66 Bewegliche Körper – beweglicher Geist. Die Feldenkrais-Methode kennenlernen
66 Besinnliches Tanzwochenende. Für Beginnende und Tanzerfahrene
67 Gesundheit gestalten in Beruf und Alltag. Entspannung, Bewegung, Stressbewältigung
67 Wohlbefinden – Grundlage der Arbeitsfähigkeit
67 Haltung haben, zeigen und verändern. Gesundheitsbildung
68 Auf Schlaf vertrauen. Gesundheitsbildung
68 Gesundheit im Beruf und Alltag – die Heilkraft der Natur erleben. Gesundheitsbildung
69 Yin- und Yang-Yoga. Gesundheitswochenende
69 Hatha Yoga. Gesundheitswochenende für Frauen
70 Entspannung finden – Kraft schöpfen – Lebendigkeit erfahren. Ein Wochenende mit Kum Nye – Tibetischem Heilyoga
70 Experten und Expertinnen in eigener Sache. Leben mit MS-Erkrankung
71 Nahrung pur genießen. Rohkost – Intervallfasten – Wandern

## Kunst – Kultur – Kreativität

**Kalligrafie**

73 Spiel mit Kontrasten. Für Einsteiger*innen und Fortgeschrittene
73 Schrift und Linie. Für Einsteiger*innen und Fortgeschrittene

74 Faszination Triptychon – das dreiteilige Bild. Für Einsteiger*innen und Fortgeschrittene
74 Intuitives Malen – ein Weg der Achtsamkeit
75 Acrylmalerei. Bildräume erkunden
76 Kreatives Schreiben
76 Fotografie – Den Blick schärfen
77 Clownspiel. Für Einsteigende und Fortschreitende
78 Sommerwerkstätten

**Musik und Rhythmus**

80 Tango Argentino. Für Anfänger*innen und leicht fortgeschrittene Tangueras und Tangueros
80 Kammermusik für kleine Instrumental-Ensembles
81 Klezmer, Balkanmusik und Ensemble-Workshop
81 Rhythm is life – Drum Circle

## Informationen

2 Mitarbeitende
3 Editorial
4 Ethischer Kodex der Mitarbeitenden im Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa
4 Staffelpreise
5 Aus dem Leitbild
12 Kunstausstellungen
21 Organisationsberatung – Unser Angebot
24 Bildungsurlaube und Intervallkurse
34 Kompetenzzentrum für Lehrkräftefortbildung
44 Bildung und Verantwortung. Green Meetings
48 Freundes- und Förderkreis des Ev. Bildungszentrums Bad Bederkesa
50 Das Interview mit Prof.in Dr. Uta Pohl-Patalong
54 Telefonseelsorge Elbe-Weser
60 Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung im Sprengel Stade
62 Übersicht der Seminare im Kloster Neuenwalde
63 Übersicht der Seminare zur Förderung von Resilienz in schwierigen und belastenden Situationen
82 Referent*innen 2024
84 Online-Seminare und Social Media
85 Veröffentlichungen
86 Informationen zum Haus
88 Jahresübersicht
91 Träger und Gremien
93 Anmeldung, Informationen und Datenschutz


**Weitere Seminare unter www.ev-bildungszentrum.de**

# FORUMsgespräche

# EINE REGION IM DIALOG

In der Reihe ›Eine Region im Dialog‹ lädt das Ev. Bildungszentrum in unregelmäßiger Folge und über das Seminarprogramm hinaus ›öffentliche Personen‹ aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur zu grundsätzlichen und/oder aktuellen Themen in Form von Abendveranstaltungen nach Bad Bederkesa ein. Die Forumsgespräche sollen das kulturelle Leben in der Elbe-Weser-Region bereichern und aktuelle Fragen ins Gespräch bringen.

Eine Veranstaltungsreihe des Ev. Bildungszentrums Bad Bederkesa in Kooperation mit der Nordsee-Zeitung

**4. Rede zur Verteidigung der Demokratie**

## Plädoyer für die offene, liberale Demokratie

**Im Gespräch mit Stefan Wenzel**
Do., 05.09.2024, 19.00 Uhr

s. Seite 39

## Unsere bisherigen Gäste u.a.:

Dr. Franz Alt
Prof. Dr. Hüseyin Bağci
Prof. Dr. Joachim Bauer
Prof. Dr. Hans Bertram
Doris Bewernitz
Prof. Dr. Sabine Bobert
Prof. Dr. Christoph Butterwegge
Prof. Dr. Bruno della Chiesa
Prof. Dr. Michael Clasen
Sonja Domröse
Prof. Dr. Klaus Dörner
Andreas Englisch
Dr. Joachim Gauck
Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach
Prof. Dr. Rudolf Hickel
Dr. Maria Hörhold
Prof. Dr. Gerald Hüther
Tilman Jens
Michael Jürgs
Jesper Juul
Reinhard Kahl
Wolfgang Kaleck
Prof. Dr. Annelie Keil
Ulrich Kienzle
Steffen Kröhnert
Prof. Dr. Mojib Latif
Prof. Dr. Ursula Lehr
Prof. Dr. Nick Lin-Hi
Dr. Felix Prinz zu Löwenstein
Dr. Susanne Mayer
David McAllister
Ralf Meister
Hamideh Mohagheghi
Franz J. Müller
Prof. Dr. Oskar Negt
Prof. Dr. Wolf D. Oswald
Dr. Hans Otte
Prof. Dr. Niko Paech
Oliver Petersen
Prof. Dr. Horst Petri
Prof. Dr. Annedore Prengel
Prof. Dr. Hartmut Radebold
Enja Riegel
Dr. Jan-Uwe Rogge
Prof. Dr. Dr. Gerhard Roth
Tanja Salkowski
Peter Schaar
Prof. Dr. Hans Joachim Schellnhuber
Dr. Henning Scherf
Prof. Dr. Sabine Schiffer
Renate Schmidt
Ernst Fritz-Schubert
Prof. Dr. Fulbert Steffensky
Prof. Dr. Udo Steinbach
Pierre Stutz
Prof. Dr. Ewald Terhart
Dr. Ilse Wehrmann

## Europa im Krisenmodus?

Ukraine, Naher Osten und die Rolle der EU

**Im Gespräch mit David McAllister**
Frühjahr 2024, 19.00 bis 21.00 Uhr, **60/11/24**

›Die weltpolitische Position Europas hat sich in den vergangenen Jahren dramatisch verschlechtert‹ (SWP). In der Nachbarschaft der EU mehren sich die Konflikte, Russland und China zeigen zunehmend expansive Tendenzen. Zudem verlor Europa unter der US-Präsidentschaft von Donald Trump an außenpolitischem Rückhalt und Gewicht.

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine und die Krise im Nahen Osten haben die zähen Debatten um eine stärkere europäische Verantwortung in der Welt in Zeitenwenden katapultiert, auf die niemand vorbereitet war. Eine außen- und sicherheitspolitisch handlungsfähige EU ist vor diesem Hintergrund ein überragend bedeutsames Ziel, das mit der Leitidee der ›strategischen Autonomie‹ und ›europäischen Souveränität‹ auch von der EU aufgegriffen wurde.

Wie ist es um die gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik in der EU bestellt? Was versteht die EU-Kommission unter ›Festigung der verantwortungsvollen globalen Führungsrolle Europas‹? Und wie steht es um die innere Stabilität der EU als Wertegemeinschaft?

**David McAllister,**
MdEP seit 2014. Von 2008 bis 2016 Landesvorsitzender der CDU Niedersachsen. Niedersächsischer Ministerpräsident von 2010 bis 2013. Vizepräsident der Internationalen Demokratischen Union (IDU). Seit 2015 Vizepräsident der Europäischen Volkspartei (EVP). Im Europäischen Parlament ist David McAllister u.a. Vorsitzender des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten, Vorsitzender der UK Coordination Group, stellvertretendes Mitglied des Ausschusses für Internationalen Handel sowie stellvertretendes Mitglied im Unterausschuss für Sicherheit und Verteidigung sowie Mitglied der Delegation für die Beziehung zu den Vereinigten Staaten von Amerika

## Die Moskau-Connection

Das ›Schröder-Netzwerk‹ und Deutschlands Weg in die Abhängigkeit

**Im Gespräch mit Reinhard Bingener**
Mi., 24.04.2024, 19.00 bis 21.00 Uhr, **64/53/24**

Deutschland hat über viele Jahre die Gefahr ausgeblendet, die von Putins Regime ausging. Es hat die Warnungen seiner europäischen Nachbarn in den Wind geschlagen und sich von russischen Rohstoffen wie Gas und Öl immer abhängiger gemacht. Das hat schwere Folgen für die deutsche Energieversorgung und die deutsche Wirtschaft, die noch viele Jahre spürbar sein werden.

Wie konnte es dazu kommen? Welche Rolle spielte dabei Gerhard Schröder als SPD-Bundeskanzler und späterer Gas-Lobbyist mit seinem weitverzweigten Netz in Politik und Wirtschaft? Welche geschäftlichen und politischen Verbindungen, aber auch welche wirtschaftlichen und strategischen Interessen führten dazu, dass Deutschland auf Putin setzte, obwohl er schon vor seinem Überfall auf die Ukraine Kriege geführt, die Opposition ausgeschaltet und Freiheits- und Menschenrechte missachtet hatte?

Gemeinsam mit seinem Kollegen Markus Wehner, FAZ-Korrespondent in Berlin, hat Bingener die ›Moskau-Connection‹ in der deutschen Politik recherchiert. In ihrem gleichnamigen SPIEGEL-Bestseller haben sie gezeigt, wie eine der größten Fehleinschätzungen deutscher Außenpolitik seit 1945 möglich wurde.

**Reinhard Bingener**
schreibt seit 2008 für die ›Frankfurter Allgemeine Zeitung‹ (FAZ).
Seit 2014 berichtet der evangelische Theologe als Korrespondent aus Hannover

## Zukunftsgestaltung durch Künstliche Intelligenz

Chancen erkennen, Risiken verstehen

**Im Gespräch mit Jennifer Seifert**
Mi., 17.04.2024, 19.00 bis 21.00 Uhr, **60/12/24**

**Text KI-generiert**

Künstliche Intelligenz (KI) bezieht sich auf die Entwicklung von Algorithmen und computergestützten Systemen, die menschenähnliches Denken und Handeln nachahmen sollen. Das Hauptziel von KI ist es, Maschinen die Fähigkeit zu geben, Aufgaben zu erledigen, die normalerweise menschliche Intelligenz erfordern.

Es gibt verschiedene Arten von KI, darunter schwache KI (oder schmale KI), die auf spezifische Aufgaben beschränkt ist, und starke KI, die eine allgemeine kognitive Funktionalität erreichen soll, vergleichbar mit menschlicher Intelligenz.

Die rasante Entwicklung im Bereich der KI hat erhebliche Auswirkungen auf verschiedene Lebensbereiche, von Wirtschaft und Bildung bis hin zur Medizin. Diese Veranstaltung bietet Gelegenheit, sich über die aktuellen Entwicklungen, Potenziale und Herausforderungen in der Welt der Künstlichen Intelligenz zu informieren.

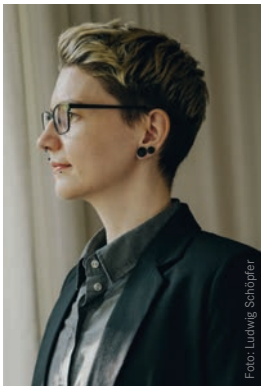


Foto: Ludwig Schöpfer

**Dr.in Jennifer Seifert,**
Bildungskoordinatorin und Projektleiterin des Regionalen Zukunftszentrums Nord (RZZ) bei Arbeit und Leben Niedersachsen

## 2. Klimakonferenz 53° N8°O ›Transformationen‹

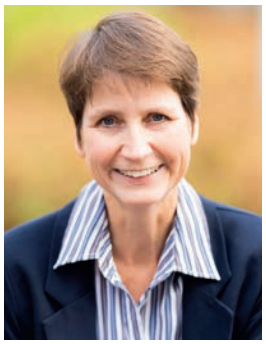
Die 2. Klimakonferenz findet am 21.03. und 22.03.2025 statt.

## Kirche lebensrelevant und attraktiv gestalten

Grundlinien einer entschiedenen Kirchenreform

**Im Gespräch mit Uta Pohl-Patalong**
Di., 05.11.2024, 19.00 bis 21.00 Uhr, **60/13/24**

Die Ergebnisse der neuen Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung legen nahe, dass sich gegenwärtig eine historische Transformation vollzieht. Die Daten zeigen zum einen eine deutliche Zuspitzung bei den Kirchenaustritten – 43 Prozent der Menschen in Deutschland sind bereits konfessionslos, zwei Drittel der evangelischen Kirchenmitglieder neigen zum Austritt. Zum anderen wird ein rapider Rückgang der Religiosität der gesamten Bevölkerung deutlich. Religion erodiert in rapider Geschwindigkeit, kommentiert Reinhard Bingener von der FAZ, und beide große Kirchen, so schreiben die Autoren, scheinen an einem »Kipppunkt« angelangt zu sein, der schon in den nächsten Jahren zu »disruptiven Abbrüchen« führen könne.
Die Kieler Professorin Uta Pohl-Patalong begründet, weshalb die klassische Ortsgemeinde in der bisherigen Form aus inhaltlichen und strukturellen Gründen keine Zukunft habe. Dem sehr hohen finanziellen und personellen Aufwand der Ortsgemeinde stehe eine sehr geringe Reichweite gegenüber. Und man wisse inzwischen ziemlich genau, dass Menschen aus der evangelischen Kirche in der Regel nicht aus Protest gegen die Kirche austreten, sondern weil sie ihnen nicht genügend relevant erscheint.
Uta Pohl-Patalong zeichnet Grundlinien einer entschiedenen Kirchenreform. Nur auf dieser Grundlage könne Kirche (wieder) lebensrelevant und attraktiv gestaltet werden.



**Dr.in Uta Pohl-Patalong,**
Professorin für die Didaktik des Religionsunterrichts/Praktische Theologie mit Schwerpunkten Homiletik und Kirchentheorie an der Theologischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Siehe das Interview mit
Uta Pohl-Patalong ab Seite 50

**Informationen zu weiteren und aktuellen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter ›aktuell‹.**
Kostenbeitrag pro Veranstaltung: 12,- €
Verantwortlich für die Veranstaltungsreihe: Dr. Jörg-C. Matzen

@ **hybrid**

**Manche Forumsgespräche werden hybrid angeboten**

## Solidarität gegen Antisemitismus

**Im Gespräch mit Gerhard Wegner**
23.01.2024, 19.00 bis 21.00 Uhr, **60/14/ 24**

»Die Einigkeit in der Verurteilung des maßlosen Verbrechens vom 7. Oktober in Staat und Politik ist groß. Jeden Anschein eines irgendwie gearteten Verständnisses für die Hamas gilt es sofort eindeutig zu verurteilen und strafrechtlich zu verfolgen. Das Existenzrecht Israels und sein Recht, ja seine Pflicht, sich militärisch zu verteidigen, wird von Deutschland garantiert.

Der Anschlag auf Israel hat auch zu einem nie dagewesenen Erstarken des Antisemitismus in Deutschland geführt. Er wird offen von islamistischen Sympathisanten des Terrors getragen und bedroht das Leben von Jüdinnen und Juden in Deutschland. Dagegen müssen Justiz und Polizei mit erhöhter Wachsamkeit vorgehen.

Aber das reicht nicht aus: Die Zivilgesellschaft muss ihren Kampf gegen Antisemitismus nachhaltig verstärken. Denn es geht nicht nur um Islamisten. Umfragen zeigen, dass mindestens 50 % der Deutschen erschreckenderweise nichts dagegen haben, Israel mit Nazideutschland gleichzusetzen, und so den Terror relativieren.

Aber auch die Zunahme von rassistischen Angriffen auf Muslime in Deutschland seit dem 7. Oktober kann nicht toleriert werden. Die weitaus allermeisten lehnen den Terror der Hamas ab, auch wenn Distanzierungen noch deutlicher ausfallen könnten. Es kann nicht hingenommen werden, dass rechtsradikale Kräfte unter dem Deckmantel einer vorgetäuschten Solidarität mit Israel Freiheit und Sicherheit einschränken wollen.«

Prof. Dr. Gerhard Wegner

**Prof. Dr. Gerhard Wegner,**
Niedersächsischer Landesbeauftragter gegen Antisemitismus und für den Schutz jüdischen Lebens. Pastor, Gründungsdirektor des Sozialwissenschaftlichen Instituts der EKD

»Bildung ist die wichtigste Ressource unseres Landes, die es uns ermöglicht, auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu bleiben. Bildung beginnt nicht erst mit dem Eintritt in die Schule, sondern von Anfang an: mit der Geburt.«

(Dr. Ilse Wehrmann)

@ hybrid

## Der KiTa-Kollaps

Warum Deutschland endlich auf frühe Bildung setzen muss!

**Im Gespräch mit Ilse Wehrmann**
Di., 06.02.2024, 19.00 bis 21.00 Uhr, **61/12/ 24**

Alarmstufe Rot für Kinder, Familien, Fachkräfte … und damit für uns alle! In 50 Jahren Praxis hat die Grande Dame der deutschen Frühpädagogik Ilse Wehrmann weder jemals eine so schwierige Situation für KiTas erlebt noch eine solche Gleichgültigkeit der Politik.

Für sie kann mit über 70 Jahren deshalb nur gelten: Aufstand statt Ruhestand! Sie weiß: »Die gleiche Summe, die wir jetzt für Rüstung ausgeben, brauchen wir für Bildung.«

Denn die Horrorvision ist bereits Wirklichkeit: Kinder werden verwaltet, Eltern und Fachkräfte alleingelassen und die Politik zeigt sich gleichgültig. Es mangelt an einer nachhaltigen Qualitätssicherung in den Einrichtungen, an Hunderttausenden KiTa-Plätzen und Fachkräften sowie an der Solidarität zwischen Eltern und pädagogischem Personal.

Die Expertin für frühkindliche Bildung warnt eindringlich vor den verheerenden Folgen des KiTa-Kollaps. Ihr neues Buch ist ein Aufruf für Kinderrechte. In ihrem Vortrag entwickelt sie die notwendigen Lösungsansätze mit einem konkreten Reformentwurf.

In Kooperation mit nifbe

**Dr.in Ilse Wehrmann,**
Diplom-Sozialpädagogin und Erzieherin, Beratung und Management für frühpädagogische Praxis

nifbe Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung

## Pubertät

Loslassen und Haltgeben

**Im Gespräch mit Jan-Uwe Rogge**
Di., 28.05.2024, 19.00 bis 21.00 Uhr, **60/03/ 24**

Die Pubertät der Kinder ist manchmal eine Belastung für die ganze Familie. Die Eltern sind nur noch peinlich und das Kind nur unausstehlich. Stress, Streit und Konflikte prägen den familiären Alltag.

Heranwachsende beginnen ganz eigene, hin und wieder auch gefahrvolle Wege zu suchen. Solche Wegsuche ist mit Gefühlsschwankungen verbunden – mal himmelhochjauchzend, mal zu Tode betrübt; mal einfühlsam tolerant, mal schroff auflehnend; mal das ›kleine‹ Kind, das man kannte, mal jene/r unbekannte Heranwachsende mit ganz eigenen, häufig provozierend-schockierenden Ansichten.

Eltern sind verunsichert: Wie können sie diese schwierige Zeit mit ihren Kindern meistern? Wie sollen sie mit ihren pubertierenden Kindern reden, ohne belehrend oder entmutigend zu wirken?

Dr. Jan-Uwe Rogge gibt praktische Antworten auf alltägliche Erziehungssituationen, zeigt, wie Eltern lernen, loszulassen und Halt zu geben, und Kinder lernen, loszulassen und auf eigenen Füßen zu stehen.

**Dr. Jan-Uwe Rogge,**
Buchautor, Medienforscher, Familien- und Kommunikationsberater

## Kunstausstellungen

Im Ev. Bildungszentrum werden laufend wechselnde Ausstellungen gezeigt. Unser besonderes Anliegen ist es, Künstlerinnen und Künstler aus der Elbe-Weser-Region mit ihren bildnerischen, plastischen oder fotografischen Arbeiten einer regionalen Öffentlichkeit zu präsentieren. Darüber hinaus korrespondieren thematische Ausstellungen mit Inhalten und Themen unserer Seminararbeit.
Zu den Ausstellungseröffnungen werden die Teilnehmer*innen von aktuellen Seminaren ebenso eingeladen wie Interessierte aus der näheren und weiteren Umgebung von Bad Bederkesa.
Wenn Sie zu den Ausstellungseröffnungen eingeladen werden möchten, wenden Sie sich bitte an uns.

**Ausstellungseröffnungen**
Matthias Kopka am 24.02.2024
Barbara Meyer am 24.08. 2024

Ausstellungsleitung: Freya Morisse

## Die Kühe, mein Neffe und ich

Mit großen Tieren aufwachsen, leben und arbeiten

**Lesung und Gespräch mit Uta Ruge**
Do., 27.06.2024, 19.00 Uhr, **60/15/24**

Die Kühe auf den Weiden, das ist ein in uns allen tief verwurzeltes Bild. Aber wie ist es, mit ihnen aufzuwachsen, zu leben und zu arbeiten? Davon erzählt Uta Ruge kenntnisreich, persönlich und mit historischer Tiefenschärfe.

Kühe waren klug, Kühe trugen Namen. Für das kleine Mädchen waren sie die interessantesten Tiere auf dem Hof, auf dem ihr Neffe heute noch Milchwirtschaft mit 140 Kühen betreibt. Wie war es damals, in den 1950er-, 1960er-Jahren, und wie ist es heute? Und wie hat alles angefangen vor Urzeiten, als die Menschen die ersten Rinder domestizierten, mit ihnen wanderten und schließlich mit ihrer Hilfe sesshaft wurden und Ackerbau betrieben?

Uta Ruge erzählt vom täglichen Umgang mit den Kühen, vom Füttern, Melken, von Besamungen und Geburten. Sie erzählt von der Nähe, die durch die Arbeit entsteht, und davon, wie man gleichzeitig die gebotene Distanz zu den Tieren erlernt. Sie hat die Historie der Beziehungen zwischen Menschen und diesen großen Tieren recherchiert, wie sie sich in Höhlenmalerei, Artefakten und religiöser Überlieferung zeigt. Und sie ist über die Dörfer gefahren und berichtet, wie der ökonomische Zwang zur großen Menge und die neuen Regularien die Existenz kleinerer Höfe bedrohen.

»Wie fatal die Entfremdung von unseren Lebensgrundlagen ist, macht dieses hervorragend recherchierte und großartig erzählte Buch deutlich.«

**Uta Ruge** (über sich selbst):
»Vergnügt Stand- und Spielbein wechselnd arbeite ich in Berlin als Autorin, Feldenkrais-Lehrerin und Lektorin.«

Kloster Neuenwalde

## ›Acoustic Eidolon‹ und Thomas Loefke – World Music for the Soul

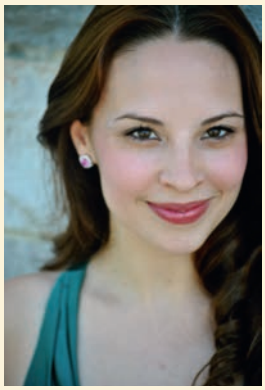
Di., 23.04.2024, 19.00 Uhr, **60/06/24**

Ein musikalisches Klangerlebnis aus Folk, Pop, Rock und gefühlvollen Balladen. Anlässlich ihrer Tour 24 gastieren die drei Musiker zum zweiten Mal in der Klosterkirche Neuenwalde. Das Duo ›Acoustic Eidolon‹ sind Joe Scott und Hannah Alkire aus Colorado, USA. Joe und Hannah spielen auf dem ›double-neck guitjo‹ (Doppelhalsgitarre mit 14 Saiten) und dem Cello; begleitet werden sie vom Berliner Thomas Loefke auf seiner keltischen Harfe. Zusammen haben die Musiker*innen einen ganz neuen Sound im Bereich der akustischen Musik entwickelt. Die Konzertgäste erwartet ein Musikerlebnis voller Emotionen und Virtuosität.
www.acousticeidolon.com

»... ein Abend brillanter Instrumentalität.«
(Swallow Hill Music Association, Denver)

## Von Gospel bis Gershwin

**Konzert mit Sydney Gabbard**
So., 23.06.2024, 19.00 Uhr, **62/29/24**



Mit erfrischender Präsenz und äußerst vital steht die amerikanische Sopranistin Sydney Gabbard vor ihrem Publikum. Die gesungenen Charaktere erweckt sie mit ihrer fesselnden Energie authentisch zum Leben. In Zusammenarbeit mit dem Pianisten Mario Orlando El Fakih Hernandez präsentiert sie die einzigartigen amerikanischen Stile ›Jazz‹ und ›Gospel‹. Gershwins Musik stammt aus der afrikanischen Musiktradition. Sie teilt Chromatik und synkopische rhythmische Komplexitäten, die auch in der Gospelmusik zu finden sind. Bei berühmten Hits wie ›Summertime‹, ›Rhythm‹, ›Rhapsody in Blue‹, ›Give me Jesus‹ und ›Deep River‹ zeigt das quirlige Duo Virtuosität sowohl in der Melodie als auch in der Begleitung.

**Sydney Gabbard**
erhielt ihren Master of Music von der Universität of Tennessee/USA

# Lust auf Zukunft – Plan B

›Lust auf Zukunft‹ will Geschichten des Gelingens zeigen und erfahrbar machen, welche möglichen Lösungen oder Alternativen für gesellschaftliche Probleme bestehen – live. Wir stellen Menschen und Initiativen vor, die an Lösungen und Innovationen arbeiten oder verschüttetes Wissen freilegen. Wir präsentieren next practice, Querdenker, ›Andersmacher‹ und Visionäre, die nicht nur aus Überzeugung heraus, sondern vor allem mit einer entsprechenden Expertise handeln.

## Lern- und Lebens(T)Räume

Schulen um- und neu bauen

Ein Schulumbau oder sogar Neubau ist ein sehr komplexer Prozess, in dem unterschiedliche Vorstellungen, Interessen, Möglichkeiten und Anforderungen in Übereinstimmung gebracht werden müssen. Und bei dem eine Frage immer im Mittelpunkt steht: Was macht eine zukunftsfähige Schule aus?
Dabei von den Erfahrungen anderer zu profitieren, Wissen zu teilen, gemeinsam Ideen zu entwickeln, von Problemlösungen zu erfahren und sich gegenseitig auf diesem Weg zu unterstützen – dazu dient diese Veranstaltungsreihe.
Sie richtet sich an Schulleitungen, Schulträger und kommunale Lenkungsgruppen, Lehrkräfte, Eltern, Architekten und alle weiteren Interessierten.

Die Veranstaltungsreihe besteht aus drei Grundelementen:

1. **Regionalkonferenz**
   **›Lern- und LebensRäume – Schulen um- und neu bauen‹**
   Mi., 18.09.2024, 09.00 bis 16.00 Uhr
2. **Mehrere Schulbesuche**
3. **Online-Veranstaltungen:**
   **Wissen – Austausch – Beratung**
4. **Optional: Ideen schmieden (Präsenz)**

Informationen und Anmeldungen bitte über das Kompetenzzentrum für Lehrkräftefortbildung (04745/93 19 414).

nen

Planung

tigkeit

rwaltung

ur Campus

r Mut

um

altung

ktik

Innovation

Ganztag

## Gemeinschaftliches Wohnen im Alter

Lieber gemeinsam statt einsam

Lebensqualität im Alter ist wesentlich eine Frage der Wohnsituation. Zwischen einem ›Weiter so!‹ im bisherigen Zuhause und der Rundum-Versorgung eines Altenheimes gibt es zahlreiche weitere Optionen. Die Idee ›Gemeinschaftliches Wohnen‹, das gemeinsame Wohnen und Leben, auch generationenübergreifend, stellt für immer mehr Menschen eine Alternative zum Leben als Single oder in der klassischen Familie dar und ist mittlerweile in vielen Projekten verwirklicht.
Wir lernen die Idee ganz konkret im Projekt ›Gaga‹ (Ganz anders gemeinsam alt werden) in Stade kennen. Ziel des Projektes war und ist, eine gute gemeinschaftliche Nachbarschaft im Alter zu haben, statt Einsamkeit und Überforderung zu erfahren. Das beinhaltet ein gegenseitiges Unterstützen und ein Sich-Einbringen für die Gemeinschaft und für das Projekt.

Wir kommen mit den Beteiligten über den Prozess von der Projektidee bis zur Realisierung ins Gespräch. Ebenso gibt es ausreichend Raum für Gespräche über bisherige Erfahrungen und den ganz konkreten Alltag im Projekt.

In Verbindung mit dem Wohnprojekt ›Gaga‹ (Ganz anders gemeinsam alt werden)

Das Seminar findet in Stade statt, siehe: www.wohnprojekt-gaga-stade.de.

**Seminar 64/60/24**
Sa., 01.06.2024, 09.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Kostenbeitrag: 40,- € (inkl. Verpflegung und Getränke)
Leitung: Frank Biehl und Team von ›Gaga‹

## Kann man das noch essen?

Zu gut für die Tonne

In Deutschland sind 2020 11 Millionen Tonnen Lebensmittel im Müll gelandet. Wenn Gemüse nicht der Norm entspricht, wird es oftmals nicht in den Handel gebracht, sondern kommt in den Abfall oder wird als Tierfutter verwendet. Mittlerweile gibt es über 800 Initiativen, darunter Reparatur-Cafés, Gemeinschaftsgärten, Foodsharing-Gruppen, Solidarische Landwirtschaften, freie Lastenräder, Tauschschränke, Leihläden, Clean-Up-Initiativen u.a.m., die genau da ansetzen und aus ›Müll‹ Mehrwert generieren.
Diese Initiativen können inspirieren und den (eigenen) Umgang mit Lebensmitteln auch in größeren Institutionen, Schulen und KiTas verändern und verbessern. Einrichtungen können ihren Einkauf und ihre Prozesse optimieren, schonend mit Ressourcen umgehen und einen wertschätzenden Umgang mit Lebensmitteln praktizieren.

Dadurch sind Einrichtungen nicht nur nachhaltiger und klimafreundlicher, sondern sparen auch Geld.
Wir starten mit einem Fachvortrag über den Stand der Lebensmittelverschwendung in unserer Gesellschaft. Nach einem Mittagsimbiss geben wir ›guten Beispielen‹ den Raum, sich zu präsentieren, um Möglichkeiten der Lebensmittelrettung und Ressourcenschonung zu zeigen.
Gemeinsam mit unserer Küche werden positive Projekte zur Lebensmittelrettung vorgestellt.

**Seminar 61/17/24**
Di., 01.10.2024, 09.00 bis 16.00 Uhr
Kostenbeitrag: 85,- €
(inklusive Mittagsimbiss)
Leitung: Yvette Yardley/Carina Poppe

# Persönliche Entwicklung und berufliche Kompetenz

## Transaktionsanalyse

Unter dem Begriff ›Transaktionsanalyse‹ (TA) wird ein Repertoire an psychologischen Erklärungskonzepten für menschliches Erleben und Verhalten verstanden. Die Modelle und Konzepte der TA integrieren Ideen aus verschiedenen Bereichen der Psychologie auf kreative und pragmatische Weise. Sie wurden Mitte des 20. Jahrhunderts vom amerikanischen Psychiater Eric Berne entworfen und werden bis heute weltweit angereichert und weiterentwickelt.
Die TA stellt theoretisch fundierte, anschauliche Konzepte und Modelle zur Verfügung, die helfen, sowohl in privaten Beziehungen als auch in professionellen Kontexten wirksamer und authentischer mit sich und anderen umzugehen. Sie ist dazu geeignet, das Potenzial der eigenen Persönlichkeit zu entwickeln und zur Entfaltung zu bringen.

**Bildungsurlaub**

## Transaktionsanalyse in Aktion

Einführungskurs

Dieser Einführungskurs in die TA, auch 101-Kurs genannt, vermittelt einen Überblick in relevante Konzepte der TA, die die Teilnehmenden sowohl persönlich als auch beruflich einsetzen können. Mit anschaulichen und praxisnahen Erklärungsmodellen für unser Denken, Fühlen und Verhalten bietet die Transaktionsanalyse eine gute Basis für die Beratung von Menschen.
Das Seminar dient dem Kennenlernen der Transaktionsanalyse. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Seminar zeichnet sich durch eine handlungs- und praxisorientierte Vorgehensweise aus, bei der es zu einem ständigen Wechsel von Lern-, Arbeits-, Übungs- und Anwendungsphasen kommt.

Der 101-Einführungskurs Transaktionsanalyse folgt einem von der Deutschen und Internationalen Gesellschaft für Transaktionsanalyse (DGTA/EATA) festgelegten Curriculum und wird von diesen zertifiziert. Die Teilnahme am 101-Kurs ist international Voraussetzung und erster Baustein einer Weiterbildung in Transaktionsanalyse.

**Seminar 64/04/24**
Mi., 17.01.2024, 11.00 Uhr bis
Fr., 19.01.2024, 13.00 Uhr
Solidaritätspreis: 410,- € (DZ)/430,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 340,- € (DZ)/
360,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 275,- € (DZ)/295,- € (EZ)
Leitung: Christine Behrens
Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

**Bildungsurlaub**

## Transaktionsanalyse

Berufsbegleitende Weiterbildung zum/r Transaktionsanalytischen Berater*in

In dieser Weiterbildung können sich Teilnehmende in drei Jahren zum/r Transaktionsanalytischen Berater*in ausbilden lassen. In den Modulen werden die zentralen Konzepte der TA vermittelt. Dabei entwickeln die Teilnehmenden eine beraterische Haltung und eignen sich ein umfangreiches Repertoire an Methoden für gelungene Beratungsprozesse an.
Im Mittelpunkt der Weiterbildung stehen die professionelle Identität und Wirksamkeit.
Neben theoretischen Inputs wird von Anfang an aktives Coaching erlebt. Teilnehmende üben, Coaching- und Supervisionsprozesse lebendig und strukturiert zu gestalten. Die Anwendung der transaktionsanalytischen Konzepte auf die konkrete Fallarbeit und Supervision ergänzt das Kennenlernen der TA-Konzeptwelt. Durch eigenes Erleben und Reflexion wird eine hohe Methodenkompetenz ermöglicht. Neben Theorie und Praxis der TA werden weitere erprobte Coaching-Tools für Einzel- und Gruppensitzungen vorgestellt und eingeübt.

Die Weiterbildung endet nach dem dritten Jahr mit der berufsqualifizierenden Zertifizierung zum/zur ›Transaktionsanalytischen Berater*in‹ durch die DGTA.
Die Weiterbildung ist auf drei Jahre als halboffene Gruppe konzipiert und umfasst vier Module pro Jahr. Die Anmeldung erfolgt zunächst für ein Jahr. Teilnehmende können zum letzten Seminar eines Jahresblocks über die Fortsetzung entscheiden. Am Ende eines jeden Jahres erhalten sie eine Teilnahmebescheinigung.

Als Voraussetzung und erster Baustein für die Weiterbildung gilt ein TA-101-Kurs. Eine detaillierte Beschreibung und das vollständige Curriculum der Weiterbildung können im Ev. Bildungszentrum angefordert werden.

**1. Modul**
**Gefühle besser verstehen**
13.03.2024 bis 15.03.2024

**2. Modul**
**Skript I**
12.06.2024 bis 14.06.2024

**3. Modul**
**Skript II. Arbeitsstil und Bewältigungsstrategien im Stress**
04.09.2024 bis 06.09.2024

**4. Modul**
**Umgang mit Konflikten**
27.11.2024 bis 29.11.2024

**Seminar 64/08/24**
Kostenbeitrag: 1.420,- €
(EZ-Zuschlag: 10,- € pro Nacht)
Jeweils Mittwoch, 11.00 Uhr bis
Freitag, 13.00 Uhr
Leitung: Christine Behrens
Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

**Informationen zu unseren Referent*innen und deren Qualifikation**
s. Seite 82

**Bildungsurlaub**

## Supervision

Kompaktausbildung in drei Modulen
Für TA-Berater*innen

»Supervision ist ein Beratungskonzept, mit dessen Hilfe Einzelpersonen, Teams, Gruppen und Organisationen ihre berufsbezogenen Handlungen und Strukturen reflektieren und optimieren« (European Association for Supervision and Coaching [EASC]). Als externe Berater*innen unterstützen Supervisor*innen ihre Klient*innen darin, ihr Rollenverständnis zu schärfen und ihre berufliche Handlungskompetenz zu entfalten.
Die Supervisionsausbildung richtet sich an von der Deutschen Gesellschaft für Transaktionsanalyse (DGTA) zertifizierte Berater*innen, Coaches und Pädagog*innen und ermöglicht die zusätzliche Qualifikation ›Supervisor*in (DGTA)‹.
In der Sommerakademie werden Theorie und Praxis für das Arbeitsfeld Supervision verbunden. Schwerpunkte sind die Vermittlung theoretischer Supervisionskonzepte und ihre Vernetzung mit grundlegenden TA-Konzepten.
Im Oktober folgt ein Intensivkurs ›Lehrsupervision‹. Hier haben die Teilnehmenden Raum, eigene Anliegen aus ihrem beruflichen Umfeld supervidieren zu lassen.
Den Abschluss der Ausbildung bildet ein Kolloquium. Der Abschluss ›Supervisor*in (DGTA)‹ ist ebenfalls von der EASC anerkannt.
Ausführliche Informationen:
www.c-behrens.de/aufbaucurriculum-supervison.

**1. Modul**
**Sommerakademie**
Mo., 05.08.2024, 11.00 Uhr bis
Fr., 09.08.2024, 13.00 Uhr

**2. Modul**
**Intensivkurs**
Mi., 16.10.2024, 11.00 Uhr bis
Fr., 18.10.2024, 13.00 Uhr

**3. Modul**
**Kolloquium, Abschluss und Ausblick**
Mi., 05.02.2025, 11.00 Uhr bis
Fr., 07.02.2025, 13.00 Uhr

**Seminar 64/54/24**
Kostenbeitrag: 2.280,- €
(EZ-Zuschlag: 10,- € pro Nacht)
Leitung: Christine Behrens
Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

**digital-info**

Info-Veranstaltung für Interessierte am
Mo., 08.04.2024, 18.00 Uhr
Zugangsdaten über das Ev. Bildungszentrum, Frank Biehl

**Bildungsurlaub**

## Einführung in systemisches Denken und Handeln

Haltungen, Grundannahmen und Zielsetzungen systemischer Praxis

Systemisches Denken hat in den unterschiedlichsten Bereichen Einzug genommen: in pädagogischen und psychosozialen Arbeitsfeldern, aber auch in der Organisationsberatung und in Managementtrainings. Es wird zunehmend systemisch gearbeitet, weil dieser Weg schneller zu greifbaren Verbesserungen führt und alle Beteiligten in den Blick nimmt. Systemisches Denken geht davon aus, dass jedes System – Einzelpersonen, Familien, Teams, Organisationen u.a. – über die Ressourcen zur Lösung seiner Probleme verfügt. Durch die Fokussierung auf Lösungen statt auf Probleme finden Menschen neue Sichtweisen, gewinnen zusätzliche Handlungsmöglichkeiten und entdecken ungenutzte Ressourcen.
In diesem Seminar werden grundlegende systemische Haltungen vermittelt und Methoden vorgestellt, die für systemisches Arbeiten kennzeichnend sind. Anhand von Beispielen und Übungen wird erfahrbar, wie systemische Methoden genutzt werden können und wie sie wirken.

Das Seminar ist offen für Teilnehmende des Programms ›Fortbildung in den ersten Amtsjahren‹ (FEA)
(siehe: www.fea-kirche-hannover.de)

**Seminar 64/11/24**
Mo., 22.04.2024, 11.30 Uhr bis
Fr., 26.04.2024, 13.00 Uhr
Solidaritätspreis: 570,- € (DZ)/610,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 475,- € (DZ)/
515,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 380,- € (DZ)/420,- € (EZ)
Leitung: Frank Biehl

**Weiteres Seminar**

**Seminar 64/32/24**
**Supervision**
**Kompaktausbildung in drei Modulen**
**für TA-Berater*innen**
3. Modul: Kolloquium, Abschluss und Ausblick
Mi., 14.02.2024, 11.00 Uhr bis
Fr., 16.02.2024, 13.00 Uhr
Leitung: Christine Behrens
Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

»Unsere Rolle ist, nützliche Veränderungen aufzudecken und zu verstärken.« (Gregory Bateson)

**Bildungsurlaub**

# Systemisches Coaching und Veränderungsmanagement

Weiterbildung zum Coach

Coaching ist ein zeitlich begrenzter Beratungsprozess zwischen einem Coach und einer Kundin/einem Kunden (oder auch einer Gruppe) mit dem Ziel, bei der Bearbeitung von bestimmten Fragen und Themen Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. Coaches unterstützen und begleiten Menschen in der Bewältigung ihrer Aufgaben. Coaching bietet einen hierarchiefreien geschützten Raum für Reflexion. Menschen, die gut gecoacht werden, entfalten ihr Potenzial, verbessern ihre Selbstmanagement- und erweitern ihre Handlungsfähigkeit.
Durch ihre Persönlichkeit, ihre professionelle Haltung und einem Werkzeugkoffer von Methoden unterstützen Coaches ihre Kund*innen, Reflexions- und Veränderungsprozesse zu gestalten.
Coaching wird ressourcen- und lösungsorientiert verstanden und betrachtet immer den Zusammenhang der/des Einzelnen im Kontext des gesamten Systems.
Die Coaching-Weiterbildung bereitet umfassend, lösungsorientiert und praxisnah auf Aufgaben als Coach in Organisationen (interner Coach) und als Coach im freiberuflichen Kontext (externer Coach) vor. Die Teilnehmenden erwerben das notwendige Wissen, die persönlichen Fähigkeiten und Kompetenzen, um Beratungsprozesse mit Einzelnen oder Teams souverän zu gestalten. Neben dem Erwerb von fachlicher Kompetenz bildet die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit einen zentralen Schwerpunkt.
Die Weiterbildung verbindet Ansätze und Methoden der systemisch-lösungsorientierten Beratung und Transaktionsanalyse (TA).

**1. Modul**
**Kick-off – Coaching-Grundlagen**
Mi., 10.04.2024, 11.00 Uhr bis
Fr., 12.04.2024, 13.00 Uhr
Leitung: Frank Biehl/Markus Wetzer

**2. Modul**
**Systemisches Coaching**
Fr., 14.06.2024, 17.00 Uhr bis
So., 16.06.2024, 13.00 Uhr
Leitung: Frank Biehl/Markus Wetzer

**3. Modul**
**TA-Konzepte für Coaching**
Mi., 21.08.2024, 11.00 Uhr bis
Fr., 23.08.2024, 13.00 Uhr
Leitung: Christine Behrens

**4. Modul**
**Coaching mit dem Zürcher Ressourcenmodell**
Fr., 25.10.2024, 17.00 Uhr bis
So., 27.10.2024, 13.00 Uhr
Leitung: Lena Offermann/Markus Wetzer

**5. Modul**
**Change Management: Veränderungen gestalten**
Mi., 22.01.2025, 11.00 Uhr bis
Fr., 24.01.2025, 13.00 Uhr
Leitung: Tom Küchler

**6. Modul**
**Konfliktcoaching**
Fr., 28.03.2025, 17.00 Uhr bis
So., 30.03.2025, 13.00 Uhr
Leitung: Daniela Völkel/Markus Wetzer

**7. Modul**
**Integration**
Mi., 11.06.2025, 11.00 Uhr bis
Fr., 13.06.2025, 13.00 Uhr
Leitung: Frank Biehl/Markus Wetzer

**Seminar 64/10/24**
Kostenbeitrag: 3.710, - €
(EZ-Zuschlag: 10,- € pro Nacht)
Gesamtleitung der Weiterbildung:
Frank Biehl/Markus Wetzer

Die Module 1, 3, 5 und 7 sind als Bildungsurlaub in Niedersachsen, NRW und als Bildungszeit in Bremen anerkannt. Eine detaillierte Beschreibung kann im Ev. Bildungszentrum angefordert werden

**@ digital-info**

Info-Veranstaltung für Interessierte am
Mo., 15.01.2024, 18.00 Uhr
Zugangsdaten über das Ev. Bildungszentrum, Frank Biehl

**Weitere Seminare**

**Seminar 64/07/24**
**Systemisch-lösungsorientierte Beratung**
Weiterbildung zum Erwerb systemischer Handlungskompetenzen

**3. Modul**
**Systemische Teamberatung: Arbeiten mit Teams**
28.02.2024 bis 01.03.2024

**4. Modul**
**Systemisches Know-how**
29.05.2024 bis 31.05.2024
Leitung: Frank Biehl/Gabriele Schmidt

**Seminar 64/50/24 (I – IV)**
**Systemisches Coaching**
Intervisionsgruppe
Fr., 26.04.2024, 17.00 Uhr bis
Sa., 27.04.2024, 16.00 Uhr
(plus drei weitere Termine)
Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

»Neues geschieht und hindert dadurch Altes daran, zu geschehen.« (Eugene T. Gendlin)

Kloster Neuenwalde

Bildungsurlaub

## Der Körper kennt die Antwort

Focusing meets Coaching

Eugene T. Gendlin untersuchte verschiedene Therapieformen, um herauszufinden, was den Erfolg einer Therapie bedingt. Er erkannte, dass Klient*innen, die in einem guten Kontakt mit ihrem Körper sind, die sichersten Therapieerfolge erreichten, unabhängig von der angewandten Methode oder der Person der Therapeutin/des Therapeuten.
Aufbauend auf dieser Erkenntnis entwickelte er die Methode Focusing. Focusing hat die Intention, nicht nur über ein Anliegen bzw. Thema zu reden, sondern durch Einbezug des Körpers mit dem Körper als ganzer Organismus tiefe Erkenntnisse zu erfahren. »Allen Menschen ist die Fähigkeit prinzipiell zugänglich, sich auf ihr Inneres zu fokussieren, ihr körperlich gespürtes Befinden im Hinblick auf ein bestimmtes Thema, Problem oder eine bestimmte Situation in den Focus zu nehmen«, so Eugene T. Gendlin. Im Zentrum steht die achtsame, wohlwollende Wahrnehmung der körperlich gespürten Resonanz auf eine Situation. Focusing bedeutet, der Stimme des Körpers zu folgen.
Focusing ist eine angeleitete Körperwahrnehmung und kann in Coaching und Beratung eingesetzt werden. Dieses Seminar vermittelt in Theorie und praktischen Übungen die Grundhaltung und wesentliche Methoden des Focusing-Prozesses.

**Seminar 74/13/24**
Mi., 22.05.2024, 11.00 Uhr bis
Fr., 24.05.2024, 13.00 Uhr
Kostenbeitrag: 420,- € (EZ)
Leitung: Jan-Fredo Willms
Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

Bildungsurlaub

## »Stehen Sie doch einfach mal auf!«

Psychodramatisches Arbeiten in der Beratung

Psychodrama ist ein kreatives, handlungsorientiertes und szenisches Verfahren, das wirksame Methoden zur Beratung von Einzelnen oder Gruppen zur Verfügung stellt.
Entwickelt wurde Psychodrama vom österreichischen Arzt Jacob Levy Moreno und bedeutet in seinem ursprünglichen Sinn: Verhaltensweisen in Szene setzen. Anliegen werden nicht nur verbal, sondern vor allem durch szenische Darstellung bearbeitet.
In diesem Seminar werden psychodramatische Methoden (z.B. Aktionssoziometrie, einfache Aufstellungen, Vignette/kurze Szene, Skulptur, Rollentausch) vorgestellt und gemeinsam erprobt. Theoretische Hintergründe sowie Eignung und Grenzen einzelner Interventionen werden jeweils reflektiert.
Das Seminar richtig sich an Menschen, die beratend tätig sind und ihr eigenes Handlungsrepertoire durch Methoden des Psychodramas erweitern wollen.

**Seminar 64/55/24**
Mi., 28.08.2024, 11.00 Uhr bis
Fr., 30.08.2024, 13.00 Uhr
Kostenbeitrag: 350,- € (DZ)/370,- € (EZ)
Leitung: Inge-Marlen Ropers
Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

## Tagen Sie ›green‹

Ihr Ausgleich für Emissionen bei der An-/Abfahrt als Beitrag zum Klimaschutz

z.B. Hamburg nach Bad Bederkesa: 2,- € zzgl. zum Seminarbeitrag.

**Hinweise auf S. 45**

**Bildungsurlaub**

## Coaching-Werkstatt

Impulse für Beratung und Coaching

Die Coaching-Werkstatt richtet sich an alle, die beratend tätig sind und neue Impulse für ihre Beratungsarbeit erwarten. Die Teilnehmenden können ihre Coaching-Kompetenzen erweitern und gleichzeitig Fragen aus ihrem beruflichen Alltag bearbeiten.
Die Werkstatt lebt von den beruflichen Themen, die die Teilnehmenden einbringen und bearbeiten. Methodisch wird mit unterschiedlichen Verfahren der Humanistischen Psychologie gearbeitet, insbesondere mit Transaktionsanalyse, dem Zürcher Ressourcenmodell und systemischen Ansätzen. Die Arbeit mit diesen Methoden hat ›Werkstattcharakter‹.

Die Bearbeitung der Anliegen wird unter methodischen und theoretischen Aspekten ausgewertet. Dabei werden Einsatzmöglichkeiten von Modellen und Methoden in Coaching, Supervision, Training und Beratung diskutiert und erprobt. Zudem bietet die Coaching-Werkstatt Zeit für fachlichen und persönlichen Austausch.

**Seminar 64/40/24**
Mi., 06.11.2024, 11.00 Uhr bis
Fr., 08.11.2024, 13.00 Uhr
Kostenbeitrag: 350,- € (DZ)/370,- € (EZ)
Leitung: Frank Biehl/Markus Wetzer

**Weiteres Seminar**

**Seminar 64/16/24**
**Zeit für uns!**
**4. Workshop für Supervisor*innen, Coaches und Organisationsberater*innen**
Fr., 24.05.2024, 15.00 Uhr bis
So., 26.05.2024, 13.00 Uhr
Leitung: Klaus Obermeyer/Inge-Marlen Ropers
Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

## Organisationsberatung – Unser Angebot

Sie arbeiten in einer Organisation und suchen eine externe Beratung. Wir bieten Ihnen an, Sie in Ihren Veränderungsprozessen zu unterstützen und zu begleiten.
Wir bringen in unseren Seminaren das Wissen um Organisationen und Kenntnisse über Menschen ein.
Wir verbinden diese theoretischen Kenntnisse mit unseren Erfahrungen aus der praktischen Erwachsenenbildung. In Seminaren und Klausurtagungen entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein Beratungskonzept, das Ihren Erfordernissen entspricht.

**Inhaltliche Schwerpunkte können sein:**
- Klärung von Arbeitssituationen
- Überprüfung und Entwicklung von Zielen
- Erarbeitung eines Leitbildes
- Verbesserung der Zusammenarbeit
- Moderation von Entscheidungsprozessen und Konflikten
- Optimierung von Arbeitsprozessen
- Unterstützung bei strukturellen Veränderungen (Fusionsberatung)

Die Beratungsphasen im Ev. Bildungszentrum können durch Termine bei Ihnen vor Ort ergänzt werden. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

**Ihre Ansprechpartner:**
Frank Biehl, Personal- und Teamentwicklung, Supervision, Organisationsberatung

Dr. Jörg-C. Matzen, Moderation, Konfliktmanagement, Mediation, Organisationsberatung, Postpandemische Führung

**Seminare nach Maß**
Alle offen ausgeschriebenen Seminare können wir auch für Ihre Organisation bzw. Ihre Gruppe exklusiv anbieten.
Sprechen Sie uns bei Interesse an.

**Bildungsurlaub**

Kloster Neuenwalde

## Innehalten – Ankommen – Auftanken

Achtsamkeit für den Alltag

Die Geschäftigkeit des Alltags, ständige Erreichbarkeit, zunehmende Mobilität und immer mehr Aufgaben belasten das Leben vieler Menschen. Die Sehnsucht nach Ruhe und Entspannung wächst.
Das Seminar eröffnet den Teilnehmenden die Möglichkeit, bewusst innezuhalten und sich selbst alle Aufmerksamkeit zu schenken. Im geschützten Raum des Klosters ist Gelegenheit, ›dem Wunder der Achtsamkeit‹ anhand verschiedener Übungen auf die Spur zu kommen. Die Teilnehmenden werden eingeladen, zu sich selbst zu kommen und die lebendige Erfahrung des Augenblicks zu spüren. In der Präsenz eröffnet sich eine Quelle von Klarheit und Freundlichkeit, die sich in jeder Lebenssituation nutzen lässt. Die Achtsamkeitspraxis hat eine alte Tradition und ist ein bewährter Weg der Schulung von Herz und Geist.

Die Teilnehmenden lernen alltagstaugliche Übungen zur Achtsamkeitspraxis kennen. Thematische Impulse, reflexive und kreative Phasen ergänzen die gemeinsame Arbeit.
Es gibt Zeit für und Zeiten in Stille und ›edlem Schweigen‹.
Die Teilnehmenden werden gebeten, während des Seminars ›offline‹ zu sein und Unterhaltungselektronik und -lektüre zu Hause zu lassen.

**Seminar 74/15/24**
Do., 09.05.2024, 17.00 Uhr bis
So., 12.05.2024, 13.00 Uhr
Solidaritätspreis: 545,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 455,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 365,- € (EZ
Leitung: Leo Morgentau
Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

»Lächle, atme ein
und gehe langsam.«

(Thích Nhất Hạnh)

**Bildungsurlaub**

Kloster Neuenwalde

## Selbstmitgefühl

Mit sich selbst und anderen Freundschaft schließen

Mitgefühl beinhaltet die natürliche, in uns angelegte Fähigkeit, einander mit Einfühlungsvermögen und Verständnis zu begegnen. Selbstmitgefühl betont, dass ich diese Fähigkeit und Haltung auch mir selbst gegenüber einnehmen kann, immer dann, wenn es mir selbst nicht gut geht. Darin unterscheidet es sich grundlegend von Selbstwertgefühl.
Für Kristin Neff, die das Konzept des Selbstmitgefühls (›self-compassion‹) zum Gegenstand psychologischer Forschung machte, gehören drei Komponenten unbedingt zusammen: Selbstfreundlichkeit, ein Bewusstsein für unsere Mitmenschlichkeit und Achtsamkeit.

Studien zeigen, dass Menschen mit einem ausgeprägten Selbstmitgefühl mit Belastungen leichter umgehen und zufriedenstellende Beziehungen sowie eine gesunde Lebensweise aufrechterhalten können, ohne selbstbezogen zu werden. (siehe: www.self-compassion.org)

Dieses Seminar bietet Gelegenheit, sich mit dem Konzept des Selbstmitgefühls vertraut zu machen. Neben kurzen Impulsen zu psychologischen und neurobiologischen Hintergründen lernen die Teilnehmenden alte, traditionelle, achtsamkeitsbasierte Meditationen und ausgewählte Übungen moderner klinischer Trainingsprogramme (MSC, MBCL) kennen. Diese werden von reflexiven Phasen, Austausch in der Gruppe und gemeinsamer Zeit in Stille begleitet.

**Seminar 74/22/24**
Do., 03.10.2024, 17.00 Uhr bis
So., 06.10.2024, 13.00 Uhr
Solidaritätspreis: 545,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 455,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 365,- € (EZ)
Leitung: Leo Morgentau
Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

»Denn die Summe unsres Lebens sind die Stunden, wo wir lieben.«

(Wilhelm Busch)

**Bildungsurlaub**

## Mein Leben in Balance

Ausgeglichenheit durch Yoga und meditationsbasierte ›Gewaltfreie Kommunikation‹

Berufliches Engagement, familiäre Aufgaben und persönliche Bedürfnisse in ein ausgewogenes Verhältnis zu bringen, ist Wunsch vieler Menschen.
Ausgehend von den eigenen Erfahrungen in diesem Spannungsverhältnis wird in diesem Seminar daran gearbeitet, wie es gelingen kann, ein ausgewogenes Leben in Balance zu führen. Schwerpunktmäßig wird mit Elementen der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) gearbeitet. Die Methode der GFK eröffnet Wege eines einvernehmlichen und lösungsorientierten Umgangs mit anderen Menschen, aber auch mit sich selbst, denn ihre Basis ist Selbstempathie bzw. Selbsteinfühlung. Durch verschiedene Übungen können sich die Teilnehmenden ihrer Gefühle, Bedürfnisse und Werte bewusster werden.
Gerahmt wird das Seminar von Körperübungen des traditionellen Hatha-Yogas am Morgen und Meditationen am Abend. Mittels leichter Bewegungs-, Atem- und Dehnübungen aus dem Hatha-Yoga erspüren die Teilnehmenden ihre körperliche Balance. Die Meditationseinheiten sind Angebote, die eigene spirituelle Dimension des Lebens zu erfahren.
Die Teilnehmenden erkunden Wege für eine selbstbestimmte, gut balancierte Lebensgestaltung und entwickeln Schritte zur Umsetzung im Alltag.

Vorkenntnisse oder Vorerfahrungen sind nicht erforderlich.

**Seminar 64/17/24**
Mo., 10.06.2024, 11.30 Uhr bis
Fr., 14.06.2024, 13.00 Uhr
Solidaritätspreis: 720,- € (DZ)/760,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 625,- € (DZ)/
665,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 530,- € (DZ)/570,- € (EZ)
Leitung: Norbert Struck
Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

**Bildungsurlaub**

## Resilienz als Wachstumschance

Kraft der inneren Stärke

Die Pandemie hat uns Enormes abverlangt und gleichzeitig offenbart, dass manche besser mit Krisen umgehen als andere. Die innere Stärke eines Menschen, Misserfolge oder Niederlagen im Leben zu überwinden, heißt Resilienz. Mit dieser Kraft kann es gelingen, schwierige Situationen und Herausforderungen zu bestehen oder sogar gestärkt aus ihnen hervorzugehen. In jedem Menschen ist diese Stärke bereits angelegt; sie kann entdeckt, weiterentwickelt und trainiert werden.
Zu den sieben Säulen der Resilienz gehören drei Haltungen (Optimismus, Akzeptanz, Lösungsorientierung) und vier Handlungsstrategien (Opferrolle verlassen, Verantwortung übernehmen, Beziehungen gestalten, Zukunftsplanung).
In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden die Resilienzfaktoren in Theorie und praktischen Übungen kennen. Auf diese Weise erschließen sie sich individuelle Schutzfaktoren, die ihnen im Alltag Orientierung, Halt und Struktur geben können.
Verschiedene Entspannungstechniken sowie Achtsamkeitsübungen sind in den Seminarverlauf integriert.

Das Seminar ist offen für Teilnehmende des Programms ‹Fortbildung in den ersten Amtsjahren›, FEA
(siehe www.fea-kirche-hannover.de)

**Seminar 64/18/24**
Mo., 09.09.2024, 11.30 Uhr bis
Fr., 13.09.2024, 13.00 Uhr
Solidaritätspreis: 570,- € (DZ)/610,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 475,- € (DZ)/
515,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 380,- € (DZ)/420,- € (EZ)
Leitung: Regina Aljes
Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

»Eine Krise ist ein produktiver Zustand. Man muss ihm nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen.«

(Max Frisch)

**Sozial gestaffelte Preise**

Bitte beachten Sie unsere sozial gestaffelten Seminar-Preise, **siehe Seite 4**

## BU (chronologisch) – geplante Beantragung für Niedersachsen und Bremen und NRW

17 **Transaktionsanalyse in Aktion**
Einführungskurs
17.01. – 19.01.2024

43 **Inklusives Wahlrecht**
Für die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen an Politik und am gesellschaftlichen Leben
19.02. – 21.02.2024

27 **Abschied von der Erwerbsarbeit**
Aufbruch ins Morgen – Weichen stellen für die nachberufliche Phase
04.03. – 08.03.2024

66 **Wenn ich weiß, was ich tue, kann ich tun, was ich will**
Das Lernkonzept von Mosché Feldenkrais
11.03. – 15.03.2024

17 **Transaktionsanalyse**
Berufsbegleitende Weiterbildung zum/r Transaktionsanalytischen Berater*in
13.03. – 15.03.2024, 12.06. – 14.06.2024, 04.09. – 06.09.2024, 27.11. – 29.11.2024

19 **Systemisches Coaching und Veränderungsmanagement**
Weiterbildung zum Coach
10.04. – 12.04.2024, 21.08. – 23.08.2024, 22.01. – 24.01.2025, 11.06. – 13.06.2025

68 **Gesundheit im Beruf und Alltag – die Heilkraft der Natur erleben**
Gesundheitsbildung
15.04. – 19.04.2024

18 **Einführung in systemisches Denken und Handeln**
Haltungen, Grundannahmen und Zielsetzungen systemischer Praxis
22.04. – 26.04.2024

22 **Innehalten – Ankommen – Auftanken**
Achtsamkeit für den Alltag
09.05. – 12.05.2024

20 **Der Körper kennt die Antwort**
Focusing meets Coaching
22.05. – 24.05.2024

23 **Mein Leben in Balance**
Ausgeglichenheit durch Yoga und mediationsbasierte ›Gewaltfreie Kommunikation‹
10.06. – 14.06.2024

49 **Give me five!**
Sommer-Familienseminar
22.07. – 26.07.2024

18 **Supervision**
Kompaktausbildung in drei Modulen.
Für TA-Berater*innen
05.08. – 09.08.2024, 16.10. – 18.10.2024, 05.02. – 07.02.2025

67 **Gesundheit gestalten in Beruf und Alltag**
Entspannung, Bewegung, Stressbewältigung
12.08. – 16.08.2024

20 **»Stehen Sie doch einfach mal auf!«**
Psychodramatisches Arbeiten in der Beratung
28.08. – 30.08.2024

68 **Auf Schlaf vertrauen**
Gesundheitsbildung
02.09. – 06.09.2024

25 **Focusing**
Der Stimme des Körpers folgen
09.09. – 11.09.2024

23 **Resilienz als Wachstumschance**
Kraft der inneren Stärke
09.09. – 13.09.2024

33 **Kommunikation in der inklusiven Schule**
Fortbildung für Schulverwaltungskräfte
16.09. – 20.09.2024

22 **Selbstmitgefühl**
Mit sich selbst und anderen Freundschaft schließen
03.10. – 06.10.2024

49 **»Ich höre, was Du sagst und sage, was ich meine.«**
Kommunikationskultur in Familien
Herbst-Familienseminar
14.10. – 18.10.2024

67 **Haltung haben, zeigen und verändern**
Gesundheitsbildung
21.10. – 25.10.2024

25 **Sprache des Lebens**
Wertschätzende Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg
Einführungskurs
21.10. – 25.10.2024

21 **Coaching-Werkstatt**
Impulse für Beratung und Coaching
06.11. – 08.11.2024

67 **Wohlbefinden – Grundlage der Arbeitsfähigkeit**
Gesundheitsbildung
11.11. – 15.15.2024

65 **Bewegungspotenziale entdecken mit Feldenkrais**
Roger Russel in Bad Bederkesa
18.11. – 22.11.2024

27 **Abschied von der Erwerbsarbeit**
Aufbruch ins Morgen – Weichen stellen für die nachberufliche Phase
10.02. – 14.02.2025

## Intervallkurse

17 **Transaktionsanalyse**
Berufsbegleitende Weiterbildung zum/zur Transaktionsanalytischen Berater*in

18 **Supervision**
Für TA-Berater*innen

19 **Systemisches Coaching und Veränderungsmanagement**
Weiterbildung zum Coach

29 **Bildung lernt gemeinsam Laufen**
Unterstützung kindlicher Entwicklung unter Dreijähriger

30 **Gemeinsame Erziehung und Bildung behinderter und nicht behinderter Kinder im Kindergarten**
Berufsbegleitende Fortbildung zum Erwerb einer heilpädagogischen Zusatzqualifikation

31 **Qualifizierung für Leitungen von Kindertageseinrichtungen**
Berufsbegleitende Fortbildung für KiTa-Leitungen

32 **Qualifizierungsinitiative Praxismentoring**
Fortbildung für pädagogische Fachkräfte

36 **Weiterbildung zum/zur schulpädagogischen Berater*in**
Für Lehrkräfte

37 **Lust auf Führung?**
Für Lehrkräfte

56 **Trauernde Menschen begleiten**
Grundkurs Trauerbegleitung

58 **»Heaven is a place on earth«**
Jahresgruppe Zen & Achtsamkeit

**Nutzen Sie Ihr Recht auf Bildungsurlaub!**
Bildungsurlaub wird zusätzlich zum tariflichen Erholungsurlaub gewährt. In Niedersachsen umfasst der Anspruch fünf Arbeitstage innerhalb des laufenden Kalenderjahres.
Für die mit ›Bildungsurlaub‹ gekennzeichneten Seminare stellen wir den Antrag auf Anerkennung als Bildungsurlaub für Niedersachsen und in der Regel auch für Bremen (Bildungszeit) und Nordrhein-Westfalen.
Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung für den Arbeitgeber, mit der Sie bis spätestens vier Wochen vor Beginn des Seminars Ihren Bildungsurlaub beantragen müssen.

**Bildungsurlaub**

Kloster Neuenwalde

## Focusing

Der Stimme des Körpers folgen

Der Philosoph und Psychologe Eugene T. Gendlin entwickelte eine besondere Methode, wie Menschen Zugang zu ihrem inneren Wissen gewinnen können, das sogenannte Focusing. Im Focusing wird die Gefühlswelt nicht nur im freien Gespräch erforscht. Gendlin greift auf die Erfahrung zurück, dass körperliche Gefühle in der Brust oder im Bauch signalisieren, ob man einen Gedanken als richtig empfindet oder nicht.
Daher steht im Zentrum der Methode, die eigenen Körperempfindungen auf der Suche nach Antworten auf persönliche Fragen im privaten oder beruflichen Kontext einzubinden. Wie gelingt es, der inneren Stimme, die sich in unseren Körpergefühlen und Empfindungen ausdrückt, zuzuhören und ihre Wahrheiten zu berücksichtigen?

Dieses Seminar dient dem Kennenlernen der Methode. Die Teilnehmenden lernen Grundzüge des Focusings theoretisch und praktisch kennen.

**Seminar 74/35/24**
Mo., 09.09.2024, 11.00 Uhr bis
Mi., 11.09.2024, 13.00 Uhr
Solidaritätspreis: 455,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 390,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 315,- € (EZ)
Leitung: Jan-Fredo Willms
Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

»Schlagfertigkeit ist etwas, worauf man erst 24 Stunden später kommt.« (Mark Twain)

## Die Kunst des Konterns

Schlagfertigkeitstraining

Vielleicht kennen Sie das: Sie werden in irritierender Weise angesprochen. Sie wollen etwas entgegnen, aber Ihnen fehlen einfach die Worte. Wer schlagfertig ist, behält auch in schwierigen Situationen die Kontrolle und weiß, wie man sich kommunikativ am besten verhält. Es geht darum, in privaten und beruflichen Situationen eine selbstsichere Haltung zu entwickeln und gleichzeitig andere Menschen respektvoll zu behandeln.
Das Schlagfertigkeitstraining hat das Ziel, selbstbewusstes Auftreten einzuüben, den Umgang mit schwierigen Situationen zu verbessern und die Reaktionsfähigkeit bei verbalen Konfrontationen zu stärken. Wer souverän ist, bleibt ruhig und gelassen und bewältigt eine Situation, auch wenn sie unangenehm ist.

Im Seminar erhalten die Teilnehmenden durch einen Wechsel von kurzen theoretischen Inputs und vielen praktischen Übungen das Rüstzeug für ein selbstsicheres und schlagfertiges Auftreten.

**Seminar 64/41/24**
Fr., 27.09.2024, 17.00 Uhr bis
So., 29.09.2024, 13.00 Uhr
Solidaritätspreis: 300,- € (DZ)/320,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 250,- € (DZ)/
270,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 200, - € (DZ)/220, - € (EZ)
Leitung: Susanne Dorka
Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

**Weiteres Seminar**

**Seminar 64/23/24**
**Gewaltfreie Kommunikation**
Vertiefungsseminar
Fr., 01.11.2024, 17.00 Uhr
So., 03.11.2024, 13.00 Uhr
Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

**Bildungsurlaub**

## Sprache des Lebens

Wertschätzende Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg
Einführungskurs

Wertschätzende Kommunikation ist eine Sprache, die verbindet und die Beziehungen so gestaltet, dass sie von Offenheit und Mitgefühl getragen sind. Ob im beruflichen oder privaten Umfeld, es geht um ein respektvolles Miteinander auf Augenhöhe, Zufriedenheit und Sinnerfüllung. Wertschätzende Kommunikation wurde weltweit bekannt unter dem Namen ›Gewaltfreie Kommunikation‹, die vom amerikanischen Psychologen und Konfliktmediator Marshall B. Rosenberg (1934–2015) entwickelt wurde. Nach Rosenberg ist die ›Gewaltfreie Kommunikation‹ eine verbindende und empathische Kommunikation ohne Urteile und Bewertungen. Sie trägt zur friedvollen Klärung von inneren und äußeren Konflikten bei, fördert persönliche Wachstumsprozesse und belebt die Beziehungsfähigkeit.
Auf Basis einer einfühlsamen Grundhaltung sich selbst und anderen gegenüber stärkt sie die Fähigkeiten,

- sich ehrlich und klar auszudrücken, ohne andere vor den Kopf zu stoßen
- die Kraft aufwühlender Gefühle zu nutzen
- in schwierigen Situationen empathisch zuzuhören
- Konflikte fair und für alle zufriedenstellend zu lösen
- selbstverantwortlich zu handeln und glücklich zu leben.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden Menschenbild, Haltung und Methoden der wertschätzenden Kommunikation durch theoretische Impulse, praktische Übungen und spielerische Momente kennen.

**Seminar 64/09/24**
Mo., 21.10.2024, 11.00 Uhr bis
Fr., 25.10.2024, 13.00 Uhr
Solidaritätspreis: 570,- € (DZ)/610,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 475,- € (DZ)/
515,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 380,- € (DZ)/420,- € (EZ)
Leitung: Marcus Strittmatter
Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

## Erfülltes Leben

Ein (kleines) Modell für eine große Idee

»Sie (oder er) hatte ein erfülltes Leben!«, heißt es oft in Traueransprachen. Doch was ist das überhaupt, was zählt wirklich im Leben? Friedemann Schulz von Thun hat in seinem Buch ›Erfülltes Leben‹ ein Denkmodell entwickelt, das inspiriert und hilfreich sein kann, das eigene Leben mit fünf verschiedenen Brillen in Hinblick auf Erfüllung zu betrachten.
Was sind unsere Wünsche an das Leben?
Welchen erkennbaren Sinn hat das Leben?
Wie ist unser Leben bisher verlaufen?
Was bedeutet es, der eigenen Geschöpflichkeit bewusst zu sein? Wodurch wird sich ein erfülltes Leben in der Zukunft auszeichnen?
Im Seminar werden ausgewählte Passagen des Buches von Schulz von Thun gemeinsam gelesen und reflektiert. Die Teilnehmenden können ihr eigenes Leben durch die ›fünf Brillen‹ betrachten und würdigen. Neben der Lektüre wird mit kreativen Methoden wie intuitiver Malerei und szenischem Spiel gearbeitet.

**Seminar 64/56/24**
Fr., 22.11.2024, 17.00 Uhr bis
So., 24.11.2024, 13.00 Uhr
Solidaritätspreis: 300,- € (DZ)/320,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 250,- € (DZ)/
270,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 200,- € (DZ)/220,- € (EZ)
Leitung: Inge-Marlen Ropers
Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

### Weitere Seminare

**Seminar 64/06/24**
**Geschichten und Szenen, die das Leben schreibt – kreativ den Blickwinkel verändern**
In Verbindung mit dem Landesverband der Elternkreise Drogenabhängiger und Gefährdeter Niedersachsen e. V.
Fr., 23.02.2024, 17.00 Uhr bis
So., 25.02.2024, 13.00 Uhr
Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

Kloster Neuenwalde

**Seminar 74/05/24**
**Psychodrama**
In Verbindung mit dem ISI-Institut für soziale Interaktion in Hamburg
Do., 29.02.2024, 15.00 Uhr bis
So., 03.03.2024, 13.00 Uhr
Leitung: Inge-Marlen Ropers/
Dr. Alfons Rothfeld
Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

Kloster Neuenwalde

**Seminar 74/34/24**
**Achtsame Fotografie**
Mo., 08.04.2024, 15.00 Uhr bis
Fr., 12.04.2024, 13.00 Uhr
Leitung: Gudrun Germershausen
Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

**Seminar 64/12/24**
**Neues wagen: »Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel neu setzen«**
In Verbindung mit dem Landesverband der Elternkreise Drogenabhängiger und Gefährdeter Niedersachsen e. V.
Fr., 19.04.2024, 17.00 Uhr bis
So., 21.04.2024, 13.00 Uhr
Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

Kloster Neuenwalde

**Seminar 74/30/24**
**Die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten zwischen Anspruch und Wirklichkeit**
In Verbindung mit dem Kirchlichen Dienst in Polizei und Zoll
Mo., 27.05.2024, 11.30 Uhr bis
Mi., 29.05.2024, 13.00 Uhr
Leitung: Heike Rohdenburg
Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

**Seminar 64/19/24**
**Auszeit: Durchatmen – loslassen – Freude stärken**
In Verbindung mit dem Landesverband der Elternkreise Drogenabhängiger und Gefährdeter Niedersachsen e. V.
Fr., 06.09.2024, 17.00 Uhr bis
So., 08.09.2024, 13.00 Uhr
Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

Kloster Neuenwalde

**Seminar 74/52/24**
**Psychodrama**
Do., 17.10.2024, 15.00 Uhr bis
So., 20.10.2024, 13.00 Uhr
Leitung: Inge-Marlen Ropers/
Dr. Alfons Rothfeld
Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

## Supervisionsgruppe

Für Koordinator*innen in der Hospizarbeit

Koordinator*innen sind innerhalb des Hospizdienstes in einer besonderen Situation. Sie arbeiten in der Regel allein und haben selten einen Ort, an dem sie Themen bzw. Fragen, die sich aus ihrer Tätigkeit ergeben, besprechen können.
Diese Supervisionsgruppe bietet einen Rahmen zum kollegialen Austausch, zum voneinander Lernen und zur eigenen Reflexion.
Koordinator*innen in der Hospizarbeit haben die Möglichkeit,

- über ihre eigenen Erfahrungen als Koordinator*in zu sprechen
- ihre Rolle zu reflektieren und zu klären
- sich der eigenen Fähigkeiten und Stärken als Koordinator*in zu vergewissern
- lösungsorientiert an Problemen und Konflikten zu arbeiten
- durch Beiträge aus der Gruppe einen neuen Blick für die eigene Situation zu entwickeln.

Die Teilnehmenden können konkrete Anliegen in die Gruppe einbringen. Ziel ist, die eigenen Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten zu erweitern.

Die Supervisionsgruppe findet an fünf Terminen à 3,5 Stunden und einem Workshop im Kloster Neuenwalde statt.

**Seminar 64/58/24**
**1. Termin**
Do., 22.02.2024, 12.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Kloster Neuenwalde

**Workshop**
Mi., 12.06.2024, 16.00 Uhr bis
Do., 13.06.2024, 16.00 Uhr

Kostenbeitrag: 920,- € (EZ)
Leitung: Sonja Domröse
Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

**Bildungsurlaub**

## Abschied von der Erwerbsarbeit

Aufbruch ins Morgen – Weichen stellen für die nachberufliche Phase

Der Abschied von der Erwerbsarbeit zählt zu den weitreichenden Veränderungen im Leben. Einerseits heißt es, sich von lange eingeübten Alltagsstrukturen zu verabschieden, andererseits bietet sich die Gelegenheit, in eine neue Lebensphase aufzubrechen und dafür die Weichen neu zu stellen. Viele sprühen im (Un-) Ruhestand vor Lebensenergie und Tatendrang und gelten als ›Best Ager‹. Daher stellt dieser Lebensabschnitt eine große Chance dar, um Dinge zu leben und zu tun, zu denen früher die Zeit fehlte. Endlich Zeit für Familie und Freundeskreis, für Hobbies, für Weiterbildung, für ehrenamtliches Engagement oder für etwas ganz anderes.

Doch nicht für jeden Menschen ist der bevorstehende Ruhestand eine angenehme Vorstellung. Da gibt es auch das Gefühl, auf einmal nicht mehr gebraucht zu werden oder nichts mit der neu gewonnenen Zeit anfangen zu können, so dass der ›wohlverdiente‹ Ruhestand in einem negativen Licht erscheint.
Im Seminar können die Teilnehmenden ausloten, wie sie die Zeit nach dem Arbeitsleben mit Freude und Vitalität gestalten können. Sie lernen Menschen kennen, die in einer ähnlichen Situation sind und tauschen sich mit ihnen aus. Sie gehen gemeinsam Fragen nach, die sich aus der neuen Lebenssituation ergeben. Sie halten Rückblick und Ausblick und entwickeln Ziele, Aufgaben und Wege für die Gestaltung der dritten Lebensphase.

**Seminar 64/01/24**
Mo., 04.03.2024, 11.30 Uhr bis
Fr., 08.03.2024, 13.00 Uhr
Solidaritätspreis: 570,- € (DZ)/610,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 475,- € (DZ)/
515,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 380,- € (DZ)/420,- € (EZ)
Leitung: Frank Biehl

**Seminar 64/02/25**
Mo., 10.02.2025, 11.30 Uhr bis
Fr., 14.02.2025, 13.00 Uhr
Solidaritätspreis: 590,- € (DZ)/630,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 495,- € (DZ)/
535,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 400,- € (DZ)/440,- € (EZ)
Leitung: Frank Biehl

## Mitarbeiter*innengespräche führen

Für Leitungskräfte

Mitarbeiter*innengespräche sind weit mehr als das jährliche ›Gespräch beim Chef‹. Sie sind ein Führungsinstrument im Rahmen eines gezielten Personalmanagements, das Personalführung und -entwicklung gleichermaßen umfasst. Über Mitarbeiter*innengespräche und Zielvereinbarungen können Vorgesetzte die Leistung ihrer Mitarbeiter*innen anerkennen und Ziele gemeinsam formulieren. Sie dienen damit der individuellen Unterstützung, der Förderung fachlicher Kompetenzen sowie der Verbesserung der Arbeitszufriedenheit. Mitarbeiter*innengespräche bieten die Möglichkeit der professionellen Selbstreflexion und sind ein Feedback-Instrument, mit dem sich sowohl Mitarbeitende als auch Vorgesetzte Rückmeldung über die eigene Arbeit geben. In diesem Training wird das Führungsinstrument im Wechsel von Kurzvorträgen, Reflexions- und Übungsphasen vorgestellt, praktisch erprobt, auf die Handlungsfelder der Teilnehmenden bezogen und in den Kontext von Qualitätsentwicklung gestellt.

**Seminar 60/07/24**
Mo., 25.11.2024, 09.30 bis 18.00 Uhr
Kostenbeitrag: 150,- €
Leitung: Dr. Jörg-C. Matzen

# Bildung – Inklusive Pädagogik – Schulentwicklung

# Bildung lernt gemeinsam Laufen

## Unterstützung kindlicher Entwicklung unter Dreijähriger. Berufsbegleitende Fortbildung für pädagogische Fachkräfte und Erzieher*innen

»Helfen Sie niemals einem Kind bei einer Aufgabe, bei der es glaubt, Erfolg haben zu können.«

(Maria Montessori)

Der familienpolitische Auftrag, das Betreuungsangebot entsprechend der Vielfalt aller Kinder unter drei Jahren auszubauen, wird umgesetzt. Den dabei entstehenden Fragen nach einer qualifizierten und inklusiven Verwirklichung dient die berufsbegleitende Fortbildung.

Inhalte sind:

- Reflexion der persönlichen Einstellung zum Betreuungsangebot für Kinder unter drei Jahren und der eigenen Haltung zur Inklusion.
- Analyse der derzeitigen Rahmenbedingungen.
- Perspektiven der Entwicklungspsychologie auf das ›selbstaktive Kind‹ ab dem Zeitpunkt der Schwangerschaft, der Geburt und der anschließenden frühen Lebensjahre.
- Bindungstheorien und Eingewöhnungsmodelle unter Beachtung kultureller Vielfalt, der Sinus-Milieustudie und verschiedener KiTa-Konzepte (Offene Arbeit).
- Durchführung von Elterngesprächen, insbesondere für die Anforderungen der Eingewöhnungsphase und unter dem Aspekt der kulturellen Vielfalt.
- Umwelt- und Interaktionsgestaltung mit Kindern unter drei Jahren: Methoden der Beobachtung (Portfolio, Lerngeschichten und Videointeraktionsgestaltung) im Kindergartenalltag mit anschließender kollegialer Fachberatung und Auswertung.
- Gesundheitsbildung von Kindern unter drei Jahren unter der Perspektive sozialer Benachteiligung.
- Inklusionspädagogische Fachkompetenzen und Erkenntnisse aus der Hirnforschung fließen in alle Module ein.

Die Fortbildung umfasst sechs Wochenseminare (Montag bis Freitag) über einen Zeitraum von insgesamt einem knappen Jahr (Oktober 2023 bis Juli 2024). Mit einer Projektpräsentation und einem Kolloquium erlangen die Teilnehmenden den Abschluss und erhalten ein Zertifikat. Durch die Qualifizierung können sie sich Studienleistungen für den Studiengang ›Integrative Frühförderung‹ an der Fachhochschule Emden/Leer anerkennen lassen. Eine detaillierte Beschreibung der Fortbildungsinhalte kann im Ev. Bildungszentrum angefordert werden.

**digital-info**

Info-Veranstaltung für Interessierte am
Di., 06.08.2024, 15.00 Uhr
Zugangsdaten über das Ev. Bildungszentrum, Yvette Yardley

**Termine der Wochenseminare 2024/2025**
02.09. bis 06.09.2024
21.10. bis 25.10.2024
02.12. bis 06.12.2024
20.01. bis 24.01.2025
17.03. bis 21.03.2025
16.06. bis 20.06.2025
jeweils Montag, 11.30 Uhr bis Freitag, 13.00 Uhr

**Seminar 61/10/24**
Kostenbeitrag: 2.650,- €
(EZ-Zuschlag: 10,- € pro Nacht)
zzgl. Prüfungsgebühr von 150,- €
Leitung: Yvette Yardley

**Weiteres Seminar**

**Seminar 61/03/24**
**Bildung lernt gemeinsam Laufen**
**Unterstützung kindlicher Entwicklung unter Dreijähriger**
22.01. bis 26.01.2024
04.03. bis 08.03.2024
22.04. bis 26.04.2024
10.06. bis 14.06.2024
jeweils Montag, 11.30 Uhr bis Freitag, 13.00 Uhr
Leitung: Yvette Yardley

**digital-info**

**›Ich würde gern teilnehmen, verfüge aber über keinen PC‹.**
Wer für online oder hybride Veranstaltungen über keinen privaten Rechner verfügt, kann im Ev. Bildungszentrum für die Dauer des Seminars oder Intervallkurses ein Tablet kostenfrei ausleihen. Anfragen bitte an die jeweilige Seminarleitung.

# Gemeinsame Erziehung und Bildung behinderter und nicht behinderter Kinder im Kindergarten

## Berufsbegleitende Fortbildung zum Erwerb einer heilpädagogischen Zusatzqualifikation

Kindertagesstätten, die inklusiv arbeiten, müssen nachweisen, dass sie über entsprechend qualifizierte Fachkräfte verfügen.
Das können heilpädagogische oder sozialpädagogische Fachkräfte sein, die sowohl mit regelpädagogischen als auch heilpädagogischen Fachkenntnissen und Arbeitsweisen vertraut sind und diese vom Niedersächsischen Kultusministerium anerkannte berufsbegleitende Langzeitfortbildung absolviert haben.
Voraussetzung für die Teilnahme ist die abgeschlossene Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher.
Die Fortbildung umfasst mindestens 280 Unterrichtsstunden, die sich auf sechs Wochenseminare (Montag bis Freitag) und zwei Studientage (mit einer Übernachtung) verteilen.
Abgeschlossen wird die Fortbildung im Sommer 2025 mit einer Prüfung (schriftliche Hausarbeit und Kolloquium). Die Teilnehmenden erhalten ein staatlich anerkanntes Zertifikat.
Durch die Fortbildung erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, Studienleistungen für den Studiengang ›Integrative Frühförderung‹ an der Fachhochschule Emden/Leer anerkennen zu lassen.

**@ digital-info**

Info-Veranstaltung für Interessierte am Fr., 06.12.2023, 15.00 Uhr.
Zugangsdaten über das Ev. Bildungszentrum, Yvette Yardley

**Termine der Wochenseminare 2024/2025**
05.02. bis 09.02.2024
08.04. bis 12.04.2024
12.08. bis 16.08.2024
04.11. bis 08.11.2024
13.01. bis 17.01.2025
24.02. bis 28.02.2025
jeweils Montag, 11.30 Uhr bis Freitag, 13.00 Uhr

Studientage: Do., 27.03. bis Fr., 28.03.2025
Prüfungskolloquien: Do., 26.06 bis Fr., 27.06.2025

**Seminar 61/07/24**
Kostenbeitrag: 3.025,- €
(EZ-Zuschlag: 10,- € pro Nacht)
zzgl. Prüfungsgebühr von 200,- €
Leitung: Yvette Yardley und Referent*innen

Der nächste Durchgang der Langzeitfortbildung erstreckt sich von Frühjahr 2025 bis Mitte 2026.

GÜTESIEGEL des Landes Niedersachsen
Qualifizierungsmaßnahmen FRÜHKINDLICHE BILDUNG

Registriernummer: GS-20-0085. Prüfstelle AEWB

**Weiteres Seminar**

**Seminar 61/05/24**
**Gemeinsame Erziehung und Bildung**
15.01. bis 19.01.2024
26.02. bis 01.03.2024
14.03. bis 15.03.2024
20.06. bis 21.06.2024
Leitung: Yvette Yardley

# Qualifizierung für Leitungen von Kindertageseinrichtungen

## Berufsbegleitende Fortbildung für KiTa-Leitungen

Leitungen sind die Schlüsselpersonen einer Kindertagesstätte. Sie bestimmen und verantworten die alltägliche Qualität, gestalten die Zusammenarbeit im Team und im sozialen Umfeld und bemühen sich, Eltern für eine kooperative Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zu gewinnen.
Moderne KiTa-Leitungen managen ihre Einrichtung nach außen und innen, stehen bei ihren Trägern in Verantwortung für ihr Handeln und müssen Eltern fachliche und organisatorische Entscheidungen kommunizieren.

Die Weiterbildung umfasst 144 Präsenzstunden in sechs Modulen zu den Themenfeldern:
- Erziehungs- und Bildungsauftrag
- Betriebsführung und Management
- Leitungspersönlichkeit, Selbstmanagement und fachliche Positionierung
- Führung von Mitarbeitenden
- Zusammenarbeit und Kooperation
- Organisations- und Qualitätsentwicklung

Jedes Modul wird mit einer Transferaufgabe in die Praxis verknüpft, um die erworbenen Kompetenzen direkt zu erproben und zu verankern.

Das Land Niedersachsen stellt mit der Richtlinie ›Qualität in Kitas II‹ Mittel zur Verfügung, um (zukünftige) Leitungen von Kindertagesstätten weiter zu qualifizieren. Der Träger kann die Teilnahmegebühr darüber abrechnen.

**@ digital-info**

Info-Veranstaltung für Interessierte am
Mi., 10.01.2024, 15.00 Uhr.
Zugangsdaten über das Ev. Bildungszentrum, Yvette Yardley

**Seminar 61/04/24**
14.02. bis 16.02.2024
03.04. bis 05.04.2024
22.05. bis 24.05.2024
21.08. bis 23.08.2024
23.10. bis 25.10.2024
11.12. bis 13.12.2024
jeweils Mittwoch, 10.30 Uhr
bis Freitag, 13.00 Uhr

Leitung: Yvette Yardley/Dr. Jörg-C. Matzen/Kai Darnedde

Gefördert durch:

**Niedersächsisches Kultusministerium**

# Den Übergang von der KiTa in die Grundschule gestalten

## Fachtag für pädagogische Fachkräfte aus KiTa und Grundschule

Die Haltung der pädagogischen Fachkraft ist entscheidend für den Lern- und Entwicklungserfolg der anvertrauten Kinder. Der Übergang von der KiTa zur Grundschule ist ein sensibler Zeitraum. Beginnt im letzten Kindergartenjahr die Vorbereitung auf die Schule? Wenn ja, wie und mit welchem Ziel? Was erwarten die Lehrkräfte der Grundschule von den Mitarbeiter*innen der KiTas? Wie unterscheiden sich KiTa und Grundschule in ihren ethischen Grundhaltungen und pädagogischen Ansätzen – und worin stimmen sie überein?
Teilnehmer*innen aus KiTa und Grundschule sind eingeladen, sich grundsätzlich mit diesen Fragen auseinanderzusetzen. Nach dem Eröffnungsvortrag besteht die Möglichkeit, sich in parallelen Workshops auszutauschen und Gemeinsamkeiten zu erarbeiten.

Themen sind u.a.:
- Umgang mit Kindern mit Förderbedarf
- Kompetenzfeststellungsverfahren
- Kinderschutzkonzepte
- Netzwerkaufbau und -pflege

In Kooperation mit dem Kompetenzzentrum für Lehrkräftefortbildung

**Seminar 61/68/24**
Di., 12.11.2024, 09.30 bis 16.00 Uhr
Kostenbeitrag: 85,- €
Leitung: Yvette Yardley und Team
Referent: Dr. Malte Mienert

**Informationen zu unseren Referent*innen und deren Qualifikation**
s. Seite 82

# Qualifizierungsinitiative Praxismentoring

## Fortbildung für pädagogische Fachkräfte

Ein entscheidender Faktor für hohe Ausbildungsqualität ist eine qualitative Praxisanleitung der Auszubildenden. Dabei ist die Anleitung, Beratung und Unterstützung angehender Kolleginnen und Kollegen auf ihrem Weg ins Berufsfeld der Kindertagesbetreuung eine sehr anspruchsvolle Aufgabe

Um pädagogische Fachkräfte in Niedersachsen bei der Anleitung von Auszubildenden am Lernort Praxis zu unterstützen, fördert das Land Niedersachsen über die Richtlinie ›Praxismentoring und Vernetzung für Kitas‹ Fortbildungs- und Vernetzungsmaßnahmen für Praxismentorinnen und Praxismentoren.

Das kompetenzorientierte Curriculum zum/r Praxismentor*in wurde vom niedersächsischen Kultusministerium gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Fachschule und Kita-Praxis erarbeitet, um die qualitative Praxisanleitung in Kindertageseinrichtungen und die Verzahnung der Lernbereiche Schule und Praxis weiterzuentwickeln.
Im Mittelpunkt steht der/die Praxismentor*in und die Vernetzung mit der Schule, die verschiedenen Rollenerwartungen an die Auszubildenen und ein gut organisierter Begleitungsprozess in der Einrichtung.

**Grundqualifizierung**
**Seminar 61/43/23**
Mo., 13.11. bis Mi., 15.11.2023
Mo., 29.01. bis Mi., 31.01.2024
jeweils 09.00 bis 18.00 Uhr
Kostenbeitrag: 80,- €

**Zusatzqualifizierung**
**Seminar 61/44/24**
Mo.,15.04. bis Mi.,17.04.2024
jeweils 09.00 bis 18.00 Uhr
Kostenbeitrag: 40,- €

**2. Termin**
**Grundqualifizierung**
**Seminar 61/41/24**
Mo., 06.05. bis Mi., 08.05.2024
Mo., 07.08. bis Mi., 09.08.2024
jeweils 09.00 bis 18.00 Uhr
Kostenbeitrag: 80,- €

**Zusatzqualifizierung**
Mo., 09.09. bis Mi., 11.09.2024
jeweils 09.00 bis 18.00 Uhr
Kostenbeitrag: 40,- €

Leitung: Yvette Yardley
Referent*innen: Stefan Knütel/
Andrea Niehaus und Team

# Vernetzungstagung

## Fachtag für Praxismentor*innen und Fachlehrer*innen

Praxismentor*innen und Lehrkräfte der Fachschulen für Sozialpädagogik eint das Ziel, gute und professionelle Fachkräfte auszubilden. Im Landkreis Cuxhaven ist die Situation für Auszubildene unübersichtlich. Um die Ausbildungsformate der vier Berufsbildenden Schulen im Landkreis mit den vielfältigen Konzepten der Kindertagesstätten inhaltlich abzugleichen und zu koordinieren, bedarf es der Vernetzung.
Die Vernetzungstagung startet mit einem inhaltlichen Impuls über die Bedeutsamkeit von professionellem Praxismentoring und einer gelungenen Kooperation zwischen den Ausbildungsverantwortlichen. Anschließend steht der Austausch zwischen den Akteur*innen im Mittelpunkt.

**Seminar 61/45/24**
Mi., 25.09.2024, 09.00 bis 17.30 Uhr
Kostenbeitrag: 15,- €
Leitung: Yvette Yardley
Referent: Sebastian Lisowski

Gefördert durch:
Niedersächsisches Kultusministerium

## Psychomotorik für Kinder

31. Kindergartenforum

Die Psychomotorische Praxis von Bernard Aucouturier sieht die Bewegung des Kindes als Ausdruck seines inneren Bewegtseins, als Ausdruck seiner affektiv-emotionalen Geschichte. Nicht die Fachkraft plant die Stunde, sondern das Kind füllt die Stunde mit den Dingen, die ihm gerade wichtig sind. Nicht motorische oder kognitive Förderung stehen im Vordergrund, sondern die Ausdrucksfähigkeit des Kindes auf den unterschiedlichsten Ebenen (ganzkörperlich-emotional, graphisch, plastisch, sprachlich). Die Fachkraft lässt sich auf das Kind ein und vertraut darauf, dass es weiß, was es braucht.

Im Eröffnungsvortrag wird die Psychomotorik nach Bernard Aucouturier vorgestellt und diskutiert. In den anschließenden Workshops wird die Möglichkeit gegeben, einzelne Fragen vertiefend zu bearbeiten.

**Seminar 61/19/24**
Di., 09.04.2024, 09.30 bis 16.00 Uhr
Kostenbeitrag: 85,- €
Leitung: Yvette Yardley
Referentin: Marion Esser

»Denn es gibt keine Handlung ohne Grund. Und das, was ein Kind spontan tut, entspricht immer seinen tiefen Motivationen. An uns liegt es zu verstehen, was dieses Tun ausdrückt und mit unserem eigenen Tun darauf zu antworten.« (Bernard Aucouturier)

»Schon als Kind hatte ich viel Kontakt zu Kindern ohne Behinderung. Mich hat das immer inspiriert, wie viel Lebensfreude sie hatten. Seitdem ist es für mich normal, dass es auch Nichtbehinderte gibt.«

(Raul Krauthausen, Inklusionsaktivist)

**Bildungsurlaub**

## Kommunikation in der inklusiven Schule

Fortbildung für Schulverwaltungskräfte

Das Grundrecht auf Bildung gilt für alle Kinder, ungeachtet ihrer Herkunft, Fähig- und Fertigkeiten. Sie haben ein Recht auf gleichberechtigten Zugang zu Bildung, die integrativ und hochwertig ist. Der erste Kontakt zur Schule ist meistens das Sekretariat, in dem die Eltern das Kind zur Schule anmelden.
Von den Schulverwaltungskräften ist dann komplexes Wissen gefragt, wie sie mit den jeweiligen Eltern kommunizieren. Die Anforderungen gehen von einfachen Informationstelefonaten zu kleinen Krisengesprächen mit Schüler*innen und Eltern bis hin zu dienstlichen Besprechungen in der Hierarchie der Schule. Jede Kommunikation unterliegt anderen Regeln und verlangt viel Fingerspitzengefühl. Die Teilnehmenden vergewissern sich der allgemeinen Kommunikationsgrundlagen, üben sich vor dem Hintergrund ihrer erlebten Praxis in verschiedenen Gesprächstechniken und entwickeln Strategien für eine Kommunikation im inklusiven Kontext.

**Seminar 61/09/24**
Mo., 16.09.2024, 11.30 Uhr bis
Fr., 20.09.2024, 13.00 Uhr
Kostenbeitrag: 500,- € (DZ)/540,- € (EZ)
Leitung: Yvette Yardley und Referent*innen

## Selbst – Bildung – Prozesse

# Kompetenzzentrum für Lehrkräftefortbildung

### im Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa

**Angebote für Lehrer*innen, Schulsozialarbeitende und Schulleitungen**

## Grundlagen der Arbeit mit Hoch-Risiko-Klientel: ›Systemsprenger‹ in der Schule

In dieser Veranstaltung wird grundlegend in den Phänomenbereich scheiternder Erziehungs(hilfe)prozesse in pädagogischen Handlungsfeldern der Jugendhilfe, Schule, aber auch Justiz-Sozialarbeit eingeführt, die sich aufgrund schwerster Verhaltensstörungen ergeben. Immer wieder werden in diesen Arbeitsfeldern tätige Pädagoginnen und Pädagogen damit konfrontiert, dass Kinder und Jugendliche offenbar durch Unterstützungsangebote nicht erreichbar erscheinen und aufgrund ihrer schweren Verhaltensstörungen und massiv provozierender und grenzverletzender Handlungen durch die einzelnen Systeme ›hindurchgereicht‹ werden, bis sie letztlich in einer Pendelbewegung zwischen Jugendhilfe, Straßenszene, Kinder- und Jugendpsychiatrie und Jugend-Justizvollzugsanstalt hängen bleiben und vor den Augen des Hilfesystems zu ›hoffnungslosen Fällen‹ werden.
Auf der Grundlage verstehender und systemischer Zugänge werden sowohl die Dynamik des Scheiterns der Jugendlichen am System als auch die Hilflosigkeit des Systems gegenüber eben diesen jungen Menschen erörtert, analysiert und grundlegende strategische Überlegungen sowie Impulse für die Arbeit mit solchem Klientel vorgestellt, damit jenseits der Grenzen von Erziehung letztlich wieder Erziehung stehen kann.

**Inhalte:**
- Die Systemlogik des Scheiterns: Delegationsmechanismen des deutschen Hilfesystems
- Biografische Aspekte und verstehende Zugänge zu ›systemsprengenden‹ Karrieren
- Beziehungsdynamiken in pädagogischen Grenzsituationen und institutionellen Eskalationsprozessen
- Zur Bedeutung des Motivs ›Kontrolle‹ auf Seiten der jungen Menschen und des Hilfesystems
- Impulse für die Arbeit mit Hoch-Risiko-Klientel.

Mo., 19.08.2024, 09.30 bis 17.00 Uhr
Di., 20.08.2024, 09.00 bis 16.00 Uhr
Referent: Prof. Dr. Menno Baumann

## Zugangswege zu (ver-)störenden Verhaltensweisen

(Ver-)störende Verhaltensweisen sind in schulischen Kontexten allgegenwärtig. Dabei stehen alle in Schule tätigen Fachkräfte vor der Herausforderung, Kindern und Jugendlichen Bildungschancen zu ermöglichen, Heterogenität zu inkludieren und gleichzeitig auch eine Sozialisationsfunktion innerhalb der Gesellschaft zu erfüllen. Das Ziel, ein möglichst ›störungsfreier‹ Lernort für ALLE zu sein und gleichzeitig auch massiv belastete Kinder nicht auszugrenzen, wird dabei zum Spagat.
Das Seminar befasst sich vertiefend mit Zugangswegen und Verstehensmöglichkeiten zu solchen Phänomenen. Dabei sollen verschiedene Methoden konkret vorgestellt und erprobt werden:
- Handlungsfähigkeit in eskalierenden Situationen
- Ressourcenanalyse und Ressourcenkommunikation mit Kindern, Jugendlichen und Familien
- Self-Monitoring-Verfahren
- Biografische Ansätze des Verstehens und der Intervention

Mo., 04.03.2024, 09.30 bis 17.00 Uhr
Di., 05.03.2024, 09.00 bis 16.00 Uhr
Referent: Prof. Dr. Menno Baumann

**Macht und Respekt im pädagogischen Alltag**
Mo., 11.03.2024, 09.00 bis 15.30 Uhr
Referent: Dr. Malte Mienert

**Gewaltfreie Kommunikation in der Schule**
Di., 23.04.2024, 09.00 bis 17.00 Uhr
Mi., 24.04.2024, 09.00 bis 17.00 Uhr
Referentin: Nikola Poitzmann

## Auszug aus dem Fortbildungsangebot – Anmeldungen bitte über das Kompetenzzentrum

### Mit Grundschulkindern über Diversität und Diskriminierung sprechen
Di., 27.02.2024, 09.00 bis 16.00 Uhr
Referentin: Dr.in Anne Rohrbach

@ Online-Seminar

### Wenn Lehrkräfte (unbewusst) den Unterricht stören – Wie Lehrer*innenverhalten das Schüler*innenverhalten beeinflusst
Mo., 26.02.2024, 14.00 bis 18.30 Uhr, Referentin: Nikola Poitzmann

@ Online-Seminar

### KI im Unterricht – (k)eine Bildungsrevolution?
Mi., 14.02.2024, 14.00 bis 16.30 Uhr, Referentin: Dr.in Julia Schmengler

### Fake News und Verschwörungstheorien: Wie sensibilisieren wir unsere Schüler*innen?
Mi., 10.04.2024, 09.30 bis 16.00 Uhr, Referentin: Dr.in Julia Schmengler

### Was tun bei sexuellem Missbrauch?
Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen informieren, stärken und schützen
Do., 15.02.2024, 09.30 bis 16.30 Uhr, Referentin: Kerstin Kremer

### Safe Space? – Professionell handeln bei sexualisierter Gewalt mittels digitaler Medien in der weiterführenden Schule
Do., 19.09.2024, 09.30 bis 16.30 Uhr, Referentinnen: Janna Helms und Kerstin Kremer

### Diklusion: digital-inklusiver Unterricht für alle
Di., 20.02.2024, 14.30 bis 16.30 Uhr, Referentin: Dr.in Lea Schulz

@ Online-Seminar

### Das Fünf-Ebenen-Modell – Einstieg in die Diklusion
Mo., 04.03.2024, 09.00 bis 12.00 Uhr, Referentin: Dr.in Lea Schulz

Das vollständige Fortbildungsprogramm für Lehrer*innen, Schulsozialarbeitende und Schulleitungen sowie weitere Informationen können direkt im Kompetenzzentrum abgerufen werden.

## Ansprechpartnerinnen im Kompetenzzentrum

**Kathrin Watzdorf** (Fortbildungsverantwortliche)
kathrin.watzdorf@ev-bildungszentrum.de

**Martina Novara** (abgeordnete Lehrkraft)
martina.novara@ev-bildungszentrum.de

**Kerstin Werner** (Assistenz)
kerstin.werner@ev-bildungszentrum.de

**Anke Geisler** (Verwaltung)
anke.geisler@ev-bildungszentrum.de

**Ilka Krüger** (Verwaltung)
ilka.krueger@ev-bildungszentrum.de

lehrerfortbildung@ev-bildungszentrum.de
Telefon 04745/93 19 414

# Weiterbildung zum/zur schulpädagogischen Berater*in

## Fortbildung in fünf Modulen

Für Lehrkräfte von OBS, IGS, Gymnasien und Berufsbildenden Schulen (BBS)

Neben der Vermittlung von fachlichen Kenntnissen und Fertigkeiten gehört die Beratung von Schülerinnen und Schülern zu den Kernaufgaben und Kernkompetenzen von Lehrkräften.
Die Zahl von Beratungsanliegen junger Menschen scheint signifikant zuzunehmen. Gleichzeitig nimmt das Angebot institutionell verankerter Beratungsmöglichkeiten ab.
Die Weiterbildung zum/zur schulpädagogischen Berater*in soll dazu beitragen, Lehrkräfte in ihrer Beratungskompetenz zu stärken und sie mit Handwerkszeug für eine fachlich verantwortete Beratung auszustatten. Im Mittelpunkt steht hierbei die systematische Reflexion der eigenen pädagogischen Haltung, der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen sowie das Einüben effektiver beraterischer Instrumente. Theoretische Inputs und praktische Übungen ergänzen sich in jedem Modul.
Mit der Weiterbildung wird auch das Ziel verfolgt, Beratung in der Schule in die Breite zu tragen, zu verankern und das schulische Unterstützungsnetzwerk zu stärken.
Umfang der Weiterbildung: ca. 95 UStd

**1. Modul**
- Profil und Einbindung der Weiterbildung in das Unterstützungsnetzwerk der Schule
- Möglichkeiten und Grenzen schulpädagogischer Beratung
- Ethische Pädagogik
- Das ›Nautilus-Persönlichkeitsprofil‹. Das NP hilft, eine individuelle Landkarte der Überzeugungen, Werte und unbewussten mentalen Programme zu zeichnen. Es ist eine Möglichkeit, eigene und auch fremde Kommunikations- und Motivationsstile zu verstehen
- Systemische Beratungsansätze
- Grundhaltung des Beraters/der Beraterin

**2. Modul**
- Das Beratungs-Setting
- Grundlagen der Gesprächsführung
- Direktive und non-direktive Beratung
- Interkulturelle Kommunikation
- Stimm- und Präsenztraining

**3. Modul**
- Grundlagen des Konfliktmanagements
- Aggressives Verhalten. Hintergründe und Strategien
- Typisierte Verhaltensweisen in Konflikten
- Geschlechtsspezifische Konflikte
- Feedback geben

**4. Modul**
- Grundlagen psychischer Problemlagen
- Depression, Angststörungen (Prüfungsangst)
- Beratung in Krisen
- Hilfe- und Unterstützungsangebote

**5. Modul**
- Phasen der kollegialen Beratung
- Unterrichtshospitationen

Die Termine sind am 26.02.2024 festgelegt und können im Ev. Bildungszentrum abgefragt werden.

**Seminar 60/09/24**
Kostenbeitrag: 1.350,- € (DZ)
(EZ-Zuschlag: 10,- € pro Nacht)
Leitung: Dr. Jörg-C. Matzen und Fachreferent*innen

**Weiteres Seminar**

**Seminar 60/23/24**
**Weiterbildung zum/zur schulpädagogischen Berater*in**
Di., 20.02. bis Mi., 21.02.2024
Fr., 19.04.2024
Mi., 24.05.2024

# Lust auf Führung?

## Für Lehrkräfte, die an der Übernahme von Leitungsfunktionen interessiert sind

Fortbildung in vier Modulen

Die Übernahme von Schulleitung kommt einem Berufswechsel gleich. Neben formalen Einstellungskriterien steht ein breit gefächertes fachliches und persönliches Anforderungsprofil, das von den Lehrkräften Gestaltungswillen, kommunikative Kompetenz und Selbstmanagement als übergeordnete Fähigkeiten verlangt: Schulleiter*innen entwickeln eine Vision ›guter Schule‹, setzen gemeinsam mit dem Kollegium Ziele, treffen Entscheidungen, initiieren Prozesse, befähigen Mitarbeiter*innen zu eigenständigem Handeln, moderieren Konflikte und balancieren konkurrierende Erwartungen.
»Drum prüfe, wer sich ewig bindet« ...
In diesem Seminar kommen potenzielle Leitungskräfte ihrem Führungspotenzial auf die Spur. Sie erfahren ihre Stärken und können mit Unterstützung von Einzelcoachings individuelle Entwicklungsschritte zur Vertiefung ihrer Leitungskompetenzen festlegen.

Inhalte:
- Aufgabenfelder von Schulleitungen und schulischen Funktionsträger*innen
- Schulleitung als pädagogische Führungsaufgabe. Merkmale guter Schulführung
- Persönliches Führungs- und Rollenverständnis. Leitung als Haltung
- »Allen recht getan ist eine Kunst, die niemand kann« (J. P. Hebel). Umgang mit konkurrierenden Erwartungen
- Konflikte erkennen, verstehen und klären
- Gesprächsführung und Kommunikationstechniken
- Schulrechtliche Grundlagen
- Austausch mit erfahrenen Kolleg*innen in Führungsverantwortung

Das Angebot umfasst vier dreitägige Module. Nach dem ersten Modul entscheiden die Teilnehmenden über die Fortsetzung an den Modulen zwei bis vier.

**@ digital-info**

Info-Veranstaltung für Interessierte am
Mo., 22.01.2024, 18.00 Uhr.
Zugangsdaten über das Ev. Bildungszentrum, Jörg Matzen

**1. Modul**
Mi., 21.02.2024, 11.00 bis
Fr., 23.02.2024, 13.00 Uhr

**2. Modul**
Mo., 15.04.2024, 11.00 Uhr bis
Mi., 17.04.2024, 13.00 Uhr

**3. Modul**
Mo., 19.08.2024, 11.00 Uhr bis
Mi., 21.08.2024, 13.00 Uhr

**4. Modul**
Mi., 04.12.2024, 11.00 Uhr bis
Fr., 06.12.2024, 13.00 Uhr

**Seminar 60/05/24**
Kostenbeitrag: 1.560,- € (DZ)
(EZ-Zuschlag: 10,- € pro Nacht)
Leitung: Dr. Jörg-C. Matzen unter Mitwirkung der Nds. Landesschulbehörde, Außenstelle Cuxhaven und von Schulleitungen des Landkreises Cuxhaven

**Tagen Sie ›green‹**

Ihr Ausgleich für Emissionen bei der An-/Abfahrt als Beitrag zum Klimaschutz

z.B. Bremen nach Bad Bederkesa: 2,- € zzgl. zum Seminarbeitrag.

**Hinweise auf S. 45**

# Demokratie und Nachhaltigkeit

## 4. Rede zur Verteidigung der Demokratie

# Plädoyer für die offene, liberale Demokratie

**Im Gespräch mit Stefan Wenzel**
Do., 05.09.2024, 19.00 Uhr, **60/16/24,** Kostenbeitrag: 12,- €

Haltung zeigen zur Verteidigung der Demokratie

Der jährliche Demokratieindex der britischen ›Economist Intelligence Unit‹ zeigt einen »düsteren Rekord«: Der Anteil der Menschen, die in Demokratien leben, ist weiter gesunken.

Demokratien sind als politische Systeme weltweit in der Minderheit und derzeit starkem Druck ausgesetzt. Jedes Jahr veröffentlicht ›The Economist‹ einen Demokratieindex, der den Grad der Demokratie in 167 Ländern misst. Kriterien sind der Wahlprozess und Pluralismus, die Funktionsweise der Regierung, Möglichkeiten politischer Teilhabe, die politische Kultur und Bürgerrechte. Heute leben lediglich 6,4 % der Weltbevölkerung in sogenannten ›vollständigen‹ Demokratien - und das gerade einmal in 20 Ländern weltweit.
Jeder sechste Mensch in einer vollständigen Demokratie lebt (statistisch betrachtet) in Deutschland. Gleichzeitig werden die Stimmen immer lauter, welche die Funktionsfähigkeit unseres parlamentarischen Systems vor dem Hintergrund vielfältiger globaler Herausforderungen und aktueller ›Hyperkrisen‹ in Zweifel ziehen. Sie erfahren Unterstützung durch diejenigen, die schon seit längerem mit dem demokratischen Alltag in der Bundesrepublik und ›in Brüssel‹ hadern.

Demokratie ist kein Endzustand, und die Bedrohung demokratischer Prinzipien wird nicht von allein vergehen. Alexis de Tocqueville hat einmal gesagt: »Um die politische Freiheit zu verlieren, genügt es, sie nicht festzuhalten, und sie entflieht.« Wenn es stimmt, was dieser Vordenker moderner Demokratien Anfang des 19. Jahrhunderts angemahnt hat, dann haben wir Freiheit, Liberalität und Demokratie nie ›sicher in der Tasche‹. Sie erfordern unsere immer erneuten Bemühungen, wenn sie nicht verloren gehen sollen. Daher bleibt die öffentliche Verteidigung der Rechte und Werte unseres Gemeinwesens heute ebenso unverzichtbar wie die Bearbeitung der tatsächlichen Probleme, die sich in einer komplexen Welt für Deutschland und Europa stellen.

**Stefan Wenzel,**
MdB, Abgeordneter der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. Zuvor war der Agrarökonom von 1998 bis 2021 Mitglied des Niedersächsischen Landtags und von 2013 bis 2017 niedersächsischer Umweltminister

## Der Stand der Demokratie

Grad der Demokratie in Ländern weltweit (Democracy Index) 2021*

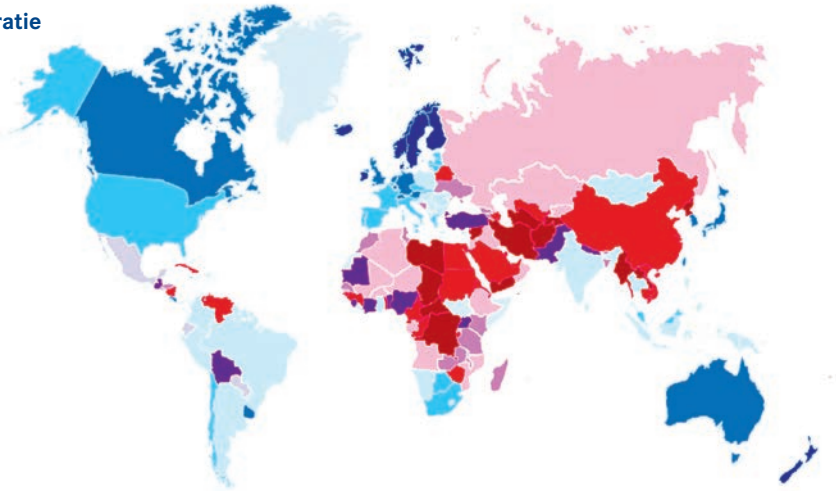
**Vollständige Demokratie**
- 9,00-10,00
- 8,00-8,99

**Unvollständige Demokratie**
- 7,00-7,99
- 6,00-6,99

**Hybridregime**
- 5,00-5,99
- 4,00-4,99

**Autoritäres Regime**
- 3,00-3,99
- 2,00-2,99
- 0-1,99

- Keine Daten



»Wir brauchen die Demokratie – aber ich glaube: Derzeit braucht die Demokratie vor allem uns!«

(Frank-Walter Steinmeier)

*Bewertung in den Kategorien Wahlprozess und Pluralismus, Freiheiten der Bürger*innen, politische Beteiligung und Kultur sowie Funktionsfähigkeit der Regierung. Quelle: The Economist Intelligence Unit

# Politische Jugendbildung

Mit Angeboten zur politischen Bildung für Jugendliche und junge Erwachsene bieten wir die Möglichkeit positiver Lernerfahrungen im und außerhalb des schulischen Unterrichts. Die Angebote können von Schulklassen ab Klassenstufe 8 abgerufen werde. Sie können sowohl im Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa als auch in der Schule stattfinden.

## ›Peppa's Vlog‹

Escape-Game zum Thema Nachhaltigkeit und Klimawandel

Im Format eines Escape-Rooms können sich Schüler*innen mit den Verflechtungen von Landwirtschaft und dem Klimawandel auseinandersetzen. Wie beeinflusst die gegenwärtige Landwirtschaft das Klima? Inwiefern ist sie von den Folgen des Klimawandels betroffen? Und was können wir tun? In einem fiktiven Szenario reisen die Teilnehmenden aus der Zukunft inmitten die schon vorherrschende Klimakatastrophe mit einer Zeitmaschine zurück in das Jahr 2022. Eine besondere Aufgabe wartet auf sie: in 60 Minuten müssen die Schüler*innen die gesammelten Informationen der einflussreichen Influencerin und Wissenschaftlerin Peppa zusammentragen und ihren Vlog freischalten, um heute die Weichen für eine nachhaltige Entwicklung im Bereich der Landwirtschaft zu stellen.
Im Workshop steht zunächst eine inhaltliche Auseinandersetzung, dann das 60minütige Escape-Game und anschließend ein Austausch mit Reflexion.

Leitung: Hajar S'hili

## Media Mindset

Vom medienkonsumierenden zum medienkompetenten Menschen

In einer Welt voller Informationen ist es entscheidend, klug zu konsumieren und Medien souverän zu nutzen. Ziel in der politischen Jugendbildung ist, die politische Medienkompetenz zu stärken, indem die Schüler*innen Medien kritisch analysieren und hinterfragen können.
Der Workshop legt besonderen Fokus auf die Entwicklung von Fähigkeiten wie Quellenbewertung, Nachrichtenanalyse, Medienethik und den Umgang mit Deep Fakes und Fake News. Darüber hinaus erfahren die Teilnehmenden Grundlagenwissen über Künstliche Intelligenz (KI) und deren Einfluss auf Politik und Medienvermittlung. Die Teilnehmenden werden ermutigt, kritisch über die Verwendung von KI in politischen Medienkontexten zu reflektieren und ethische Fragen zu diskutieren. Durch die Einbindung von KI als Tool für politische Medienkompetenz eröffnen wir den Jugendlichen neue Möglichkeiten, politische Inhalte zu verstehen und aktiv an politischen Diskursen teilzunehmen.

Leitung: Hajar S'hili

## Wortgewandt gegen Extremismus

Argumentationstraining gegen Rechts

Was tun, wenn Tante Lise behauptet, wir in Europa könnten doch nicht die ganze Welt aufnehmen und der Islam gehöre schließlich nicht zu Deutschland, oder: Geflüchtete wollten nur in den Genuss staatlicher Sozialsysteme kommen. Was, wenn im Gespräch rassistische Begriffe ganz beiläufig fallen oder die Meinung vertreten wird, Menschen mit Behinderung könnten sich nicht um eigene Kinder kümmern. In solchen Situationen nicht (mehr) sprachlos bleiben zu müssen, ist Ziel dieses Workshops.

Leitung: Hajar S'hili

## Brücken bauen, Vertrauen stärken

Jugendliche und Polizei im Dialog

Die Beziehung zwischen jungen Menschen und den Strafverfolgungsbehörden ist von großer Bedeutung für unsere Gesellschaft und erfordert eine ehrliche und offene Auseinandersetzung zu Fehlverhalten auf beiden Seiten. Denn das Vertrauen der Bürger*innen in staatliche Institutionen ist entscheidend für das Funktionieren des Rechtsstaates und unserer Demokratie.
Es braucht einen Raum für Klartext, den respektvollen Austausch von Erfahrungen und Vorurteilen, um das Verständnis von Jugendlichen und der Polizei füreinander zu stärken und Vertrauen zu gewinnen. Gemeinsam sollen im Seminar Vorurteile gegenüber der Polizei thematisiert und Rollenverständnisse geklärt werden. Beteiligt sind sowohl Jugendliche und junge Erwachsene als auch die Polizei Geestland aus verschiedenen Dienstbereichen.

Leitung: Hajar S'hili

**Weitere Themen der politischen Bildung sind nach Absprache möglich.**

Zu den Rahmenbedingungen (Zeitumfang, Kosten) nehmen Sie bitte Kontakt mit Hajar S'hili (Jugendbildungsreferentin) auf.
Telefon 04745/9495-18
hajar.shili@ev-bildungszentrum.de

## LernRäume

Erlebnis-Angebote in den Sommerferien für Kinder und Jugendliche bis Klassenstufe 8

Die Bundesregierung und das Land Niedersachsen haben während der Pandemie erhebliche Mittel in das Förderprogramm ›Startklar in die Zukunft‹ investiert. Kinder und Jugendliche sollten bei der Bewältigung der Auswirkungen der Corona-Pandemie mit dem Aktionsprogramm unterstützt werden. Das hat zu vielen Aktivitäten – insbesondere im Format der ›LernRäume‹ – überall in Niedersachsen geführt: mit großem Erfolg.
Die Angebote haben einen Beitrag geleistet, Kindern und Jugendlichen positive Lernerfahrungen, wertvolle Erlebnisse und Selbstwirksamkeit zu ermöglichen sowie Räume für Gemeinschaft unter Gleichaltrigen zu öffnen. Eine Erweiterung des Projektzeitraums über 2022 hinaus war zwar nicht vorgesehen. Dafür ist erfreulicherweise und erneut die Hannoversche Landeskirche in die Bresche gesprungen. Das ist gut, denn auch heute schauen Kinder und Jugendliche und ihre Familien nach den Entbehrungen während der Pandemie auf weitere Sorgethemen: Kriege, Klima- und Energiekrise, Inflation.

Die ›LernRäume‹ werden in den letzten zwei Wochen der niedersächsischen Sommerferien durchgeführt. Das Programm ist ab dem 15. April 2024 im Ev. Bildungszentrum oder unter www.ev-bildungszentrum.de verfügbar.

## Antimuslimischem Rassismus in der Schule begegnen

Antimuslimischen Rassismus zu erkennen und zu verstehen, ist für Lehrkräfte und Schulsozialpädagog*innen herausfordernd, denn oft zeigt er sich ›verborgen‹ in unbewussten Vorurteilen, in der Sprache u.a.
Die Fortbildung bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Sensibilität für kulturelle Vielfalt und ihre pädagogischen Kompetenzen in Bezug auf interkulturelle Kommunikation zu erweitern.
Ausgehend von der Frage ›Was ist antimuslimischer Rassismus?‹ befassen sich die Teilnehmer*innen mit dessen unterschiedlichen Erscheinungsformen im Schulalltag, tauschen sich über die Auswirkungen aus und setzen sich mit Strategien auseinander, mit denen sie antimuslimischem Rassismus wirksam begegnen können.
Viele praktische Übungen, etwa die gemeinsame Analyse realer Situationen, ermöglichen eine ganzheitliche Auseinandersetzung mit der Thematik und fördern aktives Lernen. Gezielte Reflexionen unterstützen die Teilnehmenden, ihre eigene Haltung zu überdenken und ihre Rolle im Kampf gegen Rassismus zu klären.

**Seminar 68/01/24**
Di., 27.02.2024, 09.00 bis 16.00 Uhr
Referentin: Hajar S'hili
Anmeldung über das Kompetenzzentrum für Lehrkräftefortbildung (siehe S. 35)

@ **Online-Seminar**

## Antisemitismus – Geschichte und Aktualität

Antisemitischen Verschwörungserzählungen und verharmlosende Vergleiche mit der Zeit des Nationalsozialismus haben im Zuge der Covid-19-Pandemie eine neue Brisanz erreicht. »Du Jude« wird auf deutschen Schulhöfen häufig als Beleidigung genutzt.
Welche geschichtlichen Kontinuitäten zeigen sich hier? Warum halten sich antisemitische Stereotype trotz der weitgehenden gesellschaftlichen Ächtung von Antisemitismus so hartnäckig? Wann wird die Kritik an der Politik Israels eigentlich antisemitisch? Welche Erfahrungen mit Antisemitismus machen jüdische Menschen in Deutschland heute? Und wie kann ich reagieren, wenn es zu antisemitischen Vorfällen an meiner Schule kommt?
Diese und ähnliche Fragen werden im Rahmen der Online-Fortbildung gemeinsam diskutiert.

Das zweiteilige Online-Seminar ›Antisemitismus – Geschichte und Aktualität‹ richtet sich an Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte, die sich intensiver mit unterschiedlichen Erscheinungsformen und Funktionen von Antisemitismus auseinandersetzen und Möglichkeiten des pädagogischen Handelns gegen Antisemitismus diskutieren möchten.
Es werden verschiedene Methoden wie Umfragen, Fallbesprechungen, Input und Gruppenarbeiten eingesetzt.

Di., 05.11.2024, 15.00 bis 17.00 Uhr
Di., 12.11.2024, 15.00 bis 17.00 Uhr
Referentin: Jana Rosenfeld,
Anne Frank Zentrum Berlin

Anmeldung über das Kompetenzzentrum für Lehrkräftefortbildung (siehe S. 35)

**Siehe auch**
›Solidarität gegen Antisemitismus‹, Vortrag von Prof. Gerhard Wegner, Seite 11

@ **Online-Seminar**

## Anne Frank – alles Geschichte?

Anne Franks Tagebuch ist eins der meistgelesenen Bücher weltweit. Das Anne Frank Zentrum zeigt Ausstellungen zur Geschichte Anne Franks und des Nationalsozialismus in Berlin und bundesweit. Die Fortbildung ›Anne Frank – alles Geschichte?‹ beschäftigt sich mit der Frage, wie über die Biografie Anne Franks ein Zugang zur Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus und des Holocaust sowie mit aktuellen Formen von Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung ermöglicht werden kann.
Über den biografischen Ansatz können die Teilnehmenden Zugänge für eine zielgruppengerechte Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus und des Holocaust kennen lernen. Im Rahmen des Seminars werden Methoden und Materialien vorgestellt, die sich Anne Frank und ihrem Tagebuch nähern und für unterschiedliche Ziel- und Altersgruppen geeignet sind. Darüber hinaus werden aktuelle, auch teilweise problematische Bezugnahmen auf Anne Frank und Möglichkeiten des pädagogischen Handelns diskutiert.

Di., 24.09.2024, 15.00 bis 18.00 Uhr
Referentin: Jana Rosenfeld,
Anne Frank Zentrum Berlin

Anmeldung über das Kompetenzzentrum für Lehrkräftefortbildung (siehe S. 35)

**Bildungsurlaub**

## Inklusives Wahlrecht

Für die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen an Politik und am gesellschaftlichen Leben

Im Frühjahr 2019 hat das Bundesverfassungsgericht Wahlrechtsausschlüsse für betreute Menschen mit Behinderungen für rechtswidrig erklärt. Allein in Niedersachsen durften bis dahin etwa 10.000 betreute Menschen mit Behinderung nicht wählen (bundesweit mehr als 85.000 Menschen).
Die UN-Behindertenkonvention, die Deutschland 2009 unterschrieben hat, fordert, »dass Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt mit anderen wirksam und umfassend am politischen und öffentlichen Leben teilhaben können.«
Heute gilt das inklusive Wahlrecht für alle. Nun kommt es darauf an, das Recht mit entgegenkommenden Strukturen und Maßnahmen in die Praxis zu überführen und dafür Sorge zu tragen, dass Menschen, die wählen wollen, die entsprechenden Hilfen bekommen, die sie brauchen, damit sie ihr Bürger*innenrecht ausüben können.

Gemeinsam mit der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung Niedersachsen (AEWB) und dem Verein ›Selbstbestimmt Leben‹ plant das Ev. Bildungszentrum, Menschen mit Behinderungen einzuladen, sich politisch weiterzubilden, gesellschaftliche Wünsche, Interessen und Belange zu formulieren und das passive und aktive Wahlrecht zu nutzen.

Weitere Informationen:
www.ev-bildungszentrum.de

**Seminar 62/25/24**
Mo., 19.02.2024, 11.30 Uhr bis
Mi., 21.02.2024, 13.00 Uhr
Kostenbeitrag: 250,- € (DZ)/270,- € (EZ)
Leitung: Florian Grams
Pädagogische Verantwortung: Yvette Yardley

**Florian Grams,**
Historiker, Vorstandsmitglied bei
›Selbstbestimmt Leben‹ Hannover e.V.

»Resilienz ist die Fähigkeit von Personen oder Gemeinschaften, schwierige Lebenssituationen wie Krisen oder Katastrophen ohne dauerhafte Beeinträchtigung zu überstehen.« (BMZ)

## Resilienz in Zeiten globaler Krisen

Wie wir uns schützen und stärken können

Der Klimawandel ist die größte globale Krise und stellt die psychische Balance vieler Menschen auf die Probe. Klimawandel, Kriege, Angriffe auf die Demokratie und Pandemieerfahrungen: Können wir trotz dieser Herausforderungen überhaupt handlungsfähig bleiben und ein zufriedenes Leben führen? Resilienzforscher*innen und Psycholog*innen sagen: »Ja!«. Indem wir unsere psychischen Widerstandskräfte stärken und Krisen auch als Anlass für persönliches Wachstum, individuelle Entwicklung und/oder politisches Engagement nutzen.
In diesem Workshop werden die Resilienz-Faktoren dargestellt und wissenschaftliche Grundlagen kurz und prägnant erläutert. Die Teilnehmenden können sich ihre Ressourcen vergegenwärtigen und mit den Emotionen auseinandersetzen, die die Krisen auslösen.

Am Ende des Workshops kennen die Teilnehmenden ihre Schutzfaktoren und Ressourcen, erfahren, was zu deren Stärkung beiträgt und gewinnen eine Vorstellung, wie sie ihre Klimaemotionen in Handlungsfähigkeit übersetzen können.

**Seminar 60/10/24**
Fr., 30.08.2024, 17.00 Uhr bis
Sa., 31.08.2024, 15.00 Uhr
Kostenbeitrag: 140,- € (DZ)/ 150,- € (EZ)
Leitung: Jana Wanzek
Pädagogische Verantwortung:
Dr. Jörg-C. Matzen

# Bildung und Verantwortung

## Green Meetings im Ev. Bildungszentrum

Green Meeting ist die Bezeichnung für ein ökologisch verantwortlich gestaltetes Seminarumfeld. Für Seminare, Tagungen oder Kongresse wird das Thema Nachhaltigkeit immer wichtiger, denn die Durchführung von Veranstaltungen bringt teilweise erhebliche Belastungen für die Umwelt mit sich. Dabei spielt nicht nur die An- und Abreise der Teilnehmer*-innen eine Rolle.
Die Erfüllung nachhaltiger, ethischer Kriterien ist im Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa garantiert.

green meetings

## Maßnahmen für einen energieeffizienten und umweltschonenden Betrieb

**Kriterien für eine umweltgerechte Gestaltung von Seminaren und Tagungen im Ev. Bildungszentrum gemäß ›Leitfaden für die nachhaltige Organisation von Veranstaltungen‹ des Umweltbundesamtes.**

- ✓ Zertifizierung des Ev. Bildungszentrums
- ✓ Bezug von Ökostrom
- ✓ Bezug von Ökogas
- ✓ Photovoltaik-/Solaranlagen: Produktion von 33 % des Gesamtstrombedarfs
- ✓ Energiesparende Beleuchtung
- ✓ Tageslichtnutzung (Solartubes)
- ✓ Höhere Isolation des Gebäudes
- ✓ Wassersparende Vorrichtungen in Sanitäranlagen
- ✓ Mehrfachverglasung
- ✓ Biologisch abbaubare Reinigungsmittel
- ✓ Einsatz von Mehrwegflaschen
- ✓ Recycling-Inseln
- ✓ Einsatz von Recyclingpapier
- ✓ Nachhaltigkeitsvorbehalt bei Anschaffungen
- ✓ Saisonale, ökologisch angebotene Produkte für die Mahlzeiten
- ✓ Fair gehandelte Produkte
- ✓ Ethische Produktwahl
- ✓ Crowdfarming
- ✓ Dachbegrünung
- ✓ Zusammenarbeit mit regionalen Anbieter*innen/Lieferant*innen
- ✓ Bezug von zertifiziertem Fisch (MSC-Siegel)
- ✓ Reduzieren des Abfallaufkommens
- ✓ Einsatz emissionsarmer Fahrzeuge (E-Mobilität)
- ✓ Drei Ladesäulen für Elektrofahrzeuge
- ✓ Freiwilliger Ausgleich der nicht vermeidbaren verkehrsbedingten Emissionen durch die Teilnehmenden (klimaneutrale Mobilität)

Unser Strom stammt zu 100 % aus erneuerbaren Energiequellen.
Heizenergie zu 100 % $CO_2$-neutral – transparente Liefer- und Bezugsketten, vom TÜV zertifiziert

LichtBlick Generation reine Energie · 100ee starter region · Zukunft einkaufen Glaubwürdig wirtschaften in Kirchen · „Der faire Einkaufswagen" Fairtrade Award in Niedersachsen · Green Learning bei uns tagen Sie klimaneutral

# Tagen Sie ›green‹

## Freiwilliger Ausgleich der nicht vermeidbaren verkehrsbedingten Emissionen durch die Teilnehmenden (klimaneutrale Mobilität)

Bei der An- und Abreise der Teilnehmenden entstehen klimabeeinflussende Energieverbräuche. Wir bieten Ihnen an, die nicht vermeidbaren $CO_2$-Emissionen durch Ihren Beitrag in einem Klimaschutzprojekt des NABU zu neutralisieren. Nach dem ›myclimate‹ Autorechner können Sie Ihre Emissionen pro 100 Km mit einem Betrag von durchschnittlich 1 Euro freiwillig ausgleichen.
Ihr Beitrag fließt in den ›Deutschen Moorschutzfonds‹. Die Initiativen des NABU sparen nachweisbar $CO_2$-Emissionen ein. Aufgrund hochwertiger Projektstandards beeinflussen diese Projekte positiv, langfristig und zusätzlich die Lebensbedingungen vor Ort in ökonomischer, ökologischer und sozialer Sicht.

Dadurch entsteht eine ›win-win‹-Situation, denn sowohl das Klima als auch die Menschen in der Region profitieren unmittelbar.

**1 Euro pro 100 km für Ihre Anreise nach Bad Bederkesa und retour, zum Beispiel (gerundet)**

| | |
|---|---|
| **Bremen** (180 Km): | 2 Euro |
| **Bremerhaven** (57 Km): | 0,60 Euro |
| **Cuxhaven** (80 Km): | 1 Euro |
| **Hamburg** (205 Km): | 2 Euro |
| **Hannover** (400 Km): | 4 Euro |
| **Lüneburg** (280 Km): | 3 Euro |
| **Rotenburg/W.** (170 Km): | 2 Euro |
| **Stade** (101 Km): | 1 Euro |
| **Verden** (240 Km): | 2,50 Euro |

**Überweisen Sie bitte Ihren Emissions-Ausgleich zzgl. zum Seminarbeitrag oder entrichten Sie den Betrag direkt im Ev. Bildungszentrum.**

## Moorschutz ist Klimaschutz

Moore sind faszinierende Ökosysteme mit einer einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt. Darüber hinaus sind sie wichtige Kohlenstoffspeicher und haben für den Klimaschutz eine herausragende Bedeutung. Weltweit enthalten die Moore doppelt so viel Kohlenstoff wie alle Wälder der Erde. Durch die Entwässerung und Nutzung gelangt der über Jahrtausende im Moor gebundene Kohlenstoff innerhalb kürzester Zeit als klimaschädliches $CO_2$ in die Atmosphäre. In Deutschland stammen über sieben Prozent der Gesamtemissionen aus zerstörten Mooren.
Der NABU engagiert sich seit über 100 Jahren für den Erhalt der Moorlandschaften in Deutschland. Mit der Gründung des ›Deutschen Moorschutzfonds‹ im Jahr 2011 schuf er ein eigenes Finanzierungsinstrument, um wieder mehr naturnahe Moorlandschaften zu schaffen.

Damit ist es möglich, Moorflächen zu erwerben, umfangreiche Genehmigungsplanungen zu erstellen und Arbeiten zur Wiedervernässung umzusetzen. Im Moorschutz braucht man einen langen Atem. Mit einer Spende an den ›Deutschen Moorschutzfonds‹ des NABU wird dieses Engagement unterstützt. In den vergangenen Jahren konnten so schon in über zwölf Projektgebieten in ganz Deutschland Moorschutzvorhaben umgesetzt werden. Mit einem Betrag von 50 Euro können z.B. 100 $m^2$ Moor gekauft werden. Viele dieser kleinen Schritte können viel ermöglichen.

NABU

### Weitere Seminare

**Seminar 64/51/24**
**Ehrenamtliche professionell begleiten**
Kompaktkurs ›Freiwilligenmanagement‹ in drei Modulen
In Verbindung mit der Freiwilligen-Agentur Bremen

**2. Modul**
14.02.2024 bis 16.02.2024

Kloster Neuenwalde

**3. Modul**
15.05.2024 bis 17.05.2024
Leitung: Lena Blum/Kathrin Klug
Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

**Seminar 64/26/24**
**Mission Frieden**
In Verbindung mit dem Ev. Militärpfarramt Schwielosee
Fr., 13.09.2024, 17.00 Uhr bis
So., 15.09.2024, 12.00 Uhr
Leitung: Thomas Bretz-Rieck
Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

**Seminar 64/21/24**
**Support of seafarer's dignity**
Einführungsseminar für freiwillig Engagierte in der Deutschen Seemannsmission e.V.
Mo., 23.09.2024, 11.30 Uhr bis
Fr., 27.09.2024, 13.00 Uhr
Leitung: Frank Biehl

# Seminare für Erwachsene und Kinder

Bild mit KI generiert

## Overload im Alltag

Für alleinerziehende Mütter und ihre Kinder

Mental Load (mentale Belastung) bezeichnet im deutschen Sprachraum vorrangig die Belastung, die durch das Organisieren von Alltagsaufgaben entsteht, die gemeinhin als nicht der Rede wert erachtet werden und somit weitgehend unsichtbar sind. Den größten Teil des Mental Loads tragen Frauen bzw. Mütter. Als Lösungen werden eingebracht, dass der/die Partner*in sich stärker in die Care-Arbeit einbringt und seinen/ihren Anteil an Aufgaben übernimmt. Ebenso wie Hinweise, dass Mütter ihre Me-Time in Anspruch nehmen – ohne ›schlechtes Gewissen‹. Was machen aber diejenigen, die alleinerziehend sind? Welche Möglichkeiten gibt es, für sich zu sorgen, wenn erst mal kein*e Partner*in da ist, die/der unterstützt? Im Seminar werden Alltagsplanungen hinterfragt, (professionelle) Netzwerke überlegt, die unterstützen können und Entlastungsmöglichkeiten für alleinerziehende Mütter aufgezeigt.

Das Seminar ist geeignet für Familien mit Kindern ab 6 Jahren.

Das Seminar wird durch den Landesverband Diakonisches Werk evangelischer Kirchen in Niedersachsen e.V. unterstützt.

**Seminar 61/14/24**
Fr., 10.05.2024, 15.00 Uhr bis
So., 12.05.2024, 13.00 Uhr
Kostenbeiträge:
110,- € für Erwachsene
50,- € für Jugendliche ab 13 Jahre
30,- € für Kinder bis 12 Jahre
(Auf diese Kostenbeiträge können keine weiteren Ermäßigungen gewährt werden.)
Leitung: Yvette Yardley und Team

## Brücken bauen

Für (alleinerziehende) Väter und ihre Kinder

Vater zu sein und der heutigen Vaterrolle gerecht zu werden, ist für viele eine Herausforderung. Traditionelle Rollenbilder verändern sich, und Gleichberechtigung spielt eine größere Rolle. Was Vater sein heute bedeutet, ist längst nicht mehr eindeutig.
Viele haben den Impuls, es ›anders oder besser‹ machen zu wollen, als sie es selbst erfahren haben und suchen nach Lösungen. Dabei wird versucht, die eigene Karriere mit Ideen von neuer Väterlichkeit zu verknüpfen. Man(n) möchte liebevoll zum Kind sein, ihm mit Offenheit und Verständnis begegnen und das Aufwachsen der Kinder begleiten.
Die Gesellschaft rückt die Wichtigkeit der Väter nur spärlich in den Fokus. Und nur langsam entsteht auch bei Arbeitgeber*innen ein Verständnis für die Bedeutung der Vaterrolle.
Im Seminar reflektieren die Teilnehmenden ihre Haltung zu moderner Väterlichkeit und tauschen sich in der Gruppe über Fremderwartungen, Selbstansprüche und ›biografische Treiber‹ aus.
Der Seminarablauf beinhaltet Zeiten für Aktivitäten der Gesamtgruppe, aber auch Raum für den Austausch der Väter unter sich.
Die Kinder werden qualifiziert betreut.

Das Seminar ist geeignet für Familien mit Kindern ab 6 Jahren.

**Seminar 61/13/24**
Fr., 05.07.2024, 15.00 Uhr bis
So., 07.07.2024, 13.00 Uhr
Kostenbeiträge:
250,- € für Erwachsene
100,- € für Jugendliche ab 13 Jahre
70,- € für Kinder bis 12 Jahre
Leitung: Max Nestel
Pädagogische Verantwortung: Yvette Yardley

## Sozial gestaffelte Preise

Bitte beachten Sie unsere sozial gestaffelten Seminar-Preise, **siehe Seite 4**

Familien, die sich die Teilnahme an einem Familienseminar finanziell nicht leisten können, unterstützt der ›Freundes- und Förderkreis‹ des Ev. Bildungszentrums. Sprechen Sie uns gerne an.
Am Geld soll Ihre Teilnahme nicht scheitern.
**Sie sind herzlich willkommen!**

Sie entscheiden, ob Sie als Erwachsene/r den Normal- oder den ermäßigten Preis entrichten (können).

*»Liebe Mitglieder des Fördervereins,*

*ich konnte mit meinen beiden Kindern eine ganz tolle Woche in Bad Bederkesa verbringen.*
*Dies war nur dank Ihres großzügigen Zuschusses möglich.*

*Vielen lieben Dank, dass Sie uns eine schöne Seminarwoche ermöglicht haben!«*

## Tagen Sie ›green‹

Ihr Ausgleich für Emissionen bei der An-/Abfahrt als Beitrag zum Klimaschutz

z.B. Hannover nach Bad Bederkesa: 4,- € zzgl. zum Seminarbeitrag.

**Hinweise auf S. 45**

# Freundes- und Förderkreis des Ev. Bildungszentrums Bad Bederkesa

## Sechs gute Gründe

**für Ihren Beitritt in den Freundes- und Förderkreis des Ev. Bildungszentrums Bad Bederkesa**

### 1. Bildung unterstützen ...

Als Mitglied unterstützen Sie die Arbeit des Ev. Bildungszentrums in der Erfüllung seines Bildungsauftrags.

### 2. Projekte fördern ...

Sie tragen dazu bei, dass besondere Bildungsveranstaltungen, Publikationen oder auch Anschaffungen für die Gestaltung der Lernumgebung bezuschusst werden können.

### 3. Familien stärken ...

Sie helfen mit, Familien mit geringem Einkommen die Teilnahme an Familienseminaren des Ev. Bildungszentrums zu ermöglichen.

### 4. In Kontakt bleiben ...

Unabhängig von der Teilnahme an Seminaren halten Sie die Verbindung zum Ev. Bildungszentrum aufrecht, werden regelmäßig über die Entwicklung des Hauses informiert und erhalten Einladungen zu ausgewählten Veranstaltungen.

### 5. Dazugehören ...

Sie werden einmal jährlich vom Vorstand des Freundeskreises zu einer Mitgliederversammlung eingeladen und über seine Arbeit und die Verwendung der Mittel informiert. Sie können Ideen einbringen und bei kulinarischen Köstlichkeiten aus der Küche des Hauses mit anderen Freundinnen und Freunden ins Gespräch kommen.

### 6. Die Region stärken ...

Sie tragen zur Unterstützung einer herausragenden Bildungseinrichtung bei, die in den ländlichen Raum hinein- und über diesen Impuls gebend hinauswirkt.

Flügel, Plastik und Terrassengestaltung gefördert vom Freundeskreis

**Sie möchten Mitglied im Freundes- und Förderkreis werden? Die Anmeldung finden Sie auf Seite 93.**

**Bildungsurlaub**

## Give me five!

Sommer-Familienseminar

Fünf Mal am Tag soll man eine Portion Obst oder Gemüse essen, um die bestmögliche Versorgung des Körpers mit unterschiedlichen Nährstoffen zu erreichen. Eltern beschäftigen sich mit gesunder Ernährung für die Kinder von klein auf und wollen ein gesundes Aufwachsen unterstützen. Genauso versuchen die Eltern, das physische, psychische und soziale Wohlbefinden der ganzen Familie im Blick zu haben. Doch die Fragen nach Nachhaltigkeit haben dies komplizierter gemacht. Was ist heute nachhaltige, gesunde Ernährung? Gesunde Ernährung ist mehr als nur die Nahrungsaufnahme, und Wohlbefinden ist mehr als nur ein gesunder Körper. Es geht um die individuelle Balance von gesellschaftlichen Anforderungen, eigenen Erwartungen und den realen Lebensmöglichkeiten.
Im Seminar werden Ernährungstrends vorgestellt und hinterfragt, was deren Nutzen sein soll. Darüber hinaus werden die Wege von Anbau, Verarbeitung, Verschiffung/Transport und Produktion bis zum fertig verfügbaren Produkt im Geschäft in den Blick genommen. Übungen zur Entspannung im Alltag und kleine sportliche Einheiten wechseln sich mit den inhaltlichen Impulsen ab.

Das Seminar ist geeignet für Familien mit Kindern ab 7 Jahren.

**Seminar 65/01/24**
Mo., 22.07.2024, 11.30 Uhr bis
Fr., 26.07.2024, 13.00 Uhr
Kostenbeiträge:
420,- € für Erwachsene
325,- € ermäßigt für Erwachsene
220,- € für Jugendliche ab 13 Jahre
180,- € für Kinder bis 12 Jahre
Leitung: Yvette Yardley und Team

»Wenn du mich zart und sanft berührst, wenn du mich anschaust und mir zulächelst, wenn du mir manchmal zuhörst, bevor du redest, werde ich wachsen, wirklich wachsen.«

(Muriel James und Dorothy Jongeward)

**Bildungsurlaub**

## »Ich höre, was du sagst und sage, was ich meine.«

Kommunikationskultur in Familien
Herbst-Familienseminar

Was geschieht, wenn Eltern sich mit ihren Kindern austauschen, mit ihnen streiten, lachen und diskutieren? Über die vielschichtige verbale und nonverbale Kommunikation entstehen Bindung und Beziehung. Die Art und Weise, wie wir in der Familie miteinander reden und umgehen, prägt bei Kindern das Bild ihrer Eltern – und vor allem von sich selbst.
Grundpfeiler für ein gelungenes Familienleben ist eine offene, persönliche und wertschätzende Kommunikation.
Wir beleuchten in diesem Seminar unsere familiäre Kommunikationskultur: Wie sprechen wir in der Familie, wie sprechen wir mit unseren Kindern? Wie gelingt es, Gefühle, Bedürfnisse und Aufforderungen zum Ausdruck zu bringen, ohne das Kind zu verletzen?

Wie können wir Kindern geduldig und aktiv zuhören? Auf welche Weise können wir in Auseinandersetzungen und Streit im Alltag angemessen agieren? Wodurch schaffen wir ein gutes Kommunikationsklima in der Familie?

**Seminar 65/02/24**
Mo., 14.10.2024, 11.30 Uhr bis
Fr., 18.10.2024, 13.00 Uhr
Kostenbeiträge:
420,- € für Erwachsene
325,- € ermäßigt für Erwachsene
220,- € für Jugendliche von 13 bis 15 Jahren
180,- € für Kinder bis 12 Jahre
Leitung: N.N. und Team

# Von der Ortskirche zu kirchlichen Orten

»Jetzt ist gerade noch die Zeit, um Veränderung auf einer guten Basis zu gestalten – aber nicht mehr allzu lange.«

**Dr.in Uta Pohl-Patalong** ist seit 2007 Professorin für Praktische Theologie und Religionspädagogik an der Theologischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Sie schreiben, die klassische Ortsgemeinde dürfe in der bisherigen Form nicht mehr weiterzuführen sein. Aus welchen Gründen?

Sowohl aus inhaltlichen Gründen als auch aufgrund von Ressourcen. Um mit diesen zu beginnen: Die klassische Ortsgemeinde ist eine Form von Gemeinde, die man sich als das Ergebnis vorstellen könnte, wenn man bewusst eine besonders ressourcenaufwändige Form von Gemeinde suchen würde. Sie ist aber natürlich historisch gewachsen und setzt sich ja aus ganz verschiedenen Entwicklungsstufen und Epochen zusammen. Gerade diese Kombination unterschiedlicher Logiken von Gemeinde macht sie aber so ressourcenaufwändig: Wir haben einmal das flächendeckende System, das schon dem Mittelalter entstammt mit der Idee, dass jedes Wohngebäude einer Gemeinde zugewiesen wird und die Bewohner*innen des Gebäudes dann dort Gemeindeglieder per Zuweisungsprinzip sind.
Das wird kombiniert mit dem Konzept von Gemeinde Ende des 19. Jahrhunderts, das die Gemeinde über den Verwaltungsbezirk hinaus als christliche Gemeinschaft entwarf mit Beziehungen nicht nur der Gemeindeglieder untereinander, sondern auch und gerade zu den Hauptamtlichen und darunter noch mal besonders zu den Pfarrpersonen. Hinzu kam dann in den 1960er und 1970er Jahren ein möglichst umfassendes Angebot an Gruppen, Kreisen und Projekten vor Ort, um möglichst viele Gemeindeglieder zu erreichen. Dies überall und mit engen Beziehungen zu Hauptamtlichen und gerade zu Pfarrpersonen zu denken, erfordert sehr viele Ressourcen und Kräfte. Und das fällt uns im Moment einfach auf die Füße.

Schon vor der aktuellen Personalkrise war es ja ein Problem, dass diese Erwartung an ein möglichst umfassendes Angebot vor Ort einen hohen Druck erzeugt hat. Der Wirkungsgrad von Pastor*innen wurde am brummenden Leben im Gemeindehaus festgemacht und daran, möglichst viele der nominellen Kirchenmitglieder des eigenen Bezirks in die Gemeinde zu integrieren. Das ist einer der Gründe, warum seit Jahrzehnten viele Hauptamtliche und auch engagierte Ehrenamtliche über Überlastungstendenzen klagen und die Burnout-Gefährdung im Pfarrberuf außergewöhnlich hoch ist. Wenn jetzt hinzukommt, dass die Zahl der Hauptamtlichen sinkt und die Ehrenamtlichkeit zwar nicht insgesamt zurückgeht, aber das klassische Ehrenamt erodiert, das Bedarfe der Institution erfüllt, dann kommt diese Form von Gemeinde endgültig an ihre Grenzen.
Hinzu kommt aber auf inhaltlicher Ebene, dass die klassischen Formen der Ortsgemeinde seit Jahrzehnten konstant nur für 10 bis 15 Prozent der evangelischen Kirchenmitglieder attraktiv ist – und dass sich diese Prozentzahl nicht verändert, obwohl die absolute Zahl von Kirchenmitgliedern seit den 1970er Jahren massiv zurückgegangen ist. Dieser Erosionsprozess hat sich in den letzten Jahren beschleunigt und wird sich in den nächsten Jahren noch weiter beschleunigen, zumal – wie auch die gerade erschienene sechste Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung der EKD zeigt – überdurchschnittlich viele Menschen, die zu den 10 bis 15 Prozent gehören, in der älteren Generation zu finden sind.

**»Wir brauchen Formen, die mehr, andere und sehr viel unterschiedlichere Menschen anziehen, als die Ortsgemeinde das kann.«**

Das heißt also, wir haben mit dieser traditionellen Form von Ortsgemeinde einen sehr hohen finanziellen und personellen Aufwand mit einer verhältnismäßig geringen Reichweite. Gleichzeitig zeigt auch die KMU VI erneut, dass Menschen aus der evangelischen Kirche in der Regel nicht als Form des Protests gegen die Kirche austreten, sondern weil sie ihnen einfach nicht genügend relevant erscheint, um dafür 8 Prozent ihrer Einkommensteuer aufzuwenden. Das aber bedeutet: Wir brauchen Formen von Kirche und Gemeinde, die mehr, andere und sehr viel unterschiedlichere Menschen anziehen, als die Ortsgemeinde das kann.

Sie sprechen von einem kippenden System. Was verstehen Sie darunter?

Das meint die Einschätzung, dass das ortsgemeindliche Konstrukt im Sinne der gleichzeitigen Verbindung von Flächendeckung, Angebotsdichte und persönlichem Kontakt in mindestens einer der drei Säulen nicht mehr funktionieren wird. Wir sehen dies in Ostdeutsch-

land, wenn eine Pfarrperson für zwölf Gemeinden und 19 Predigtstellen zuständig ist: Dann ist ein umfassendes Angebot überall vor Ort und eine intensive Beziehung zu den Hauptberuflichen schlechterdings nicht mehr möglich. Das heißt, das System kippt insofern, dass sich mindestens eine der drei Säulen, vermutlich eher zwei von ihnen, verabschiedet.

**»Wir haben mit der traditionellen Form von Ortsgemeinde einen sehr hohen finanziellen und personellen Aufwand mit einer sehr geringen Reichweite.«**

In einigen Gemeinden ist das ›R-Wort‹, also Regionalisierung mittlerweile verpönt. Ich interpretiere das so, dass Gemeinden einerseits in seriellen Prozessen der Selbstabschaffung schlicht überfordert sind und sich von einem Sparzyklus zum nächsten ›retten‹. Andererseits ist ›Regionalisierung‹ ein Anpassungsprozess an sinkende finanzielle Ressourcen und als solcher nicht gerade attraktiv. Regionalisierung wird mit Verlust in Verbindung gebracht und schon gar nicht mit Aufbruch.

Diese Deutung teile ich völlig, dass die ständige Anpassung aufgrund von noch weiter zurückgehenden Ressourcen auslaugt, man auch irgendwann einfach nicht mehr kann und nicht mehr mag und ein Gefühl permanenter Mangelverwaltung aufkommt. Und ich glaube, die Schwierigkeit von ›Regionalisierung‹ oder von dem ›F-Wort‹ ›Fusion‹ liegt darin begründet, dass viele in Gemeinden Engagierte das Gefühl haben, ihnen werde viel genommen, ohne dass sie etwas dadurch gewinnen. Und das passiert genau dann, wenn man Veränderung eben nur als Anpassungsprozess versteht und versucht, noch möglichst viel in größerem Rahmen aufrechtzuerhalten. Wenn ich könnte, würde ich das Wort ›noch‹ oder das Denken im ›Noch‹ für die nächsten 20 Jahre aus der Kirche verbannen, weil es eben das rückwärtsgewandte Denken ist – und stattdessen nach vorne blicken in neue Weisen, Kirche zu sein.

**»Ich plädiere dafür, Kirche neu zu denken, neu anzusetzen und nicht mehr von der Verknüpfung von Kirche und Ort aus zu denken.«**

Wie kann Kirche lebensrelevant und attraktiv gestaltet werden?

Meine Vision ist, die Strukturanpassung wirklich zu beenden und das System ›umfassendes Angebot – persönliche Beziehung zu den Hauptamtlichen – Flächendeckung‹ nicht weiterzuführen. Ich plädiere dafür, Kirche neu zu denken und neu anzusetzen. Das bedeutet einen Abschied von der Verknüpfung von Kirche und Ort, die ja auch dann dominant ist, wenn Gemeinde regionalisiert gedacht wird, und stattdessen inhaltlich zu fragen: Was ist der Auftrag der Kirche und in welchen Formen wird er heute besonders gut erfüllt?

Eine Formel für diesen Auftrag, auf die sich im Moment viele einigen können, ist die »Kommunikation des Evangeliums«. Ich verstehe sie so, dass der Auftrag der Kirche darin liegt, möglichst vielen und unterschiedlichen Menschen zu ermöglichen, Erfahrungen mit der unbedingten Liebe Gottes zu ihnen und zur gesamten Schöpfung zu machen. Das konkretisiert sich in sehr unterschiedlichen Themen, Handlungsfeldern, Arbeitsbereichen, Inhalten. Konkret stelle ich mir vor, dass die Gemeinden und die sog. ›übergemeindlichen‹ Einrichtungen, also alle ›kirchlichen Orte‹ jeweils bestimmte Aufgabengebiete der Kirche exemplarisch wahrnehmen. Sie nehmen dann Abschied von dem generalistischen Allround-Angebot, sondern sagen: Wir machen vor Ort nicht alles, sondern das – mit Zeit, Liebe und Leidenschaft.

Das setzt voraus, genau hinzusehen: Was kann diese Gemeinde, dieser kirchliche Ort besonders gut? Was bietet sich an diesem Ort von seinem Kontext her an? Was brauchen Menschen in räumlicher Nähe? Welche Traditionen gibt es, an die man anknüpfen und die man ausbauen könnte? Was sind gute Ideen? Ich plädiere dafür, dass die kirchlichen Orte, die Gemeinden und anderen kirchlichen Einrichtungen zunächst auf ihre Stärken blicken und dann ein Profil entwickeln, das nach vorne weist: Wozu haben wir Lust? Was können wir gut? Wo sehen wir Chancen? Wo sehen wir Potenziale? Wofür ist Energie da? Und das dann in einem weiteren Schritt, in einem dann tatsächlich regionalen Rahmen, zu beraten: Wie stimmen wir uns so ab, dass nicht alle die gleichen Schwerpunkte wählen? Wie stellen wir sicher, dass alle Handlungsfelder gut vertreten sind, die uns wichtig erscheinen, um wirklich Kirche zu sein? So muss es sicher irgendwo in der Region ein Profil geben, das diakonische Arbeit leistet. Irgendwo in der Region muss es Jugendarbeit geben, irgendwo müssen Familien, müssen Singles, müssen Trans*Personen, Wohnungslose etc. eine kirchliche Heimat finden. Diese Überlegungen, welche Profile und Schwerpunkte aus theologischen Gründen wichtig sind, werden dann in Beziehung gesetzt zu den Ideen, zu den Talenten, zu den Stärken, zu den Möglichkeiten, die vor Ort vorhanden sind. Das hieße also, wegzukommen von der Idee, die Struktur der Ortsgemeinde im größeren Rahmen zu reproduzieren, wegzukommen von dem umfassenden Angebot vor Ort, wegzukommen davon, dass die persönliche Beziehung zu den Hauptamtlichen zu stark im Mittelpunkt steht.

**Fortsetzung auf Seite 61**

# Spiritualität – Theologie – Kirche

## Den Gottesdienst verstehen und gestalten

Fortbildung für zukünftige Lektor*innen

Die Vielfalt der Begabungen von Menschen in einer Kirchengemeinde findet auch im Gottesdienst mit der Wahrnehmung des Lektorendienstes durch Ehrenamtliche ihren Ausdruck. Diese engagierten Gemeindemitglieder sind als Lektorinnen oder Lektoren gezielt ausgebildet, mit Bedacht beauftragt und unter Handauflegung und Segen eingeführt worden. Sie haben teil an dem der Gemeinde anvertrauten Amt der öffentlichen Verkündigung des Wortes Gottes. Als Amateure – als Liebhaber – leiten und feiern sie Gottesdienste mit der Gemeinde. Ziel der Ausbildung zum Lektorendienst ist also die Befähigung zur selbstständigen Leitung von Gottesdiensten in ihrer Kirchengemeinde. Das Predigen geschieht dabei auf der Grundlage von angeeigneten Lesepredigten.

**1. Modul**
Fr., 12.01.2024, 15.00 Uhr bis
So., 14.01.2024, 13.00 Uhr

**2. Modul**
Fr., 09.02.2024, 15.00 Uhr bis
So., 11.02.2024, 13.00 Uhr

**3. Modul**
Fr., 08.03.2024, 15.00 Uhr bis
So., 10.03.2024, 17.00 Uhr

**4. Modul**
Fr.,12.04.2024, 15.00 Uhr bis
So., 14.04.2024, 17.00 Uhr

**5. Modul**
Fr., 31.05.2024, 15.00 Uhr bis
So., 02.06.2024, 17.00 Uhr

**Seminar 63/02/24**
Der Eigenanteil beträgt 150,- € für den Kurs inkl. Unterkunft und Verpflegung. Eine Gesamtrechnung über 550,- € geht an die Kirchengemeinde.
Weitere Kurskosten übernimmt der Landeskirchliche Lektoren- und Prädikantendienst.

**Informationen und Anmeldung:**
**Johanna Schröder**
Sprengelbeauftragte für Lektoren- und Prädikantenarbeit
Kohlhofweg 16
27383 Scheeßel
Telefon 04263/1542
Johanna.Schroeder@evlka.de

## Führen und Leiten in Kirche und Diakonie

Theologische Impulse und kollegiale Beratung

Das jährlich stattfindende Seminar unterstützt Pastor*innen in der Weiterentwicklung des fachlichen und persönlichen Führungshandelns. Das Pfarramt stellt vielfältige und umfassende Anforderungen an Führung und Leitung. Kollegiale Beratung unterstützt bei der Entwicklung von Zielen und Handlungsoptionen zur erfolgreichen Gestaltung der Leitungsaufgaben in Kirchengemeinden, kirchlichen Einrichtungen und ihren Gremien. Externe Referent*innen setzen gesellschaftswissenschaftliche und theologische Impulse für die Weiterentwicklung des eigenen Führungsbildes. Schwerpunkte des Seminars bilden die Themen ›KI und Kirche‹ sowie ›Theologischer Nachwuchs heute‹.
Interessierte sind sowohl zur einmaligen als auch zur wiederholten Teilnahme willkommen.

**Seminar 60/08/24**
Mo., 04.11.2024, 11.00 Uhr bis
Do., 07.11.2024, 13.00 Uhr
Kostenbeitrag: 340,- € (EZ)
Leitung: Sup. Albrecht Preisler
Referent*in: Eleonore Schulz/
OKR Dr. Christoph Vogel
Pädagogische Verantwortung:
Dr. Jörg-C. Matzen

**Seminar 60/02/25**
Mo., 03.11.2025, 11.00 Uhr bis
Do., 06.11.2025, 13.00 Uhr
Kostenbeitrag: 360,- € (EZ)
Leitung: Sup. Albrecht Preisler
Pädagogische Verantwortung:
Dr. Jörg-C. Matzen

## Begleitung am Lebensende

Vorbereitungskurs für hospizliche Begleitung sterbender Menschen

Dieser Kurs bereitet freiwillig Engagierte für die Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen vor. Das Seminar bietet Gelegenheit zur Auseinandersetzung mit eigenen Erfahrungen von Krankheit und Abschied, vermittelt Grundlagen der Hospizarbeit und regt zu einer Haltung an, bei der Würde, Selbstbestimmung und Spiritualität der Betroffenen im Mittelpunkt stehen.
Dieser Kurs wird nach den Empfehlungen des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes e.V. durchgeführt.

**Seminar 63/49/24**
**2. Modul**
Fr., 12.01.2024, 15.00 Uhr bis
Sa., 13.01.2024, 17.00 Uhr

**3. Modul**
Mo., 26.02.2024, 11.00 Uhr bis
Do., 29.02.2024, 13.00 Uhr

**4. Modul**
Fr., 26.04.2024, 15.00 Uhr bis
Sa., 27.04.2024, 17.00 Uhr

Leitung: Christine Stockstrom
Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

Ein neuer Durchgang des Vorbereitungskurses ist ab Herbst 2024 geplant (www.ev-bildungszentrum.de).

## Schwerkranke und sterbende Menschen begleiten

Für Pflegekräfte in der Ausbildung

Das Seminar eröffnet den Teilnehmenden eine Möglichkeit, schwere Krankheit und Sterben als Phasen des Lebens zu verstehen und ernst zu nehmen. Dabei werden die Chancen einer Begleitung aufgezeigt, die sich an den Bedürfnissen von Menschen in dieser Lebenssituation orientiert und deren Ziel der Erhalt ihrer Würde ist. Das Seminar schafft durch seinen zeitlichen und örtlichen Rahmen ein dem Stellenwert und der Tiefe des Themas angemessenes Umfeld. Darin haben auch Aspekte der Spiritualität und Selbstsorge in der Begleitung ihren Raum.
Für weitere Informationen zum Seminar und zur Anpassung des Seminarprogramms an besondere Lernsituationen stehen wir gern zur Verfügung.

**Seminar 63/25/24**
In Zusammenarbeit mit der BBS Cadenberge
Do., 25.01.2024, 09.00 Uhr bis
Fr., 26.01.2024, 16.00 Uhr
Leitung: Yvette Yardley

**Seminar 61/36/24**
In Zusammenarbeit mit der BBS Verden
Di., 06.02.2024, 09.00 Uhr bis
Mi., 07.02.2024, 16.00 Uhr
Leitung: Yvette Yardley

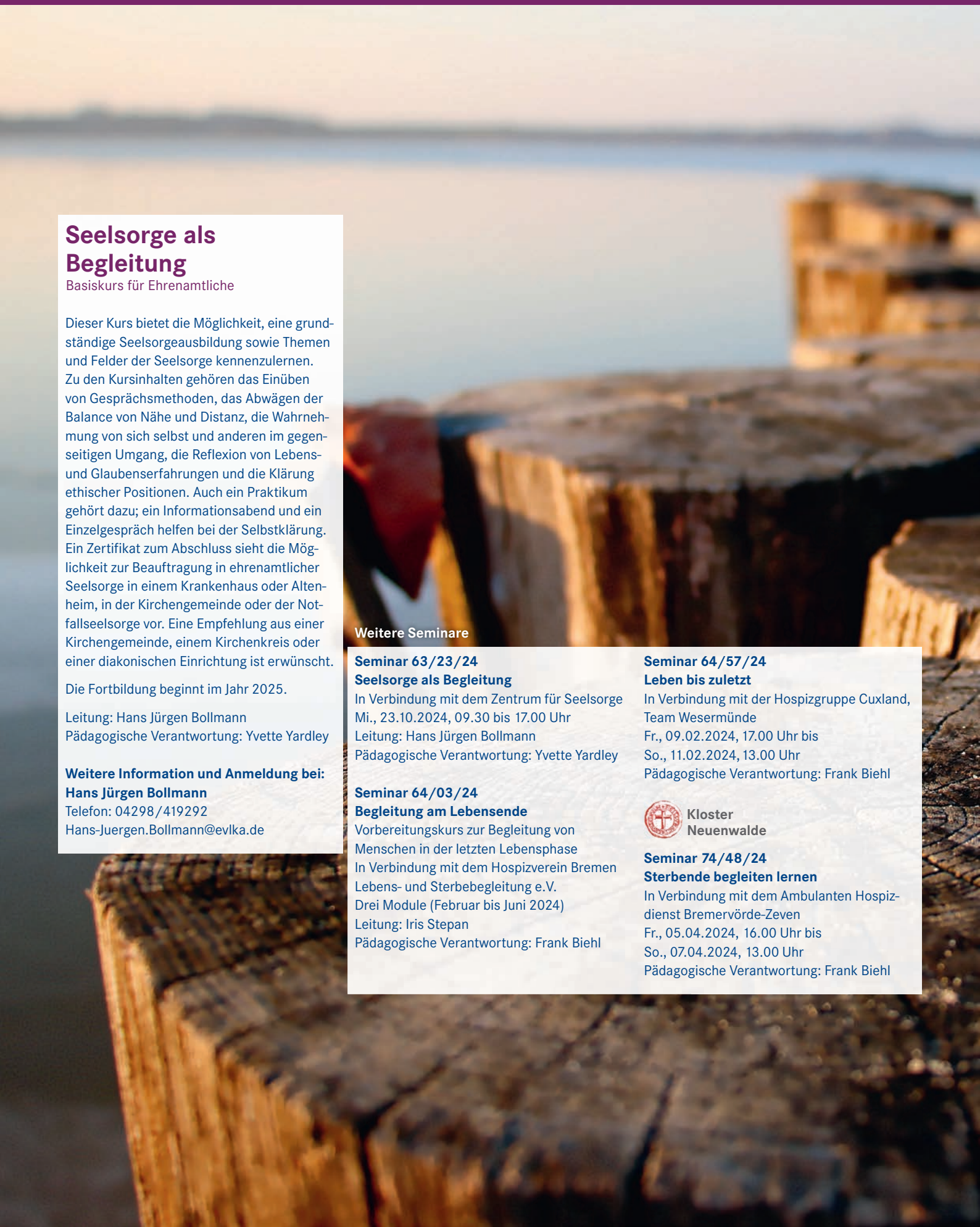
**Seminar 63/26/24**
Do., 21.11.2024, 09.00 Uhr bis
Fr., 22.11.2024, 16.00 Uhr
Leitung: Yvette Yardley

## TelefonSeelsorge

Die Telefonseelsorger*innen werden intensiv auf ihre Aufgabe am Telefon oder im Chat vorbereitet und in Seminaren des Ev. Bildungszentrums Bad Bederkesa ausgebildet.

Jährlich findet ein neuer Ausbildungskurs statt. Interessierte können sich an die Geschäftsstelle der TelefonSeelsorge wenden:

**TS Elbe-Weser**
Postfach 1121
27620 Geestland
Telefon 04745/60 29
E-Mail: ts.elbe-weser@evlka.de
www.telefonseelsorge-elbe-weser.de



## Seelsorge als Begleitung

Basiskurs für Ehrenamtliche

Dieser Kurs bietet die Möglichkeit, eine grundständige Seelsorgeausbildung sowie Themen und Felder der Seelsorge kennenzulernen. Zu den Kursinhalten gehören das Einüben von Gesprächsmethoden, das Abwägen der Balance von Nähe und Distanz, die Wahrnehmung von sich selbst und anderen im gegenseitigen Umgang, die Reflexion von Lebens- und Glaubenserfahrungen und die Klärung ethischer Positionen. Auch ein Praktikum gehört dazu; ein Informationsabend und ein Einzelgespräch helfen bei der Selbstklärung. Ein Zertifikat zum Abschluss sieht die Möglichkeit zur Beauftragung in ehrenamtlicher Seelsorge in einem Krankenhaus oder Altenheim, in der Kirchengemeinde oder der Notfallseelsorge vor. Eine Empfehlung aus einer Kirchengemeinde, einem Kirchenkreis oder einer diakonischen Einrichtung ist erwünscht.

Die Fortbildung beginnt im Jahr 2025.

Leitung: Hans Jürgen Bollmann
Pädagogische Verantwortung: Yvette Yardley

**Weitere Information und Anmeldung bei:**
**Hans Jürgen Bollmann**
Telefon: 04298/419292
Hans-Juergen.Bollmann@evlka.de

**Weitere Seminare**

**Seminar 63/23/24**
**Seelsorge als Begleitung**
In Verbindung mit dem Zentrum für Seelsorge
Mi., 23.10.2024, 09.30 bis 17.00 Uhr
Leitung: Hans Jürgen Bollmann
Pädagogische Verantwortung: Yvette Yardley

**Seminar 64/03/24**
**Begleitung am Lebensende**
Vorbereitungskurs zur Begleitung von Menschen in der letzten Lebensphase
In Verbindung mit dem Hospizverein Bremen Lebens- und Sterbebegleitung e.V.
Drei Module (Februar bis Juni 2024)
Leitung: Iris Stepan
Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

**Seminar 64/57/24**
**Leben bis zuletzt**
In Verbindung mit der Hospizgruppe Cuxland, Team Wesermünde
Fr., 09.02.2024, 17.00 Uhr bis
So., 11.02.2024, 13.00 Uhr
Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

Kloster Neuenwalde

**Seminar 74/48/24**
**Sterbende begleiten lernen**
In Verbindung mit dem Ambulanten Hospizdienst Bremervörde-Zeven
Fr., 05.04.2024, 16.00 Uhr bis
So., 07.04.2024, 13.00 Uhr
Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

## Trauer – ein Weg des Abschieds und der Veränderung

Für trauernde Menschen

Durch den Tod eines nahestehenden Menschen wird das Leben erschüttert. Nichts ist mehr so, wie es vorher war. Manchmal scheint es, als ob die Trauer niemals enden will. Die Umwelt verlangt allzu schnell die Rückkehr zur Tagesordnung. Traurigkeit und Schmerz aber bleiben oft unaussprechlich und unausgesprochen zurück. Wir laden an diesem Tag dazu ein, sich mit Menschen in ähnlicher Lebenssituation auszutauschen, gemeinsam über den Tod, das Sterben und das Leben nachzudenken und auch mit Farben und Formen der Trauer zu begegnen.

**Seminar 63/29/24**
Sa., 23.11.2024, 10.00 bis 16.00 Uhr
Kostenbeitrag: 95,- €
Leitung: N.N.

## Trauernde Menschen begleiten

Grundkurs Trauerbegleitung

Wer trauernde Menschen begleitet, bringt das Wesentliche für diese Arbeit schon mit: Die eigene Lebenserfahrung. Durchlebte Krisen, Verluste und Trauererfahrungen, in denen Wege der Verarbeitung gefunden wurden, machen aus der Lebenserfahrung eine Ressource für die Begleitungsarbeit. Das Seminar bietet Gelegenheit zur Auseinandersetzung mit der eigenen Trauerbiografie, vermittelt Grundlagen über die unterschiedlichen Erscheinungsformen von Trauer und regt zu einer Haltung an, bei der Würde, Selbstbestimmung und Spiritualität der Betroffenen im Mittelpunkt stehen.
Lebenserfahrung und Expertise werden in diesem Kurs zusammengeführt. Er vermittelt Fachkenntnisse und Methodik zu den wesentlichen Themen der Begleitungsarbeit. Schwerpunkte sind dabei das Kennenlernen und Aneignen von Kommunikationsmöglichkeiten, um empathische und hilfreiche Gespräche führen zu können sowie das Einüben in eine persönliche Begleitungshaltung.
Die Qualifizierung richtet sich an Mitarbeitende in kirchengemeindlichen Besuchsdiensten, in Hospizdiensten, in der Alten- und Krankenpflege, in pädagogischen und beratenden Berufsgruppen, im Bestattungswesen und an persönlich interessierte Privatpersonen.

Der Grundkurs Trauerbegleitung befähigt zur Begleitung von erwachsenen Trauernden im Einzelgespräch oder in offenen Angeboten und in Trauergruppen innerhalb institutioneller Strukturen wie Kirchengemeinden und Hospizgruppen. Er dient zur Begleitung bei nicht erschwerter Trauer.
Der Kurs richtet sich nach den Standards des Bundesverbandes Trauerbegleitung e.V. (BVT). Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat des Ev. Bildungszentrums.

**1. Modul**
Fr., 26.01.2024, 15.00 Uhr bis
Sa., 27.01.2024, 18.00 Uhr

**2. Modul**
Fr., 22.03.2024, 17.00 Uhr bis
So., 24.03.2024 13.00 Uhr

**3. Modul**
Fr., 10.05.2024, 15.00 Uhr bis
Sa., 11.05.2024, 17.00 Uhr

**Seminar 63/30/24**
Kostenbeitrag: 590,- € (DZ)
(EZ-Zuschlag: 10,- € pro Nacht)
Leitung: Werner Gerke/Karin Keller-Suhr
Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

Kloster Neuenwalde

## Eine stärkende Begegnung mit mir

Seminar für Frauen nach Verlusterfahrungen

Die Zeit der Trauer ist mit Vielem gefüllt und dieses Viele braucht Zeit, Raum und individuelle Gestaltung. Es stellen sich Fragen wie: Wer bin ich? Wer will ich sein? Was stärkt mich? Was will ich nicht (mehr)?
An diesem Wochenende werden wir gemeinsam die Atmosphäre des Klosters und der nahen Umgebung für uns nutzen. Wir wollen in all der gelebten und erlebten Trauer Stärke suchen, wahrnehmen und achten.
Wir haben Gelegenheiten zur Begegnung in der Gemeinschaft, zu Bewegung, zu Ruhe, zum Sprechen und zum Schweigen, zur Öffnung für Impulse und zur Möglichkeit zum Rückzug. Wir können uns den Raum geben und uns vielleicht noch mal neu entdecken.

In Verbindung mit der Stiftung Hospizdienst Oldenburg

**Seminar 74/47/24**
Fr., 23.08.2024, 17.00 Uhr bis
So., 25.08.2024, 14.00 Uhr
Kostenbeitrag: 390,- € (EZ)
Leitung: Renate Lohmann
Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

**Anmeldung:**
**Merle König**
**Stiftung Hospizdienst Oldenburg**
Haareneschstraße 62
26121 Oldenburg
Tel.: 0441/770346 0
Fax: 0441/770346 10
info@hospizdienst-oldenburg.de
www.hospizdienst-oldenburg.de

Kloster Neuenwalde

## »Gib gut auf dich acht …«

Oasentage für Frauen

Die Oasentage sind eine Einladung an Frauen, eine Zeit der Achtsamkeit in den Räumen und im zauberhaften Garten des Klosters zu verbringen.
Diesmal steht das Thema Selbstfürsorge im Mittelpunkt des Wochenendes in der Zeit des beginnenden Frühlings. Aufbrechen und einen neuen, liebevollen Blick auf mich selbst wagen, Kraft schöpfen und mit neuer Energie in den Alltag zurückkehren, mir selbst eine gute Freundin werden – dazu will dieses Angebot für Frauen jeden Alters anregen.
Einführung in Meditation und Sitzen in der Stille, Übungen zu besserer Körperwahrnehmung und Achtsamkeit, Meditation des Tanzes und biblische Impulse zum Thema – das sind Bausteine dieser Oasentage im Kloster.

**Seminar 73/08/24**
Fr., 22.03.2024, 17.00 Uhr bis
So., 24.03.2024, 13.00 Uhr
Kostenbeitrag: 220,- € (EZ)
Leitung: Susanne Decker-Michalek/
Andrea Hatecke
Pädagogische Verantwortung: N.N.

Kloster Neuenwalde

## »Mein Leben ist ein großer Dialog mit Dir, GOTT«

Oasentage für Frauen

Eine Auszeit vom Alltagsstress in den Räumen des Klosters Neuenwalde nehmen, die herbstliche Stimmung in Umgebung und Garten wirken lassen, zur Ruhe kommen. Das macht die Oasentage für Frauen aus. Daneben regen Gedanken der jüdischen Dichterin Etty Hillesum an, über die Beziehung zu Gott oder zum Göttlichen nachzudenken und ins Gespräch zu kommen. Dabei ist uns die liebevolle Wertschätzung des eigenen Weges wichtig. Einführung in Meditation und Sitzen in der Stille, Entspannungsübungen, Gebetsgesten und Meditation des Tanzes gehören ebenfalls zum Angebot der Oasentage und bieten ganz unterschiedliche Zugänge zum Thema des Wochenendes. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

**Seminar 73/19/24**
Fr., 11.10.2024, 17.00 Uhr bis
So., 13.10.2024, 13.00 Uhr
Kostenbeitrag: 240,- € (EZ)
Leitung: Susanne Decker-Michalek/
Andrea Hatecke
Pädagogische Verantwortung: N.N.

**Anmeldung:**
**Dorothea Rubarth**
**Haus kirchlicher Dienste Hannover**
Archivstraße 3
30169 Hannover
Tel.: 0511/1241-547
dorothea.rubarth@evlka.de
www.frauenwerk-hannover.de

»In der vollkommenen Stille
hört man die ganze Welt.«

(Kurt Tucholsky)

Kloster Neuenwalde

## Stille Zeit

Sammlung und Besinnung mit Achtsamkeitsmeditation und tibetischem Heilyoga Kum Nye

In einer Welt zunehmender äußere Reize verkörpern Klöster die Sehnsucht nach Stille und Geborgen-Sein. Hier können Teilnehmende Schweigen in Gemeinschaft erfahren. Das Seminar lädt ein, sich einem Tagesrhythmus anzuvertrauen, der durch den Wechsel von Meditationen im Sitzen und Gehen, Mantra-Singen, inhaltlichen Impulsen und behutsamen Körperübungen aus dem Kum Nye geprägt ist. Einfache, wiederkehrende Übungen sollen Herz und Geist erlauben, Ruhe zu finden. Schweigen ist Ausdruck gegenseitigen Respekts, der helfen soll, die Sinne behutsam zu öffnen.
Der erste Tag dient der Hinführung, Freitag und Samstag sind dem Erleben der gemeinsamen Meditation im Schweigen gewidmet. Kurze Einzelgespräche mit Frau Morgentau sind möglich. Sonntags klingt das Schweigen aus, die Erfahrungen werden gemeinsam reflektiert und auf den Alltag bezogen.

**Seminar 74/01/24**
Do., 11.01.2024, 17.00 Uhr bis
So., 14.01.2024, 13.00 Uhr
Solidaritätspreis: 545,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 455,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 365,- € (EZ)
Leitung: Leo Morgentau/Iris Stepan
Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

**Seminar 74/01/25**
Do., 09.01.2025, 17.00 Uhr bis
So., 12.01.2025, 13.00 Uhr
Solidaritätspreis: 545,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 455,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 365,- € (EZ)
Leitung: Leo Morgentau/Iris Stepan
Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

Kloster Neuenwalde

## ›Heaven is a place on earth‹

Jahresgruppe Zen und Achtsamkeit

Achtsamkeit ist die Fähigkeit, im gegenwärtigen Moment präsent zu sein, in schönen Momenten als auch in schwierigen Lebenssituationen.
Zen ist ein Schlüssel zur spirituellen Dimension der Achtsamkeitspraxis, der jenseits von Selbstoptimierung einen Übungsweg eröffnet, auf den wir uns zum eigenen Wohle und dem Wohle aller Wesen begeben können.
Diese Art der Achtsamkeit kann Friedfertigkeit und Mitgefühl fördern sowie die Fähigkeit, den Herausforderungen des Lebens und den Nöten der Welt mit Sanftmut und Weisheit zu begegnen. Und im gegenwärtigen Moment die Ewigkeit zu berühren, wie es der bekannte Zen- und Achtsamkeitslehrer Thich Nhat Hanh formuliert hat.
Getragen von einer Meditationspraxis, die alltägliche Erfahrungen in den Mittelpunkt der Übung rückt, wird sich die Gruppe an den einzelnen Wochenenden jeweils einem grundlegenden Thema genauer widmen.
Wiederkehrende Meditationen, eine klare Tagesstruktur, Zeiten edlen Schweigens und achtsamen Austausches unterstützen Teilnehmende dabei, Herz und Geist zu klären, eigene Gewohnheiten aus einer neuen Perspektive zu betrachten und sich auf heilsames Tun auszurichten.
Kleine Hausaufgaben, Austauschpartner*innen sowie Online-Meditationstreffen ermöglichen es, zwischen den Wochenenden in Verbindung zu bleiben. Die Bereitschaft, im Verlauf der Jahresgruppe täglich mindestens 10 Minuten selbstständig zu üben, wird vorausgesetzt.
Die Jahresgruppe ist für all diejenigen geeignet, die bereits eine Einführung in Zen- oder Achtsamkeitsmeditation erhalten haben, ihre Praxis in einer festen und vertrauten Gruppe vertiefen und im Alltag verankern möchten.

**1. Modul**
**Ausrichtung und Orientierung**
Fr., 29.11.2024, 15.00 Uhr bis
So., 01.12.2024, 13.00 Uhr

**2. Modul**
**Präsenz und Achtsamkeit im Alltag**
Fr., 24.01.2025, 15.00 Uhr bis
So., 26.01.2025, 13.00 Uhr

**3. Modul**
**Mitgefühl, das Herz der Übung**
Fr., 25.04.2025, 15.00 Uhr bis
So., 27.04.2025, 13.00 Uhr

**4. Modul:**
**Spirituelle Wurzeln und Wunden**
Do., 26.06.2025, 17.00 Uhr bis
So., 29.06.2025, 13.00 Uhr

**5. Modul**
**Ethik und heilsames Tun**
Fr., 05.09.2025, 15.00 Uhr bis
So., 07.09.2025, 13.00 Uhr

Die Online-Meditationstreffen werden in der Gruppe terminiert.

**Seminar 74/39/24**
Kostenbeitrag: 1.990,- € (EZ)
Leitung: Leo Morgentau
Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

**digital-info**

Info-Veranstaltung für Interessierte am
Do., 14.03.2024, 19.00 Uhr
Zugangsdaten über das Ev. Bildungszentrum, Frank Biehl

**Informationen zu unseren Referent*innen und deren Qualifikation**
s. Seite 82

Kloster Neuenwalde

## Geschmiedete Achtsamkeit – Achtsames Schmieden

Arbeit und Meditation an der Feuerschmiede

Beim Schmieden faszinieren nicht nur die Glut des Feuers und der Klang des Ambosses, der Geruch von Metall, Rost und Kohle, sondern auch die Plastizität des heißen Eisens unter unseren Händen. Die Arbeit an der Feuerschmiede erfordert Intensität und Geduld. Handwerk und gestalterischer Prozess bedürfen jedoch mehr als Kraft und Beharrlichkeit. Sie gelingen nur durch das Zusammenspiel von Entrückt-Sein auf der einen Seite und Konzentration auf der anderen. Daher gehört zum ›Werkzeugkasten‹ achtsamen Schmiedens bzw. geschmiedeter Achtsamkeit die Fähigkeit, im Prozess des Arbeitens zu versinken und in jedem Moment achtsam zu sein. Unsere Welt ist häufig auf ein vergleichendes, singulär geschaffenes Ergebnis getrimmt. Dies verleitet zum ›Außen-Sein‹: Bewertung von Handlungen, Verrichtung eines Plans, Erfüllung von Erwartungen.

Im Seminar wird daher auf den Prozess Wert gelegt, auf die Konzentration und Achtsamkeit eines jeden Handgriffs, eines jeden Schlages. Das ruhige ›Bei-sich-Sein‹ in der Aktion.

**Seminar 72/21/24**
Fr., 30.08.2024, 17.00 Uhr bis
So., 01.09.2024, 13.00 Uhr
Kostenbeitrag: 365,- € (EZ)
Leitung: Hilke Leu
Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse

Kloster Neuenwalde

## Meditation und Bogenschießen

Vom Festhalten und Loslassen

Zum Bogenschießen gehört, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Festhalten und Loslassen einzuüben. Ebenso geht es darum, sich seiner Ziele bewusst zu werden und auch damit umgehen zu lernen, wenn ein Pfeil nicht ins Schwarze trifft.
Das Seminar geht der Frage nach, was wir von der Weisheit des Bogenschützen und vom Mönchsvater Benedikt lernen können. Es ist offen sowohl für Interessierte ohne Vorerfahrung im Bogenschießen als auch für Menschen mit Vorkenntnissen.

Der Wechsel zwischen Bogenschießen, Meditation sowie inhaltlichen und geistlichen Impulsen ermöglicht, den Rhythmus von Tun und Lassen bewusst zu erleben und daraus Anregungen für das eigene (spirituelle) Leben zu gewinnen.

**Seminar 73/16/24**
Fr., 19.07.2024, 17.00 Uhr bis
So., 21.07.2024, 13.00 Uhr
Solidaritätspreis: 380,- (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 320,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 260,- € (EZ)
Leitung: Magnus von Saltzwedel
Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse

## Abschied von Daniel Pelke

Unser Kollege Daniel Pelke ist am 17.12.2022 im Alter von 27 Jahren gestorben.

Daniel absolvierte im Oktober 2016 ein Praktikum, das wenige Wochen später in eine kaufmännische Ausbildung für Büromanagement im Ev. Bildungszentrum mündete.

Nach Beendigung seiner Ausbildung haben wir Daniel Pelke in eine unbefristete Stellung übernommen.

Eine riskante Operation hat er nicht überlebt. Wir vermissen Daniel als Kollegen und Freund.

### Weitere Seminare

**Seminar 63/22/24**
**Perspektiven der Gemeindearbeit**
In Verbindung mit der Kirchengemeinde
St. Willehadi, Osterholz-Scharmbeck
Fr., 01.03.2024, 17.00 Uhr bis
So., 03.03.2024, 13.00 Uhr
Leitung: N.N.

**Seminar 60/01/24**
**Kirche leiten heute**
In Verbindung mit dem Ev.-luth. Kirchenkreis
Osterholz-Scharmbeck
Fr., 05.04.2024, 17.00 Uhr bis
Sa., 06.04.2024, 13.00 Uhr
Pädagogische Verantwortung:
Dr. Jörg-C. Matzen

Kloster Neuenwalde

**Seminar 73/27/24**
**Trauerbegleitung**
Sa., 01.06.2024, 09.30 Uhr bis
So., 02.06.2024, 14.00 Uhr

**Seminar 63/15/24**
In Verbindung mit dem Dt. Frauenbund
für alkoholfreie Kultur e.V.
Fr., 14.06.2024, 17.00 Uhr bis
So., 16.06.2024, 13.00 Uhr
Leitung: N.N.

**Seminar 63/17/24**
In Verbindung mit dem Dt. Frauenbund
für alkoholfreie Kultur e.V.
Fr., 30.08.2024, 17.00 Uhr bis
So., 01.09.2024, 13.00 Uhr
Leitung: N.N.

Kloster Neuenwalde

**Seminar 73/28/24**
**Trauerbegleitung**
Sa., 07.09.2024, 09.30 Uhr bis
So., 08.09.2024, 14.00 Uhr
Leitung: Thekla Lund
Pädagogische Verantwortung:
Dr. Jörg-C. Matzen

**Seminar 63/14/24**
**Kirche gestalten**
In Verbindung mit dem Ev.-luth. Kirchenkreis
Osterholz-Scharmbeck
Mo., 09.09.2024, 10.00 Uhr bis
Do., 12.09.2024, 13.00 Uhr
Leitung: Dr. Jörg-C. Matzen

**Seminar 64/20/24**
**Küster*innenalltag praktisch**
In Verbindung mit dem Haus
Kirchlicher Dienste
Mo., 16.09.2024, 11.00 Uhr bis
Mi., 18.09.2024, 13.00 Uhr
Leitung: Christa Schulz-Achelis
Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

## Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung im Sprengel Stade

Gelungene Gemeindearbeit ist Ergebnis sorgfältigen und vorausschauenden Planens. Ziele für die gemeinsame Arbeit zu formulieren, umzusetzen, zu überprüfen und weiterzuentwickeln gehört zu solchen Prozessen ebenso wie das Gestalten und Organisieren der Aufgaben vor Ort. Und planerisches Handeln hat besonders dort zentrale Bedeutung, wo Strukturveränderungen zu bewältigen und Fusionsprozesse zu gestalten sind.

In Zusammenarbeit mit der Gemeindeberatung der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers bietet das Ev. Bildungszentrum kirchlichen Körperschaften professionelle Beratung und Begleitung in Tages- und Wochenendseminaren oder auch in längeren Prozessen im Bildungszentrum oder vor Ort. Ausführliche Informationen erhalten Sie bei der Kontaktperson für den Sprengel Stade:

**Kerstin Dierolf,**
Diakonin, Gemeindeberaterin, Coach
04231/985 08 04
Kerstin.Dierolf@evlka.de

GBOE

# Von der Ortskirche zu kirchlichen Orten

**Fortsetzung von Seite 51**

Welche entgegenkommenden Strukturen braucht es zur Umsetzung Ihrer Vision? Wir erleben ja auch die beharrenden Kräfte in kirchenleitenden Gremien.

Wir brauchen möglichst viel Engagement für ernsthafte Reformen auf jeder Ebene. Und wir müssen aufhören, auf die anderen zu zeigen, die sich angeblich nicht bewegen wollen. Wenn ich mit Pfarrpersonen arbeite, höre ich ganz oft, wir würden gerne, aber die Ehrenamtlichen ziehen ja nicht mit und die Leitung blockiert. Wenn ich mit Ehrenamtlichen arbeite, höre ich, wir würden gerne, aber die Hauptamtlichen… Und wenn ich mit der leitenden Ebene spreche, die würden sowieso immer gerne, aber…
Ich erlebe eigentlich auf allen Ebenen zumindest verbal eine große Aufgeschlossenheit und tatsächlich seit drei, vier Jahren auch ein ernsthaftes Interesse, gemeinsam darüber nachzudenken, wie Veränderung vorangebracht werden könne. Es gab immer viele Argumente, warum das irgendwie wahlweise gar nicht geht oder gar nicht nötig ist. Das hat sich geändert.

**»Jetzt ist gerade noch die Zeit, um Veränderung auf einer guten Basis zu gestalten, aber nicht mehr allzu lange.«**

Diese deutlich gewachsene Bereitschaft, auf Veränderung zuzugehen wird dadurch motiviert (und das ist die zweite entgegenkommende Struktur), dass die Grenzen der jetzigen Praxis einfach immer deutlicher werden. Und ich glaube tatsächlich, dass dieses doch recht träge Gebilde Kirche in den zu Trägheit neigenden Strukturen von Kirche eine extrinsische Motivation durch einen extremen Mangel braucht, der zeigt: Ein ›weiter so‹ ist keine Option mehr.

Viele der heutigen Ideen sind ja nicht neu. Wenn ich Literatur aus der Kirchenreformbewegung der 1960er und 1970er Jahre lese, dann finde ich es oft unglaublich, dass damals Ideen formuliert wurden, die wir heute als zukunftsfähig sehen. Weil damals aber genügend Ressourcen da waren, hat die Einsicht allein nicht gereicht. Auch die Finanzkrise der 1990er Jahre war nicht ausreichend für wirkliche Reformen. Jetzt aber könnten die Personalkrise und die Mitgliederkrise gleichzeitig den Anstoß bieten, den Sprung zu wagen, eben weil das bisherige System sowieso nicht weiterführt. Ich glaube, dass die Ressourcen noch für vielleicht 10 bis 15 Jahre reichen, um das System so einigermaßen in vielen Regionen, lange nicht mehr in allen, am Leben zu erhalten, danach aber nicht mehr.

Das aber bedeutet: Jetzt verfügen wir noch über Möglichkeiten, Übergangslösungen zu finden und eine verhältnismäßig weiche Transformation zu ermöglichen. Die Alternative ist zu warten, bis das System zusammengebrochen ist. Dann ist, Gott sei Dank, die Kirche nicht tot. Aber man fängt dann unter viel schlechteren Bedingungen an, Kirche neu zu denken, als wir es jetzt mit den noch vorhandenen volkskirchlichen Strukturen tun würden. Daher ist jetzt gerade noch die Zeit, um Veränderung auf einer guten Basis zu gestalten, aber nicht mehr allzu lange – dann können wir nur noch auf den Abbruch reagieren.

**Interview:** Jörg Matzen
**Technischer Support:** Laura Borda

**Siehe auch:**

**›Kirche lebensrelevant und attraktiv gestalten‹.**
Grundlinien einer entschiedenen Kirchenreform.
Vortrag von Prof.in Uta Pohl-Patalong, Seite 11

# Übersicht der Seminare im Kloster Neuenwalde
(chronologisch)

71 **Nahrung pur genießen**
Rohkost – Intervallfasten – Wandern
01.01. – 07.01.2024

58 **Stille Zeit**
Sammlung und Besinnung mit Achtsamkeitsmeditation und tibetischem Heilyoga Kum Nye
11.01. – 14.01.2024

71 **Nahrung pur genießen**
Rohkost – Intervallfasten – Wandern
16.03. – 22.03.2024

57 **»Gib gut auf dich acht …«**
Oasentage für Frauen
22.03. – 24.03.2024

55 **Sterbende begleiten lernen**
05.04. – 07.04.2024

73 **Spiel mit Kontrasten**
Für Einsteiger*innen und Fortgeschrittene
12.04. – 14.04.2024

68 **Gesundheit im Beruf und Alltag – die Heilkraft der Natur erleben**
Gesundheitsbildung
15.04. – 19.04.2024

13 **›Acoustic Eidolon‹ und Thomas Loefke – World Music for the Soul**
23.04.2024

22 **Innehalten – Ankommen – Auftanken**
Achtsamkeit für den Alltag
09.05. – 12.05.2024

20 **Der Körper kennt die Antwort**
Focusing meets Coaching
22.05. – 24.05.2024

27 **Supervisionsgruppe**
Für Koordinator*innen in der Hospizarbeit
12.06 – 13.06.2024

71 **Nahrung pur genießen**
Rohkost – Intervallfasten – Wandern
23.06. – 29.06.2024

59 **Meditation und Bogenschießen**
Vom Festhalten und Loslassen
19.07. – 21.07.2024

57 **Eine stärkende Begegnung mit mir**
Seminar für Frauen nach Verlusterfahrung
23.08. – 25.08.2024

59 **Geschmiedete Achtsamkeit – Achtsames Schmieden**
Arbeit und Meditation an der Feuerschmiede
30.08. – 01.09.2024

68 **Auf Schlaf vertrauen**
Gesundheitsbildung
02.09. – 06.09.2024

25 **Focusing**
Der Stimme des Körpers folgen
09.09. – 11.09.2024

22 **Selbstmitgefühl**
Mit sich selbst und anderen Freundschaft schließen
03.10. - 06.10.2024

57 **›Mein Leben ist ein großer Dialog mit Dir, GOTT‹**
Oasentage für Frauen
11.10. – 13.10.2024

67 **Haltung haben, zeigen und verändern**
Grundlage der Arbeitsfähigkeit
21.10. – 25.10.2024

70 **Entspannung finden – Kraft schöpfen – Lebendigkeit erfahren**
Ein Wochenende mit Kum Nye – Tibetischem Heilyoga
01.11. – 03.11.2024

73 **Schrift und Linie**
Für Einsteiger*innen und Fortgeschrittene
07.11. – 10.11.2024

58 **›Heaven is a place on earth‹**
Jahresgruppe Zen und Achtsamkeit
29.11. – 01.12.2024

## Besinnung und Erholung im Kloster Neuenwalde

Seit jeher sind Klöster Orte der Stille und Kontemplation. Sie bieten stressgeplagten, ruhesehnsüchtigen Menschen eine Auszeit und spirituelle Erholung.
Wir bieten Einzelgästen, die für einige Tage Ruhe und Abstand vom Alltag wünschen und neue Kraft und Orientierung suchen, zwei Appartments mit kleiner Küche. Mitten im Kloster. Auf Wunsch sind wir auch gern zum Gespräch bereit und bieten spirituelle Begleitung an.

Informieren Sie sich. Wir freuen uns auf Ihren Anruf: 04745 / 94 95-0

# Resilienz in schwierigen und belastenden Situationen

## (Corona, Krieg in der Ukraine, Klimawandel, Energieknappheit, Inflation)

Was ist das Geheimnis von Menschen, die Krisen scheinbar gut wegstecken, die mit Kraft und Optimismus nach vorne sehen? Aus dieser Frage entstand eine Forschungsrichtung, die zu klären versucht, wie es Menschen gelingt, sich trotz widriger Umstände, trotz Niederlagen, Kümmernissen und Krankheiten immer wieder zu fangen und neu aufzurichten. Sie trägt den Namen ›Resilienz-Forschung‹, nach dem englischen Wort resilience, das Elastizität, Spannkraft, Schwung, Beweglichkeit, Unverwüstlichkeit bedeutet. Die Resilienzforschung untersucht, wie Menschen mit Krisen umgehen und auf welche persönlichen und (sozial) gelernten Ressourcen sie dabei zurückgreifen. Die Fähigkeit, in schwierigen oder belastenden Situationen angemessen und flexibel zu reagieren, kann auch erlernt und trainiert werden.

Resilienz ermöglicht somit den Aufbau eines nicht sorglosen, aber stimmigen Lebens auch unter schwierigen Umständen – wie derzeit in der Corona-Pandemie, dem Krieg in der Ukraine und weiterer Krisen. Wir haben aus unserem Programm ein Set von Resilienz fördernden Veranstaltungen zusammengestellt, in denen Vertrauen in die eigenen Ressourcen ebenso gestärkt werden kann wie die Zuversicht, für schwierige Situationen selbst (und gemeinsam mit anderen) einen Lösungsansatz zu finden. Eine Reihe von Psycholog*innen betonen die Wichtigkeit positiver Beispiele und Vorbilder, die erfolgreiche Bewältigungsstrategien auch während der Pandemie entwickelt haben oder an transformativen Projekten arbeiten (s. auch die Forumsgespräche, Seite 9 bis 12 und ›Lust auf Zukunft‹, Seite 14 bis 15).

22 **Innehalten – Ankommen – Auftanken**
Achtsamkeit für den Alltag
09.05. – 12.05.2024

22 **Selbstmitgefühl**
Mit sich selbst und anderen Freundschaft schließen
03.10. – 06.10.2024

23 **Mein Leben in Balance**
Ausgeglichenheit durch Yoga und meditationsbasierte ›Gewaltfreie Kommunikation‹
10.06. – 14.06.2024

23 **Resilienz als Wachstumschance**
Kraft der inneren Stärke
09.09. – 13.09.2024

25 **Focusing**
Der Stimme des Körpers folgen
09.09. – 11.09.2024

25 **Sprache des Lebens**
Wertschätzende Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg
21.10. – 25.10.2024

26 **Erfülltes Leben**
Ein (kleines) Modell für eine große Idee
22.11. – 24.11.2024

43 **Resilienz in Zeiten globaler Krisen**
Wie wir uns schützen und stärken können
30.08. – 31.08.2024

47 **Overload im Alltag**
Für alleinerziehende Mütter und ihre Kinder
10.05. – 12.05.2024

47 **Brücken bauen**
Für alleinerziehende Väter und ihre Kinder
05.07. – 07.07.2024

57 **»Gib gut auf dich acht…«**
Oasentage für Frauen
22.03. – 24.03.2024

58 **Stille Zeit**
Sammlung und Besinnung mit Achtsamkeitsmeditation und tibetischem Heilyoga Kum Nye
11.01. – 14.01.2024
09.01. – 12.01.2025

58 **›Heaven is a place on earth‹**
Jahresgruppe Zen & Achtsamkeit
29.11. – 01.12.2024

59 **Meditation und Bogenschießen**
Vom Festhalten und Loslassen
19.07. – 21.07.2024

65 **Bewegungspotenziale entdecken mit Feldenkrais**
Roger Russel in Bad Bederkesa
18.11. – 22.11.2024

66 **Wenn ich weiß, was ich tue, kann ich tun, was ich will**
Das Lernkonzept von Mosché Feldenkrais
11.03. – 15.03.2024

66 **Bewegliche Körper – beweglicher Geist**
Die Feldenkrais-Methode kennenlernen
16.02. – 18.02.2024

67 **Gesundheit gestalten in Beruf und Alltag**
Entspannung, Bewegung, Stressbewältigung
12.08. – 16.08.2024

67 **Wohlbefinden – Grundlage der Arbeitsfähigkeit**
Gesundheitsbildung
11.11. – 15.11.2024

67 **Haltung haben, zeigen und verändern**
Gesundheitsbildung
21.10. – 25.10.2024

68 **Gesundheit im Beruf und Alltag – die Heilkraft der Natur erleben**
Gesundheitsbildung
15.04. – 19.04.2024

69 **Yin- und Yang-Yoga**
Gesundheitswochenende
05.01. – 07.01.2024
10.01. – 12.01.2025

69 **Hatha-Yoga**
Gesundheitswoche für Frauen
26.04. – 28.04.2024
22.11. – 24.11.2024

70 **Entspannung finden – Kraft schöpfen – Lebendigkeit erfahren**
Ein Wochenende mit Kum Nye – Tibetischem Heilyoga
01.11. – 03.11.2024

# Bewegung und Gesundheitsbildung

## Feldenkrais

»Mache das Unmögliche möglich, das Mögliche einfach und das Einfache elegant.«
(Mosché Feldenkrais)

Feldenkrais ist eine ganzheitliche Lernmethode, die sich systematisch mit körperorientiertem Lernen befasst. Wer Feldenkrais praktiziert, sensibilisiert und verbessert über kleinste Bewegungen seine Bewusstheit – die Bewusstheit seines Körpers, seiner Gedanken, seiner Umgebung, seines Lebens.

Denken, Fühlen und Handeln können bis in den Kern erkundet und verändert werden. Sich auf die eigene Bewegungsintelligenz zu besinnen, verbessert den Zugang zu eigenen Ressourcen, regt die Selbststeuerung an und bahnt den Weg zu Wohlbefinden, Lebendigkeit und Selbstwirksamkeit.

**Bildungsurlaub**

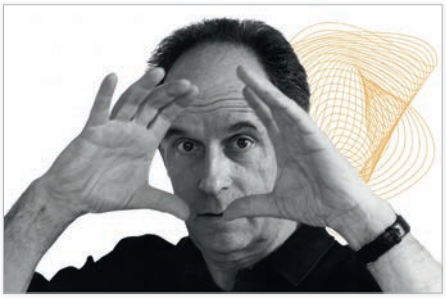
## Bewegungspotenziale entdecken mit Feldenkrais

Roger Russel in Bad Bederkesa

In diesem fünftägigen Kurs wird Roger Russell, einer der erfahrensten Feldenkrais-Lehrer Europas und direkter Schüler von Moshé Feldenkrais, einige der Feldenkrais-Lektionen und deren theoretischen Hintergrund vorstellen. Ein Feldenkrais-Lernprozess beginnt immer mit der Erfahrung. Jeder Kurstag beinhaltet mehrere Feldenkrais-Gruppenstunden, die einfach durchzuführen sind. Egal wie alt, wie beweglich, wie begabt oder möglicherweise eingeschränkt die jeweils Übenden sind, jede*r kann lernen, sich einfacher zu bewegen und damit auch einfacher zu leben. Die meisten Menschen sind erstaunt, wenn sie feststellen, dass sie sich in ihren alltäglichen Aktivitäten ›anmutig‹ erleben können.

Was macht die eher ›ungewöhnlichen‹ Bewegungsexperimente des Feldenkrais so effektiv? Theoretische Aspekte des Lernkonzeptes, praktische Übungen und deren Reflexion sind im Seminar eng aufeinander bezogen. Es ist für Anfänger*innen und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet sowie für alle, die im beruflichen Umfeld mit Menschen arbeiten, um deren Entwicklungsbegabungen zu erweitern.

**Seminar 62/24/24**
Mo., 18.11.2024, 11.30 Uhr bis
Fr., 22.11.2024, 13.00 Uhr
Kostenbeitrag: 890,- € (DZ)/930,- € (EZ)
Leitung: Roger Russell
Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse



**Roger Russell,**
M.A., P.T., ist Feldenkrais-Trainer. Er wurde bei Moshé Feldenkrais in San Francisco (1975 bis 1978) und Amherst (1980 bis 1982) sowie im Feldenkrais-Institut in Tel Aviv (1979 bis 1980) ausgebildet. Seit 1981 lebt der US-Amerikaner in Deutschland, wo er Ausbildungsleiter des Feldenkrais-Zentrums Heidelberg ist.
Er ist Physiotherapeut und hat einen Master-Abschluss in Bewegungswissenschaft und Bewegungserziehung. Seit seiner ersten Erfahrung mit Moshé Feldenkrais 1973 ist Roger Russell von den wissenschaftlichen Grundlagen der Feldenkrais-Praxis fasziniert. Sein Ziel war es, das komplexe Innenleben der Feldenkrais Lektionen zu verstehen.

»Bewusstheit durch Bewegung führt zur Selbsterkenntnis und zur Entdeckung bislang ungeahnter Möglichkeiten in uns selbst. Statt Fehler zu vermeiden, verwenden Sie sie lieber absichtlich als Alternativen für das, was Sie zunächst als richtig empfinden. Es könnte sein, dass Richtig und Falsch bald die Rollen tauschen.«

(Moshé Feldenkrais)

**Bildungsurlaub**

## Wenn ich weiß, was ich tue, kann ich tun, was ich will

Das Lernkonzept von Mosché Feldenkrais

Für die Feldenkrais-Pädagogik sind Bewegung und Selbstausdruck wesentliche Grundlagen menschlicher Entwicklungsprozesse. Sie lebt von der Fähigkeit zur Selbstanleitung. Bewusste Wahrnehmung in einem nicht wertenden Umfeld sowie achtsames Erkunden mit und in Bewegung können Entwicklungen anregen. Das ›Lernen in Bewegung‹ hilft, sich in seiner Bewegung präzise und differenziert wahrzunehmen. Eigene Handlungsmuster können erspürt werden. Das eigene Potenzial kann ausprobiert, weiterentwickelt und gegebenenfalls verändert werden, um Herausforderungen im Beruf und Alltag besser zu bewältigen. Theoretische Aspekte des Lernkonzeptes, praktische Übungen und deren Reflexion sind im Seminar aufeinander bezogen. Ziel ist die ›Entdeckung des Selbstverständlichen‹ und der ›Aufrechte Gang‹ nicht nur als Bewegungsablauf, sondern als Ausdruck selbstbestimmter Verantwortlichkeit.

**Seminar 62/04/24**
Mo., 11.03.2024, 11.30 Uhr bis
Fr., 15.03.2024, 13.00 Uhr
Solidaritätspreis: 590,- € (DZ)/630,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 475,- € (DZ)/
515,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 360,- € (DZ)/400,- € (EZ)
Leitung: Birgit Körner
Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse

## Bewegliche Körper – beweglicher Geist

Die Feldenkrais-Methode kennenlernen

Die Feldenkrais-Methode ist eine Lern-Methode. Sie geht davon aus, dass Bewegung die Grundlage aller Entwicklungsprozesse ist.
Im Seminar werden die reichhaltigen Möglichkeiten und Wirkungen der Feldenkrais-Methode ›Bewusstheit durch Bewegung‹ in ihren Grundzügen vorgestellt. Der Fokus liegt darauf, sich selbst in Haltung, Bewegungsplanung und Bewegung zu spüren. Die Beschäftigung mit den eigenen Bewegungen – achtsam, langsam und mit Freude durchgeführt – verbessert die Wahrnehmung und ermöglicht grundlegende Einsichten in unsere Verhaltensgewohnheiten. Die Suche nach leichten, natürlichen Bewegungen und möglichen Alternativen, d.h. die Fragen, wie und mit welcher Qualität wir unsere Bewegungen gestalten, stehen im Vordergrund.

**Seminar 62/22/24**
Fr., 16.02.2024, 17.00 Uhr bis
So., 18.02.2024, 13.00 Uhr
Solidaritätspreis: 320,- € (DZ)/340,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 270,- € (DZ)/
290,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 220,- € (DZ)/240,- € (EZ)
Leitung: Birgit Körner
Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse

## Besinnliches Tanzwochenende

Für Beginnende und Tanzerfahrene

»Ich mach ein Lied aus Stille.
Ich mach ein Lied aus Licht.
So geh ich in den Winter.
Und so vergeh ich nicht.«

(Eva Strittmatter)

An diesem Wochenende nehmen wir die poetische Stille des Novembers auf. Worte, Bilder, Klänge werden im Seminar Anregung sein, tanzend mit unseren Körpern Geschichten zu erzählen. Ohne vorgegebene Schrittkombinationen können unter gezielter Anleitung Bewegungen entdeckt und erfahren werden. Dabei kommt es nicht auf Leistung an, sondern auf den achtsamen Umgang mit sich selbst und die Konzentration auf den Moment.

**Seminar 62/08/24**
Fr., 08.11.2024, 17.00 Uhr bis
So., 10.11.2024, 13.00 Uhr
Solidaritätspreis: 320,- € (DZ)/340,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 270,- € (DZ)/
290,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 220,- € (DZ)/240,- € (EZ)
Leitung: Sonia Rastelli
Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse

**Bildungsurlaub**

## Gesundheit gestalten in Beruf und Alltag

Entspannung, Bewegung, Stressbewältigung

Wir alle möchten gesund bleiben. Stress, zu wenig Bewegung und eine nicht ausgewogene Ernährung sind Faktoren, die in erheblichem Maße die Gesundheit beeinflussen und das Risiko für gesundheitliche Probleme erhöhen können. Im Arbeitsalltag ist es oftmals schwer, gut für sich zu sorgen.
Eine Woche lang beschäftigen sich die Teilnehmenden mit verschiedenen Aspekten gesunder Verhaltensweisen in Beruf und Alltag. Wie wirkt Stress im Körper? Welche Stressoren erleben die Teilnehmenden, und wie kann es gelingen, in ein gesundes Setting zu kommen? Das Seminar lässt Raum für Selbsterfahrung und die Auseinandersetzung mit der Sorge für sich selbst. Es bietet verschiedene Ansätze und Methoden an, die die Teilnehmenden für sich ausprobieren können.
Sie erkunden die eigene Stimme und mit ihr die eigene Stimmung. Sie können beim Feldenkrais, bei progressiver Muskelentspannung, in Kontaktimprovisationen, beim Walken oder Joggen herausfinden, was sich für sie am besten in ihren Alltag integrieren lässt.

**Seminar 62/27/24**
Mo., 12.08.2024, 11.30 Uhr bis
Fr., 16.08.2024, 13.00 Uhr
Kostenbeitrag: 570,- € (DZ)/610,- € (EZ)
Leitung: Kian Pourian/ Birgit Körner
Pädagogische Verantwortung: Yvette Yardley

**Tagen Sie ›green‹**

Ihr Ausgleich für Emissionen bei der An-/Abfahrt als Beitrag zum Klimaschutz

z.B. Cuxhaven nach Bad Bederkesa: 1,- € zzgl. zum Seminarbeitrag.

**Hinweise auf S. 45**

**Bildungsurlaub**

## Wohlbefinden – Grundlage der Arbeitsfähigkeit

Gesundheitsbildung

In einem ausgewogenen Angebot für Körper, Geist und Seele, das aus aktiver Bewegung, Entspannung, geistiger Auseinandersetzung, Naturerleben, Geselligkeit und Alleinsein besteht, können die Teilnehmenden Kraft für den Alltag schöpfen. Mit dem Blickwinkel auf die eigenen Stärken können sie ihre gesundheitliche Eigenverantwortung im Kontext ihrer momentanen Arbeits- und Lebensbedingungen reflektieren und persönliche Gesundheitsziele entwickeln. Unser Angebot:

- Verschiedene Gesprächsrunden zu Themen aus dem Bereich Gesundheitsvorsorge werden die Teilnehmenden anregen, ihren Alltag zu überdenken und Perspektiven für ihr individuelles Gesundheitshandeln zu entwickeln.
- Bewegungslernen und Entspannung können auf Grundlage von Feldenkrais erlernt und ausprobiert werden.
- Die Moortherme wird auch genutzt für Massage und Saunaangebote (z. T. Damensauna).
- Die Teilnehmer*innen können gesunde, ausgewogene Kost zu sich nehmen, die nach den Kriterien ›saisonal, regional, ökologisch und fair gehandelt‹ zubereitet wird. Sie können ihre Ernährungsgewohnheiten überprüfen und Anregungen für schmackhaftes gesundes Essen mitnehmen.

**Seminar 61/11/24**
Mo., 11.11.2024, 11.30 Uhr bis
Fr., 15.11.2024, 13.00 Uhr
Solidaritätspreis: 685,- € (DZ)/725,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 570,- € (DZ)/
610,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 460,- € (DZ)/500,- € (EZ)
Leitung: Christina Schneider
Pädagogische Verantwortung: Yvette Yardley

Kloster Neuenwalde

**Bildungsurlaub**

## Haltung haben, zeigen und verändern

Gesundheitsbildung

›Haltung‹ ist ein vielsagender Begriff. Mit dem Wort ›Haltung‹ schwingen, je nach Assoziation und Blickrichtung, Begriffe wie ›Disziplinierung‹, aber auch ›innere Stärke‹ und ›Aufrichtigkeit‹ mit. Es gibt die ›Körperhaltung‹, die ›innere Haltung‹ und die Auffassung, dass beide miteinander verbunden sind.
Eine körperliche und innere Haltung zu haben, sich ihrer bewusst zu sein, sie in bestimmten Situationen zu zeigen und nach selbstreflexiven Überlegungen zu verändern, ist ein zentraler Aspekt menschlicher Existenz.
In diesem Seminar geht es in der Vielschichtigkeit des Wortes darum, wie wir uns selbst in unserer Haltung reflektieren und stärken können.
Unter Berücksichtigung der individuellen Wirbelsäulenhaltung werden Bewegungsmöglichkeiten angeboten, die zum (Wieder-) Erleben des eigenen Körpergefühls führen und Freude am Sich-Bewegen wecken können.
Die Teilnehmenden werden ermutigt, ihre eigenen Ressourcen wahrzunehmen und zu aktivieren – ohne Leistungsanspruch und ohne auf Bewertungskategorien wie ›richtig‹ oder ›falsch‹ zu treffen. In Gesprächsrunden wird Erlebtes reflektiert und an lösungsorientierten Strategien auf dem Weg zur persönlichen (Rücken-) Gesundheit mit Hand und Fuß, Herz und Verstand gearbeitet.

**Seminar 71/20/24**
Mo., 21.10.2024, 11.30 Uhr bis
Fr., 25.10.2024, 13.00 Uhr
Solidaritätspreis: 640,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 540,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 440,- € (EZ)
Leitung: Ben Parson
Pädagogische Verantwortung: Yvette Yardley

Kloster Neuenwalde

**Bildungsurlaub**

## Auf Schlaf vertrauen

Gesundheitsbildung

Wachsamkeit und Zielstrebigkeit sind gefragt in der ›24-Stunden-Wach-Gesellschaft‹. Wer schläft, richtet nichts aus. Wer unbedingt einzuschlafen versucht, will etwas erreichen. Und wer etwas erreichen will, muss wach bleiben. Zugleich ist Schlafen ein ›Muss‹, um die tägliche Leistung erbringen zu können. Doch der Schlaf entzieht sich unserer bewussten Steuerung. Bestenfalls kommt er zu uns und wir gleiten in diesen faszinierenden, natürlichen Zustand hinüber. Zur Ruhe kommen ist ein Anfang auf dem Weg in den Schlaf.
Mit systematischen Entspannungsübungen, die speziell für eine bessere Schlafqualität entwickelt wurden, können die Teilnehmenden die eigene Fähigkeit wiederentdecken, zur Ruhe zu finden, um den Schlaf freundlich einzuladen. In Anlehnung an das aus Japan kommende ›Waldbaden‹ werden Naturaufenthalte als weitere Kraftquellen der Ruhe vorgestellt. Zusätzliche Möglichkeiten bieten die Feldenkrais-Methode und Wasseranwendungen nach Sebastian Kneipp.

Im Austausch über die gesellschaftlichen Schlafdiskurse und mit theoretischen Einführungen sowie praktischen Erprobungen können Teilnehmende ihre Wege in die Entspannung entdecken und beruhigter auf ihren Schlaf vertrauen.

**Seminar 72/19/24**
Mo., 02.09.2024, 11.30 Uhr bis
Fr., 06.09.2024, 13.00 Uhr
Solidaritätsbeitrag: 660,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 550,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 440,- € (EZ)
Leitung: Birgit Körner/Mechthild Kaubisch
Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse

Kloster Neuenwalde

**Bildungsurlaub**

## Gesundheit im Beruf und Alltag – die Heilkraft der Natur erleben

Gesundheitsbildung

Ausgeglichenheit und Balance können wir auf natürliche Weise stärken. Im Alltag fällt es häufig schwer, unseren naturgegebenen Fähigkeiten der Bewältigung von Herausforderungen genügend Raum und Aufmerksamkeit zu schenken.
Achtsamkeit, Körperwahrnehmung und Naturbegegnung sind Schlüssel zu unserem wahren Wesen und das Leben im Hier und Jetzt. Sie befreien uns von den Fesseln der ständigen Bewertung im Alltag und schenken uns Freiheit, Verbindung und Vertrauen in die eigene Intuition.
Der angeborene Wunsch, sich kreativ auszudrücken, wird in diesem Seminar durch ›Intuitives Malen‹ nach Paro Bolam und der ›Point Zero Methode‹ erforscht und erlebbar gemacht. Dazu wird es Vorträge zum Thema ›Angeborene Kreativität‹ und ›intuitives Malen‹ geben. Verbunden mit Klangmeditationen und heilsamen Naturbegegnungen wird den Teilnehmenden Erdung ermöglicht und die Erfahrung, sich auf natürliche Weise deutlicher zu spüren. Energien beginnen zu fließen und Transformationsprozesse werden in Gang gesetzt. Reflexionen allein und in der Gruppe sind wichtiger Bestandteil des Seminars.

**Seminar 71/22/24**
Mo., 15.04.2024, 11.30 Uhr bis
Fr., 19.04.2024, 13.00 Uhr
Solidaritätspreis: 620,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 510,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 400,- € (EZ)
Leitung: Mechthild Kaubisch/Melissa Gentner
Pädagogische Verantwortung: Yvette Yardley

## Yin- und Yang-Yoga

Gesundheitswochenende

Mit Yin und Yang werden in der chinesischen Philosophie zwei einander bedingende Gegensätze bezeichnet. ›Yang‹ steht für gebend, stark und aktiv, ›Yin‹ für empfangend, ruhig, sanft und beständig. Menschen haben unterschiedliche Muster des Zusammenspiels beider Prinzipien im Körper. Ihr Gleichgewicht kann zu innerem Wohlbefinden beitragen.
Im Seminar wird die Balance zwischen den Prinzipien durch unterschiedliche Yogaübungen angestrebt.
Yang-Yoga ist dynamisch forderndes Yoga.
Es erweitert die eigene Fitness, Körperkraft und Flexibilität.
Yin-Yoga entspannt durch ruhig fließenden Atem.
Es löst unterschwellige Spannungen in inneren Organen und Muskelpartien.
Teilnehmende werden an Yogapraktiken aus beiden Prinzipien herangeführt und erhalten die Gelegenheit, die Wirkung der gesundheitsförderdernden Bewegungen zu erleben.

**1. Termin**
**Seminar 61/01/24**
Fr., 05.01.2024, 17.00 Uhr bis
So., 07.01.2024, 13.00 Uhr
Solidaritätspreis: 340,- € (DZ)/360,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 280,- € (DZ)/
300,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 225,- € (DZ)/245,- € (EZ)
Leitung: Andrea Malik
Pädagogische Verantwortung: Yvette Yardley

**2. Termin 2025**
**Seminar 61/01/25**
Fr., 10.01.2025, 17.00 Uhr bis
So., 12.01.2025, 13.00 Uhr
Solidaritätspreis: 360,-€ (DZ)/380,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 300,- € (DZ)/
320,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 245,- € (DZ)/265,- € (EZ)
Leitung: Andrea Malik
Pädagogische Verantwortung: Yvette Yardley

**Sozial gestaffelte Preise**

Bitte beachten Sie unsere sozial gestaffelten Seminar-Preise, **siehe Seite 4**

## Hatha-Yoga

Gesundheitswochenende für Frauen

Frauen sind eingeladen, Yoga als Möglichkeit der eigenaktiven Gesundheitsförderung zu entdecken. Zum Kennenlernen und Erproben wird Hatha-Yoga angeboten. In der Natur wird bei Yogaübungen und mit einem Nordic-Walking-Angebot eine Aktivierung des Körpers in frischer Luft ermöglicht. Mit Feldenkrais- und Yogaübungen können Frauen ihre Körperwahrnehmung sensibilisieren und in einen aufmerksamen Kontakt zu sich treten. Zur Entspannung lernen sie Yogaübungen der Ruhe und Zentrierung kennen, die mit Qi Gong und Thai-Massagen kombiniert werden. Das Seminar dient der Orientierung im Spektrum der gesundheitsförderdernden Yoga-Bewegungsangebote. Eine ›alltagstaugliche‹ körperliche Kondition wird vorausgesetzt.
Eine Bezuschussung durch die Krankenkasse ist möglich und kann von den Teilnehmerinnen bei ihren Kassen erfragt werden.

**1. Termin**
**Seminar 61/13/24**
Fr., 26.04.2024, 17.00 Uhr bis
So., 28.04.2024, 13.00 Uhr
Solidaritätspreis: 340,- € (DZ)/360,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 280,- € (DZ)/
300,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 225,- € (DZ)/245,- € (EZ)
Leitung: Katri Vahs
Pädagogische Verantwortung: Yvette Yardley

**2. Termin**
**Seminar 61/18/24**
Fr., 22.11.2024, 17.00 Uhr bis
So., 24.11.2024, 13.00 Uhr
Solidaritätspreis: 360,- € (DZ)/380,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 300,- € (DZ)/
320,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 245,- € (DZ)/265,- € (EZ)
Leitung: Katri Vahs
Pädagogische Verantwortung: Yvette Yardley

Für dieses Seminarangebot besteht eine Kooperation mit der AOK Gesundheitskasse. Gutscheine für das AOK Gesundheitsangebot können geltend gemacht werden.
Eine Unterbringungs- und Verpflegungspauschale ist zu entrichten.

Kloster Neuenwalde

## Entspannung finden - Kraft schöpfen – Lebendigkeit erfahren

Ein Wochenende mit Kum Nye – Tibetischem Heilyoga

Dieses Wochenende lädt dazu ein, Körper und Geist zur Ruhe kommen zu lassen und mit Übungen aus dem tibetischen Heilyoga Kum Nye tiefe Entspannung zu erleben.
Diese Entspannung kann sich einstellen durch einfache, langsam ausgeführte Yogaübungen im Sitzen, Stehen und Liegen, durch Meditation und Achtsamkeit auf den Atem. Sie kann das Lösen physischer und psychischer Blockaden unterstützen und zu einer ausgeglichenen Haltung mit mehr Energie und Vitalität führen. Im Hier und Jetzt, beruflich wie privat, können wir die uns innewohnende Freude und Lebendigkeit erfahren. So kann uns die Praxis von Kum Nye darin unterstützen, uns im Fluss des Lebens getragen zu fühlen, auch an stressigen Arbeitstagen oder in herausfordernden Lebenssituationen.
Vorkenntnisse und Sportlichkeit sind nicht notwendig.

**Seminar 74/10/24**
Fr., 01.11.2024, 17.00 Uhr bis
So., 03.11.2024, 13.00 Uhr
Solidaritätspreis: 380,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 330,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 280, - € (EZ)
Leitung: Iris Stepan
Pädagogische Verantwortung: Frank Biehl

## Experten und Expertinnen in eigener Sache

Leben mit MS-Erkrankung

Menschen mit Multiple-Sklerose-Erkrankung wollen gemeinsam etwas für sich tun. Sie treffen sich in Selbsthilfegruppen und Seminaren. Sie tauschen sich über ihre Lebenssituation aus, die durch ihre Multiple-Sklerose-Erkrankung geprägt ist. Erfahrungen, Verständnis für Probleme und Lösungsmöglichkeiten werden von ›Expert*innen in eigener Sache‹ eingebracht und diskutiert. Darüber hinaus regen ausgewählte Referent*innen medizinische und therapeutische Verfahren an: z. B. das Angebot, durch Qi Gong-Übungen (eine chinesische Heilkunst) die MS-Erkrankung im Alltag positiv zu beeinflussen, um mehr Beweglichkeit zu erfahren. Die jeweiligen Themenschwerpunkte der Seminare können im Ev. Bildungszentrum erfragt werden.

In Kooperation mit der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG), Landesverband Bremen e.V.

**Seminar 61/18/24**
Fr., 31.05.2024, 17.00 Uhr bis
So., 02.06.2024, 13.00 Uhr
Kostenbeitrag: 160,- € (DZ)/ 180,- € (EZ)
Pädagogische Verantwortung: Yvette Yardley

Für Nichtmitglieder des Landesverbandes Bremen kann keine Ermäßigung gewährt werden, Mitglieder melden sich über den DMSG Bremen an.

Kloster Neuenwalde

# Nahrung pur genießen

## Rohkost – Intervallfasten – Wandern

Viele der Lebensmittel aus dem Supermarkt sind hoch verarbeitet. Zusatzstoffe gelangen auf diese Weise in den Körper, und auch der Geschmackssinn ist bei vielen Menschen inzwischen darauf ausgerichtet.
Die Ernährung für einige Tage ganz auf unverarbeitete vegane Rohkost umzustellen, bietet die Chance, Lebensmittel wieder pur zu schmecken und neu zu genießen. Zur Rohkostnahrung, die in dieser Woche angeboten wird, gehören Obst, Gemüse, Nüsse und verschiedene Tees. Durch diese basische Kost wird der Körper von belastenden Stoffen gereinigt. Rohkosternährung kann somit das körperliche Wohlbefinden fördern.
Darüber hinaus gehören abwechslungsreiche Wanderungen (10 bis 12 km) in der Umgebung des Klosters Neuenwalde sowie an der Nordsee und im Wattenmeer (UNESCO Weltnaturerbe) mit zum Programm.
Dieses Rohkost-Intervallfasten-Wanderangebot ermöglicht den Teilnehmenden die Erfahrung, wie sie trotz Nahrungsreduktion – im Intervall von acht zu 16 Stunden – gut in Bewegung sein können und neue Energie gewinnen. Zum Ablauf gehört, dass die Teilnehmenden an einem Tag während dieser Woche in einer kleinen Gruppe die Speisen mit vorbereiten. Zudem bietet das Seminar thematische Einheiten zu den gesundheitlichen Vorzügen der basischen Ernährung und Austausch in der Gruppe. Es werden Anregungen für eine mögliche Nahrungsumstellung im Anschluss an das Fasten gegeben.

Medizinische Unbedenklichkeit ist Voraussetzung für eine Teilnahme.

**Seminar 73/01/24**
Mo., 01.01.2024, 17.00 Uhr bis
So., 07.01.2024, 13.00 Uhr

**Seminar 73/07/24**
Sa., 16.03.2024, 17.00 Uhr bis
Fr., 22.03.2024, 13.00 Uhr

**Seminar 73/12/24**
So., 23.06.2024, 17.00 Uhr bis
Sa., 29.06.2024, 13.00 Uhr

Kostenbeitrag jeweils: 690,- € (EZ)
Leitung: Christiane Matthäi
Pädagogische Verantwortung: N.N.

**Weitere Seminare**

Kloster Neuenwalde

**Seminar 72/02/24**
**Kraftquellen**
Fr., 08.03.2024, 15.30 Uhr bis
So., 10.03.2024, 14.30 Uhr
Leitung: Marthi Wolff
Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse

Kloster Neuenwalde

**Seminar 72/20/24**
**Bewegung – Tanz – Freude**
Fr., 21.06.2024, 15.30 Uhr bis
So., 23.06.2024, 14.30 Uhr
Leitung: Marthi Wolff
Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse

**Informationen zu unseren Referent*innen und deren Qualifikation**
s. Seite 82

# Kunst – Kultur – Kreativität

## Kalligrafie – die Kunst des schönen Schreibens

In der abendländischen, mittelalterlichen Kultur spielte die Kalligrafie eine kaum zu überschätzende Rolle als einzig bekannte Form der Übermittlung von Literatur und sakralen Texten.

Wichtiger als die Lesbarkeit sind die perfekte ästhetische Ausgewogenheit und das Sichtbarmachen von Emotionen. Sprache und Gedanken werden mit Hilfe dieser Schreibkunst materialisiert.

Kloster Neuenwalde

## Spiel mit Kontrasten

für Einsteiger*innen und Fortgeschrittene

In diesem Seminar beschäftigen sich die Teilnehmenden mit ›Gegensätzen‹. Kräftige Formen von Monoline-Schriften oder das ›NEULAND‹-Alphabet von Rudolf Koch treffen auf verspielte handschriftliche Bewegungen; Farb- und Formgegensätze beleben die entstehenden Kalligrafien. Diese werden dann durch raffinierte Faltungen zu kleinen Büchern gebunden, die sich ›viel-seitig‹ variieren lassen und zum Lesen und Durchblättern einladen.
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

**Seminar 72/01/24**
Fr., 12.04.2024, 17.00 Uhr bis
So., 14.04.2024, 13.00 Uhr
Solidaritätspreis: 320,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 275,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 210,- € (EZ)
Leitung: Sabine Pfeiffer
Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse

Kloster Neuenwalde

## Schrift und Linie

für Einsteiger*innen und Fortgeschrittene

Die Linie ist mehr als nur die Verlängerung eines Punktes: sie schafft Raum und Bewegung, sie hat Richtung und Ausdrucksqualität. Auch die ›Kunst des schönen Schreibens‹ weist ein besonderes Verhältnis zur Linie auf, die sowohl klärend und sinnstiftend als auch dekorativ und fantasievoll wirken kann.
Im Seminar erforschen wir zunächst die Formen einer ›Lapidar-Antiqua‹ und gestalten im Verlauf des Kurses spielerisch eigene ›One-Stroke‹-Alphabete. Die entstandenen Kalligrafien können in Heften oder Zickzack-Büchern zusammengefasst werden.
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

**Seminar 72/23/24**
Do., 07.11.2024, 17.00 Uhr bis
So., 10.11.2024, 13.00 Uhr
Solidaritätspreis: 470,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 390,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 310,- € (EZ)
Leitung: Sabine Pfeiffer
Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse

### Tagen Sie ›green‹

Ihr Ausgleich für Emissionen bei der An-/Abfahrt als Beitrag zum Klimaschutz

z.B. Cuxhaven nach Bad Bederkesa: 1,- € zzgl. zum Seminarbeitrag.

**Hinweise auf S. 45**

## Faszination Triptychon – das dreiteilige Bild

für Einsteiger*innen und Fortgeschrittene

Traditionell findet man Triptycha als Altarbilder. Hier spiegelt die Dreifaltigkeit die religiöse Symbolik wider. Das Format wird allerdings von vielen Künstler*innen bewusst verwendet; die Art und Weise, wie die Tafeln genutzt werden, ist sehr unterschiedlich. Ein Thema kann in drei Teilen fortgesetzt werden, es kann auch aus verschiedenen Perspektiven dargestellt sein oder mit jeweils einer anderen Technik.

Im Seminar arbeiten die Teilnehmenden unter der Leitung von Matthias Kopka auf Leinwänden im Format 100 x 50 cm. Dabei darf mit unterschiedlichen Materialien und Techniken experimentiert werden.

**Seminar 62/14/24**
Fr., 27.09.2024, 17.00 Uhr bis
So., 29.09.2024, 13.00 Uhr
Solidaritätspreis: 330,- € (DZ)/350,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 275,- € (DZ)/
295,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 220,- € (DZ)/240,- € (EZ)
Leitung: Matthias Kopka
Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse

## Intuitives Malen – ein Weg der Achtsamkeit

Die Intuition lebt und wirkt in der Gegenwart. Sie lässt sich nicht planen oder kontrollieren. Wir können aber lernen, auf sie zu hören und ihr zu vertrauen, wie wir es als Kinder konnten. ›Aus dem Bauch heraus‹ eine Entscheidung treffen und der Entscheidung vertrauen, eine Farbe auswählen, einen Pinselstrich machen und erleben, wie Muster und Figuren auf dem Blatt erscheinen. Dabei gibt es keinen Leistungsdruck oder Techniken zu erlernen. Es geht darum (wieder) Zugang zur eigenen Intuition und Kreativität zu gewinnen, sich rühren und erstaunen zu lassen vom lebendigen Ausdruck im Augenblick. Spielen, vertrauen und einfach genießen, da zu sein.
Kurze Vorträge (z.B. zum Thema ›Kreativität – Quelle aller Schöpfung‹ oder ›Jetzt – wie lebe ich im Moment‹) sowie Meditationen und Achtsamkeitsübungen ergänzen die praktischen Phasen.

**Seminar 62/06/24**
Do., 25.04.2024, 14.30 Uhr bis
So., 28.04.2024, 13.00 Uhr
Solidaritätspreis: 440,- € (DZ)/470,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 370,- € (DZ)/
400,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 300,- € (DZ)/330,- € (EZ)
Leitung: Melissa Gentner
Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse

»Kunst soll das Gestörte trösten und das Gemütliche stören.« (Banksy)

## Acrylmalerei

Bildräume erkunden

Acrylfarben und -lacke sind Farbmittel, die auf Kunststoffdispersionen basieren. Sie sind häufig mit Wasser verdünnbar und härten zu einer wasserfesten Beschichtung aus. Acrylfarbe ist ein Medium unserer Zeit, entstanden 1934 bei BASF. Im Fokus des Seminars steht die räumliche Tiefenwirkung eines Bildes und wie man diese mit einfachen Techniken und malerischen Mitteln steigern und gestalten kann. Der Malgegenstand kann hierbei eine Figur, ein Stillleben, eine Landschaft oder die reine Form sein. Die Teilnehmenden werden individuell begleitet und in der Suche nach ihren eigenen Ausdrucksmöglichkeiten gefördert. Malerisches Basiswissen, Bildfindung, Komposition, Schichtungen und Transparenz sind Themen, die im Seminar behandelt werden.

Das Seminar ist für Anfänger*innen und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet.

**Seminar 62/09/24**
Fr., 24.05.2024, 17.00 Uhr bis
So., 26.05.2024, 13.00 Uhr
Solidaritätspreis: 330,- € (DZ)/350,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 275,- € (DZ)/
295,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 220,- € (DZ)/240,- € (EZ)
Leitung: Martin Koroscha
Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse

**2. Termin**
**Seminar 62/13/24**
Fr., 23.08.2024, 17.00 Uhr bis
So., 25.08.2024, 13.00 Uhr

»Das Gefieder der Sprache streicheln
Worte sind Vögel
mit ihnen davonfliegen.«

(Hilde Domin)

## Kreatives Schreiben

für Einsteiger*innen und Fortgeschrittene

Schreiben mit allen Sinnen, der Fantasie federleicht die Tür öffnen und den inneren Zensor auf Abstand halten, ist das Ziel. Egal ob erdachte Geschichte, eine Alltagsbegebenheit oder eine biografische Miniatur; lassen Sie sich vom eigenen Wortschatz überraschen. Im Seminar arbeiten wir mit Impulsen aus dem kreativen Schreiben. Mit leichten Entspannungs- und Atemübungen wird ein Weg aufgezeigt, der gedankliche Blockaden lösen kann. Diese Schreibgruppe ist ein Ort der Begegnung und des Austauschs. Für alle, die gern schreiben, es ausprobieren möchten und/oder wissen wollen, wie ihre Texte wirken.

**Seminar 62/17/24**
Fr., 18.10.2024, 17.00 Uhr bis
So., 20.10.2024, 13.00 Uhr
Solidaritätspreis: 330,- € (DZ)/350,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 275,- € (DZ)/
295,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 220,- € (DZ)/240,- € (EZ)
Leitung: Senta Bonneval
Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse

## Fotografie – Den Blick schärfen

für Anfänger*innen und Fortgeschrittene

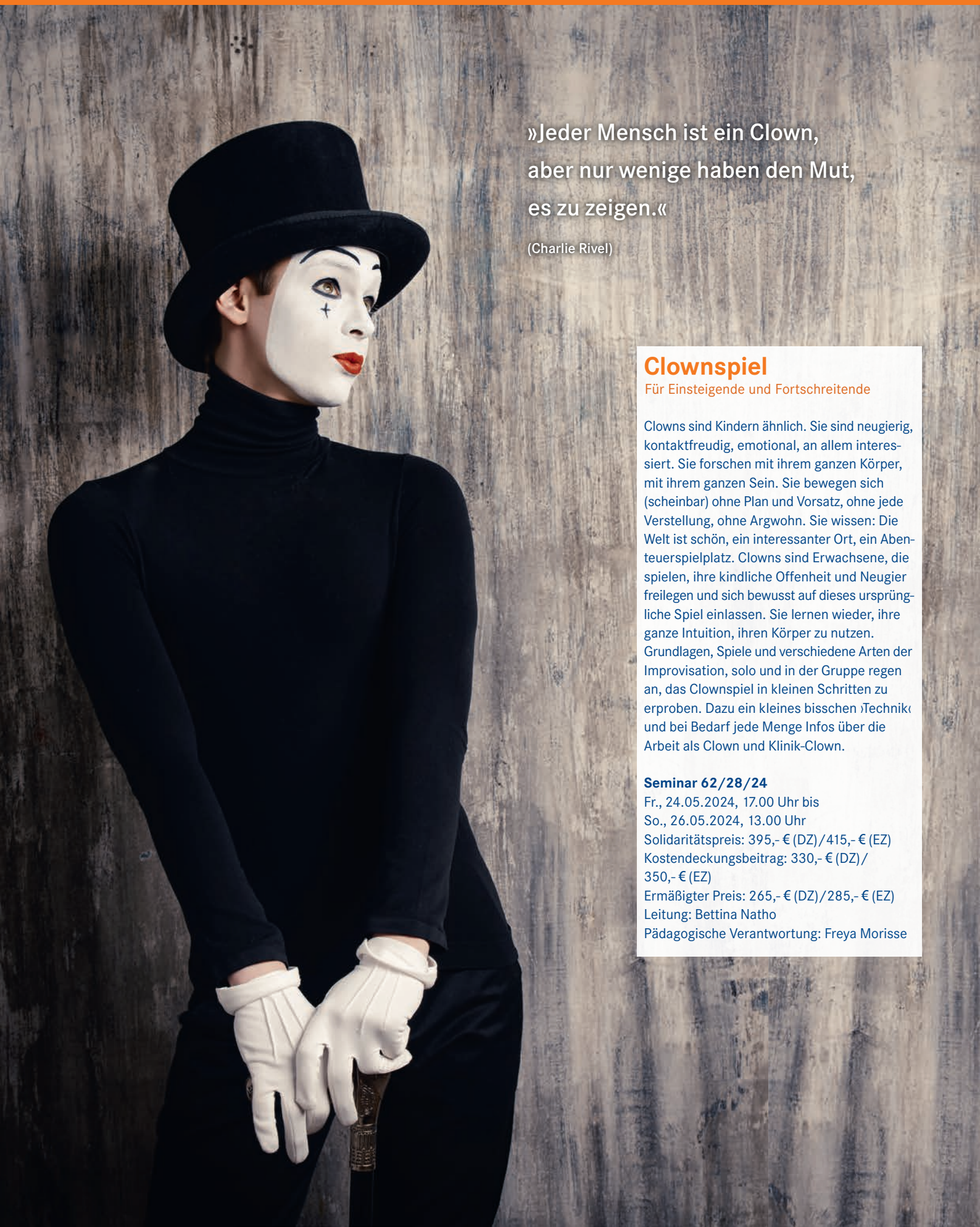
In diesem Seminar begeben sich die Teilnehmenden auf eine besondere Motivsuche. Dabei erfahren sie, dass es in der direkten Umgebung sehr viel spannende Motive zu fotografieren gibt. Man muss nur den eigenen Blick schärfen und sie wahrnehmen. Vielleicht ist es die Ästhetik einer alten Mauer oder eine Blume, die sich durch den Asphalt windet, die jetzt in Szene gesetzt werden kann. Damit ein gutes Foto entsteht, wird im Seminar technisches Wissen vermittelt wie Belichtungszeit, Beleuchtung, Schärfe und Unschärfe. Unterschiedliche Perspektiven und Bildkompositionen werden vorgestellt.

In gemeinsamen Gesprächen werden die Fotos ausgewertet, um voneinander zu lernen. Eine Digitalkamera sollte vorhanden sein und wenn möglich auch ein Laptop.

**Seminar 62/07/24**
Fr., 12.04.2024, 17.00 Uhr bis
So., 14.04.2024, 13.00 Uhr
Solidaritätspreis: 330,- € (DZ)/350,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 275,- € (DZ)/
295,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 220,- € (DZ)/240,- € (EZ)
Leitung: Hervé Maillet
Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse

## Sozial gestaffelte Preise

Bitte beachten Sie unsere sozial gestaffelten Seminar-Preise, **siehe Seite 4**



»Jeder Mensch ist ein Clown, aber nur wenige haben den Mut, es zu zeigen.«

(Charlie Rivel)

## Clownspiel

Für Einsteigende und Fortschreitende

Clowns sind Kindern ähnlich. Sie sind neugierig, kontaktfreudig, emotional, an allem interessiert. Sie forschen mit ihrem ganzen Körper, mit ihrem ganzen Sein. Sie bewegen sich (scheinbar) ohne Plan und Vorsatz, ohne jede Verstellung, ohne Argwohn. Sie wissen: Die Welt ist schön, ein interessanter Ort, ein Abenteuerspielplatz. Clowns sind Erwachsene, die spielen, ihre kindliche Offenheit und Neugier freilegen und sich bewusst auf dieses ursprüngliche Spiel einlassen. Sie lernen wieder, ihre ganze Intuition, ihren Körper zu nutzen. Grundlagen, Spiele und verschiedene Arten der Improvisation, solo und in der Gruppe regen an, das Clownspiel in kleinen Schritten zu erproben. Dazu ein kleines bisschen ›Technik‹ und bei Bedarf jede Menge Infos über die Arbeit als Clown und Klinik-Clown.

**Seminar 62/28/24**
Fr., 24.05.2024, 17.00 Uhr bis
So., 26.05.2024, 13.00 Uhr
Solidaritätspreis: 395,- € (DZ)/415,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 330,- € (DZ)/
350,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 265,- € (DZ)/285,- € (EZ)
Leitung: Bettina Natho
Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse

# Sommerwerkstätten

Im Kontakt sein mit sich selbst und anderen Menschen, den Alltag ›verrücken‹, Lebensfreude spüren, eins sein mit dem eigenen Tun, Neues erleben und sich ausprobieren, Fertigkeiten erweitern, ›aus dem Vollen schöpfen‹ und ohne Druck kreativ und erfinderisch sein; singen, schreiben, fotografieren, spielen und gestalten – das alles ist während der zehntägigen Sommerwerkstatt möglich. Die folgenden fünf parallelen Werkstätten werden angeboten – zudem gibt es werkstattübergreifende und verknüpfende Aktivitäten.

## Spurensuche

Experimentelle Malerei

Experimentelle Malerei ist ein Prozess des Suchens nach einem Ausdruck in Formen und Farben. Jedes Thema oder Motiv fordert eine besondere Herangehensweise. Die Teilnehmenden dieser Werkstatt begeben sich auf Spurensuche, zum Beispiel in der Natur oder vielleicht auch in der eigenen Biografie. Ein Bild muss keine Antworten liefern, die Suche darf immer weitergehen.
In der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Aufgabenstellungen und Materialien können die Teilnehmenden durch diverse Kompositionen eigene Wege finden, Werke zu erschaffen, die ihren Ideen entsprechen. Die unterschiedlichen Sichtweisen in den Arbeiten anderer laden ein, sich auszutauschen und einander zu inspirieren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

**Mattias Kopka,**
Maler, Bildhauer, Aktionskünstler und mehrfacher Kunstpreisträger

## Portraits im Experiment

Experimentelle Fotografie

Spuren sind überall zu finden. Auf einer Fassade, im Wald, im Sand oder auch im Gesicht. Sie können sehr deutlich sein oder auch fast unsichtbar. Sie erzählen vom Leben, das vergangen ist und lassen vielleicht ahnen, was noch kommen kann. In dieser Werkstatt versuchen die Teilnehmenden ihre Sicht auf Spuren im Foto festzuhalten. Dabei darf fotografisch mit Schärfe und Unschärfe, Licht und Schatten experimentiert werden. Fotografiert wird draußen bei Tageslicht und drinnen mit Kunst- oder Blitzlicht.
Theoretische Einführung und Praxis der Fotografie ergänzen sich. Kleine Aufgabenstellungen begleiten durch den Tag. Die entstandenen Bilder werden in der Gruppe vorgestellt und besprochen. Eine Bearbeitung der Fotos am Computer ist mit einbezogen. Eine eigene Kamera, möglichst auch ein eigener Laptop, sollten vorhanden sein.

**Hervé Maillet,**
Fotograf und Fotodesigner

## Schreibwerkstatt

»Sind schon beim Keltern
ihrer vollreifen Trauben
die andern – und ich?«

(Imma v. Bodmershof)

Die Teilnehmenden begeben sich auf Spurensuche, um auf abwechslungsreiche Art und Weise mit Neugier, Staunen und Humor die eigenen Geschichten zu erzählen, Erinnerungen zu locken und einzugrenzen. Spannend kann die Gratwanderung zwischen Wahrheit und Erfindung sein.
Alles ist möglich. Kreative Schreibtechniken bringen dabei die Vielfalt der persönlichen Stimmen von Menschen und Orten zum Klingen. Dazu gehören beispielsweise assoziatives Schreiben, der Perspektivwechsel, das Erzählgedicht, Szenen und Dialoge oder auch das japanische Tanka.
Was geschah zum Beispiel an einem gelben Tag, einem dunkelblauen Nachmittag? Blitzt da etwas auf in der Erinnerung? Atemübungen und leichte Bewegungsformen aus dem Tai-Chi, bei gutem Wetter auch im Freien, verhelfen zu Gelassenheit und Vertrauen in der Gruppe. Wir hören zu, geben uns achtsame Resonanz. Wenn gewünscht ist ausreichend Zeit für Fragen zum Text. Alle, die gerne schreiben oder es immer schon einmal versuchen wollten, sind willkommen. Die Lust am Schreiben steht im Mittelpunkt.

**Senta Bonneval,**
Schauspielerin, Leiterin von Schreibwerkstätten

»In jedem Sommer steckt eine Geschichte, die darauf wartet, erzählt zu werden.«

## Singwerkstatt

Gesang entspannt, belebt und beglückt. Wer singt, tut Gutes für Körper, Geist und Seele. Gesang im Chor verbindet und lässt die Stimmen verschmelzen zu einem gemeinsamen Klang. Aufeinander abgestimmt begeben wir uns auf eine musikalische Spurensuche. Zu entdecken gibt es Räume und Resonanzen, Töne und Melodien, Klänge und Harmonien, Rhythmen und Dynamiken, Texte und Sprachen und natürlich den spannenden Prozess, in dem sich alles zu einem musikalischen Gebilde formt. Der Tag beginnt mit körperlicher Lockerung und Entspannung, mit Übungen für Atmung und Gehör sowie einem gründlichen Aufwärmprogramm für die Stimme. Der musikalische Fundus umfasst Kanons, ein- und mehrstimmige Gesänge aus aller Welt und Chorlieder quer durch die Epochen und Stile – von Renaissance und Klassik bis Folk, Pop und Rock. Bekanntes steht neben Ungewohntem, Neues wechselt mit (inzwischen) Vertrautem. Die Stimme darf alle Schattierungen durchwandern, auch Improvisation und musikalischem Experimentieren kann Raum gegeben werden. Ergänzend wird allen Teilnehmer*innen ein stimmbildnerisches Einzelcoaching angeboten.
Musikalische Vorkenntnisse und Chorerfahrung sind keine Voraussetzung. Anfänger*innen und Fortgeschrittene sind gleichermaßen willkommen, Vorschläge der Teilnehmenden für das Repertoire dieser Woche ebenso.

**Christian Höffling,**
Chorleiter

**Seminar 62/18/24**
Fr., 21.06.2024, 17.00 Uhr bis
So., 30.06.2024, 13.00 Uhr
Solidaritätspreis: 950,- € (DZ)/1.040,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 850,- € (DZ)/
940,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 750,- € (DZ)/840,- € (EZ)
Gesamtleitung: Freya Morisse/Jörg Matzen

## Sommer-Konzert

**Sydney Gabbard und Mario Orlando El Fakih Hernández**
So., 23.06.2024, 19.00 Uhr
siehe S. 13

## Tagen Sie ›green‹

Ihr Ausgleich für Emissionen bei der An-/Abfahrt als Beitrag zum Klimaschutz

z.B. Hamburg nach Bad Bederkesa: 2,- € zzgl. zum Seminarbeitrag.

**Hinweise auf S. 45**

»Im Ensemble erschaffen wir Harmonie aus Vielfalt und machen jede Note zu einem Teil eines größeren Meisterwerks.«

## Tango Argentino

Für Anfänger*innen und leicht fortgeschrittene Tangueras und Tangueros

Tango Argentino ist mehr als nur ein Tanz. Oft wird er mit Verführung, Leidenschaft und Hingabe in Verbindung gebracht. Diese Art des Tangos wird nicht nach einer festgelegten Choreografie getanzt. Die ›Figuren‹ sind verschiedene Schrittelemente, die beim Tanzen immer neu komponiert werden. Als Tanzpartner*in weiß man nie, was als nächstes kommt, man liest die Körpersprache des Führenden. Daraus entsteht der versunkene Ausdruck der Tanzpaare. Sie kommunizieren ausschließlich mit ihren Körpern.
An diesem Wochenende erlernen die Teilnehmenden erste Schrittkombinationen. Das Führen wird ebenso geübt wie sich führen zu lassen. Tango Argentino kann in jeder Kombination getanzt werden: Mann/Frau, Frau/Frau oder Mann/Mann. Möglichst paarweise anmelden. Einzelanmeldungen setzen wir auf eine Warteliste, bis sich ein/e Tanzpartner*in findet.

**Seminar 62/26/24**
Fr., 18.10.2024, 17.00 Uhr bis
So., 20.10.2024, 13.00 Uhr
Solidaritätspreis: 330,- € (DZ)/350,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 275,- € (DZ)/
295,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 220,- € (DZ)/240,- € (EZ)
Leitung: Paula Alvarez Hriba/Rodrigo Arze
Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse

## Kammermusik für kleine Instrumental-Ensembles

Dieses Seminar lädt Laienmusiker*innen ein, in kleiner Besetzung gemeinsam zu musizieren. Streicher*innen, Bläser*innen und Pianist*innen aller Altersgruppen finden sich zu Ensembles zusammen oder sind idealerweise bereits ein bestehendes Ensemble.
Die erfahrenen Musiker*innen der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, Jörg Assmann (Violine/Viola), Marc Froncoux (Violoncello) und Beate Weis (Violine) vermitteln den Ensembles ihre mannigfaltigen Kenntnisse und Erfahrungen. Wer möchte, kann sich darüber hinaus noch zum lustvollen ›Vom-Blatt-Spiel‹ zusammenfinden.

Am Ende steht ein Werkstattkonzert, zu dem Interessierte eingeladen sind.

**Seminar 62/03/24**
Fr., 16.02.2024, 15.30 Uhr bis
So., 18.02.2024, 18.30 Uhr
Kostenbeitrag: 357,- € (DZ)/377,- € (EZ)
Leitung: Jörg Assmann/Marc Froncoux/
Beate Weis
Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse

**Werkstattkonzert,**
**So., 18.02.2024, 17.00 Uhr**
Weitere Informationen unter:
kammermusik-kurs.de

## Klezmer, Balkanmusik und Ensemble-Workshop

Das Trio ›goraSon‹ gibt seit vielen Jahren Konzerte und Musikworkshops in Südfrankreich – nun zum ersten Mal ein Workshop in Norddeutschland!

Ein Klezmer-Orchester, krummtaktige Balkanklänge und viel Raum für Improvisation und spontane Gestaltung.Das Seminar richtet sich an Musiker*innen mit ›tragbaren‹ Instrumenten. Unterschiedliche Niveaus sind willkommen, und bei begrenzter Teilnehmer*innenzahl ist Platz für Virtuosität sowie für entspannte Melodien. Gearbeitet wird im Tutti-Ensemble sowie in kleineren Ateliers. Im Vordergrund steht das gemeinsame Gestalten kreativer und vielseitiger Klangwelten. Abendliche Sessions und Austausch runden den Workshop ab. Da mit und ohne Noten gearbeitet wird, sollten Noten/Notizpapier, Notenständer sowie ein Audioplayer (z.B: mp3-Player, Handy, Computer) mitgebracht werden.

**Seminar 62/12/24**
Fr., 26.01.2024, 14.00 Uhr bis
So., 28.01.2024, 13.00 Uhr
Solidaritätspreis: 490,- € (DZ)/460,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 410,- € (DZ)/
430,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 340,- € (DZ)/360,- € (EZ)
Leitung: Karin Christoph, Reinhard Röhrs, Miroslav Grahovac
Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse

## Rhythm is life – Drum Circle

›Rhythmus ist der Puls, Rhythmus ist Leben‹. Die Teilnehmenden erwartet ein Wochenende voller Rhythmus und Energie. Getrommelt wird auf dem Cajon und der Conga, auf der Djembe und der Darbuka, einer einfelligen Bechertrommel aus dem Nahen Osten. Die Teilnehmenden experimentieren mit Small Percussion, mit Klangexoten und mit Alltagsgegenständen. Gemeinsam werden im Ensemble Percussion-Stücke erarbeitet. Hierbei stehen Spaß und Energie, Kreativität und Spielfreude im Vordergrund. Geeignet ist das Seminar für Anfänger*innen und leicht Fortgeschrittene.

**Seminar 62/15/24**
Fr., 20.09.2024, 17.00 Uhr bis
So., 22.09.2024, 13.00 Uhr
Solidaritätspreis: 330,- € (DZ)/350,- € (EZ)
Kostendeckungsbeitrag: 275,- € (DZ)/
295,- € (EZ)
Ermäßigter Preis: 220,- € (DZ)/240,- € (EZ)
Leitung: Sven Bartel
Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse

### Weitere Seminare

**Seminar 62/05/24**
**Einführung in die Arbeit mit Patchwork**
Do., 04.04.2024, 14.00 Uhr bis
So., 07.04.2024, 14.00 Uhr
Leitung: Renate Mantai
Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse

**Seminar 62/10/24**
**Moderne Kunst**
Mi., 29.05.2024, 15.00 Uhr bis
So., 02.06.2024, 15.00 Uhr
Leitung: Carla Mantel
Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse

**Seminar 62/16/24**
**Einführung in die Arbeit mit Patchwork**
Do., 10.10.2024, 14.00 Uhr bis
So., 13.10.2024, 14.00 Uhr
Leitung: Renate Mantai
Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse

**Seminar 62/11/24**
**Musikalische Bildung**
Mo., 29.07.2024, 10.00 Uhr bis
Mi., 31.07.2024, 14.00 Uhr
Leitung: Heiner Borcherding
Pädagogische Verantwortung: Freya Morisse

**Regina Aljes**, Trainerin, Coach

**Paula Alvarez Hriba und Rodrigo Arze,** Tänzer*in und Lehrende des Argentinischen Tangos

**Sven Bartel,** Cajonbauer, Dozent für Cajon und Percussion

**Menno Baumann,** 1.+2. Staatsexamen Sonderpädagogik,Professor für Intensivpädagogik, Fliedner-Fachhochschule Düsseldorf

**Christine Behrens,** Lehrende Transaktionsanalytikerin (TSTA-E), Dipl. Theologin, 1. Vors. der Deutschen Gesellschaft für TA (DGTA), Autorin

**Senta Bonneval,** Schauspielerin, Leiterin von Schreibwerkstätten

**Karin Christoph,** Musikerin, Violine, Akkordeon, Gesang

**Susanne Decker-Michalek,** Diakonin, Trainerin für Biografiearbeit nach ›LebensMutig‹, Referentin für die Arbeit mit Frauen im Sprengel Stade, Haus Kirchlicher Dienste

**Sonja Domröse,** Supervisorin, Coach, Pastorin, Kommunikationsmanagerin

**Susanne Dorka,** Dipl. Päd., freiberufliche Trainerin

**Marion Esser,** Psychomotorik-Therapeutin, Ausbilderin, leitet das Aus- und Fortbildungszentrum ZAPPA in Bonn

**Melissa Gentner,** Kunst- und Kreativitätstherapeutin, Begleiterin kreativer Prozesse

**Werner Gerke,** Pastor, Supervisor (DGfP), Leiter der Paar- und Lebensberatungsstelle im Kirchenkreis Bremervörde-Zeven

**Miroslav Grahovac,** Musiker, Bajan (Akkordeon)

**Florian Grams,** Historiker, Vorstandsmitglied bei ›Selbstbestimmt Leben‹ Hannover e.V.

**Andrea Hatecke,** Meditationslehrerin VIA CORDIS®, Geistliche Begleiterin, Frauengemeinschaft des Klosters Wennigsen, Krankenschwester

**Christian Höffling,** Chorleiter, Ausbildung an den Musik-Akademien in Heek und Wolfenbüttel

**Mechthild Kaubisch,** PTA- und Physiotherapeutin

**Karin Keller-Suhr,** Religionspädagogin, Gestalttherapeutin, Systemische Familientherapeutin, Trauerbegleiterin

**Birgit Körner,** Dipl.-Pädagogin, Feldenkraispädagogin (Feldenkraisverband Deutschland)

**Martin Koroscha,** freier Künstler, Dipl. Kunstpädagoge, Kultur- und Kunstvermittler

**Mattias Kopka,** Maler, Bildhauer, Aktionskünstler und mehrfacher Kunstpreisträger

**Tom Küchler,** Supervisor, Coach und Organisationsentwickler (SG), Lehrender Systemischer Berater, Vorstandsmitglied der Systemischen Gesellschaft (SG), Autor

**Hilke Leu,** Eisenbildhauerin, freischaffende Künstlerin

**Sebastian Lisowski,** Erzieher, Kindheitspädagoge B.A.

**Hervé Maillet,** Fotograf und Fotodesigner

**Andrea Malik,** Yogalehrerin BDY/EYU, Yogatherapeutin

**Dr. Malte Mienert,** Entwicklungs- und Pädagogischer Psychologe, Professor, Leiter des ›Bremer Institut für Gesundheitsförderung und Pädagogische Psychologie e.V.‹

**Leo Morgentau,** Europäische Ethnologin & Kulturwissenschaflerin (M.A.), Seelsorgerin (KSA)/Spiritual CareProfessional & Trauerbegleiterin (BVT), Achtsamkeitslehrerin (IAS) und Zen-Priest-Novizin

**Bettina Natho,** Clownin und Klinik-Clownin, Gründerin und mehrjährige Vorsitzende von Klinik-Clowns Hamburg e.V.

**Max Nestel,** Erzieher und KiTa-Leitung

**Andrea Niehaus,** Dipl.-Pädagogin und psychologische Beraterin/Coach und Resilienztrainerin

**Ben Parson,** Feldenkrais-Pädagoge (Feldenkraisverband Deutschland)

**Sabine Pfeiffer,** Dipl. Grafik-Designerin

**Kian Pourian,** Dipl. Kulturpädagoge, Heilpraktiker und Osteopath

**Sonia Rastelli,** international ausgebildete Dozentin für Tanz

**Reinhard Röhrs,** Kontrabassist, Gitarre, Gesang

**Inge-Marlen Ropers,** Psychodramaleiterin (DFP), Supervisorin/Coach (DGSv), Autorin

**Jana Rosenfeld,** Anne-Frank-Zentrum Berlin, Projektmanagerin und Bildungsreferentin

**Roger Russel,** M.A., P.T., Feldenkrais-Trainer, Ausbildung bei Moshé Feldenkrais in San Francisco und Amherst sowie im Feldenkrais-Institut in Tel Aviv , Israel

**Magnus von Saltzwedel,** Trainer im Bereich Erlebnispädagogik, Outdoortraining und Teamevents

**Iris Stepan,** Dipl. Päd., Kum Nye-Lehrerin, langjährige Meditationsschülerin, Koordinatorin im ambulanten Hospizdienst

**Marcus Strittmatter,** Trainer für Kommunikation, Coaching, Mediation

**Norbert Struck,** Coach, Trainer, Yogalehrer

**Katri Vahs,** Sportwissenschaftlerin, Yogalehrerin (BYV)

**Daniela Völkel,** Sonderpädagogin, Mediatorin, Supervisorin, Zertifizierte Transaktionsanalytikerin (CTA), Anti-Gewalt-Trainerin

**Jana Wanzek,** B.A. in BWL und Psychologie, integrativ-systemische Coachin

**Markus Wetzer,** Trainer, Supervisor, Coach, Zertifizierter Transaktionsanalytiker (DGTA, EATA), Heilpraktiker für Psychotherapie

**Jan-Fredo Willms,** Dipl. Psychologe, Systemischer Organisationsberater und Coach, Lehrtrainer am Deutschen Focusing Institut (DFI/DAF)

## FORUMsgespräche

**Reinhard Bingener,** schreibt seit 2008 für die FAZ. Seit 2014 berichtet der evangelische Theologe als Korrespondent aus Hannover

**David McAllister,** MdEP seit 2014, u.a. Vorsitzender des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten

**Dr.in Uta Pohl-Patalong,** Professorin für die Didaktik des Religionsunterrichts/Praktische Theologie an der Theologischen Fakultät der CAU Kiel

**Dr. Jan-Uwe Rogge,** Buchautor, Medienforscher, Familien- und Kommunikationsberater

**Uta Ruge (über sich selbst):** »Vergnügt Stand- und Spielbein wechselnd arbeite ich in Berlin als Autorin, Feldenkrais-Lehrerin und Lektorin.«

**Dr.in Jennifer Seifert,** Bildungskoordinatorin und Projektleiterin des Regionalen Zukunftszentrums Nord (Arbeit und Leben Niedersachsen)

**Prof. Dr. Gerhard Wegner,** Niedersächsischer Landesbeauftragter gegen Antisemitismus und für den Schutz jüdischen Lebens. Pastor

**Dr.in Ilse Wehrmann,** Dipl.-Sozialpädagogin und Erzieherin, Beratung und Management für frühpädagogische Praxis

**Stefan Wenzel,** MdB, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

## Folgen Sie uns auf Instagram

Folgen Sie uns auf Instagram und bleiben Sie auf dem Laufenden zu Seminaren und Veranstaltungen sowie Neuigkeiten aus dem Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa.
ev.bildungszentrum.bederkesa

## Präsenz – Online – Hybrid: Neue Formate des Ev. Bildungszentrums

### Neue Formate – schnell erkannt

**@ digital-info**

Über Ankündigungsmedien hinaus wird in digitalen Meetings (rechtzeitig vor Seminarbeginn) über Inhalte und Methoden der Veranstaltung informiert. Es besteht Gelegenheit, Fragen zum Verlauf an die Seminarleitung zu richten und diese kennenzulernen. Zu ausgewählten Seminaren werden Teaser produziert.

**@ Online-Seminar**

Unter diesem Logo werden Seminare ausgewiesen, die ausschließlich online durchgeführt werden.

**@ hybrid**

Der hybride pädagogische Raum vereint Präsenz- und Fernteilnahmen an Veranstaltungen und erleichtert, räumlich entfernte Expert*innen und Interessierte in Seminaren einzubinden und teilhaben zu lassen.
Das betrifft vor allem die ›FORUMsgespräche‹ (S. 8 bis 13).

# Verfügbare Titel

## Der Lernlust folgen. Neues entdecken. Eine Lernkulturanalyse der Junior-Akademie Bad Bederkesa

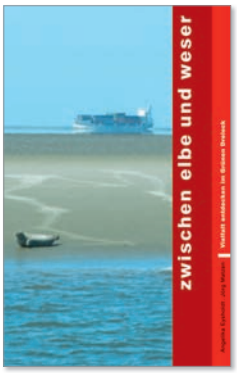
Erstmals untersucht eine wissenschaftliche Studie die Wirkung von Junior-Akademien. Das Bildungsformat bietet talentierten Jugendlichen der Sekundarstufe I in Niedersachsen intellektuelle Herausforderungen jenseits des Lehrplans. Die Besonderheit ist, dass die Schüler*innen in Einrichtungen der Erwachsenenbildung lernen und arbeiten. Am Beispiel der Junior-Akademie Bad Bederkesa analysieren die Autorin und Autoren Lernkultur, Bildungsmanagement und Programmplanung. Die Ergebnisse zeigen, dass besonders der Unterschied zum schulischen Lernen die Wirkung dieses Bildungsformates maßgeblich beeinflusst. Die empirische Studie verknüpft Diskurse zum lebenslangen Lernen und Lernkulturen mit Erkenntnissen zur Bedeutung von Emotionen sowie Beziehungen für Lehr-/Lernprozesse und mit den Wirkungszusammenhängen von Lehr-/Lernarrangements. Darüber hinaus bieten die Ergebnisse Anknüpfungspunkte zu Soziologie, Kulturwissenschaften und zur pädagogisch-psychologischen Evaluationsforschung.
Christian Kühn, Steffi Robak, Jörg Matzen
2018, 289 Seiten, 29,90 €, ISBN 978-3-7639-5788-0

## Gedichtband Fünfminutenpoesie

2021, zwischen der dritten und vierten Welle, ist vieles – auch in den Sommerwerkstätten - anders. In den sechzehn Monaten der Pandemie ist die Erfahrung der Verwundbarkeit in unser aller Leben zurückgekehrt. Die Verwundung und Verwunderung, was das mit uns macht und wie das viele von uns und unsere Gesellschaft verändert, spiegelt sich in manchen der hier veröffentlichten Texte: »Mein altes Leben fortgegangen…« Entstanden sind besondere Texte in einer besonderen Zeit.
2022, 52 Seiten,
Hrsg. Jörg Matzen,
10,- €,
ISBN 3-929189-26-7

**Jörg Matzen (Hrsg.): Die Konstruktion der Welt**
Wie Kinder ihre Wirklichkeit entdecken. Bausteine für einen zukunftsfähigen Kindergarten
2006, 208 Seiten,
18,- €

**Angelika Eysholdt/ Jörg Matzen: Zwischen Elbe und Weser**
Vielfalt entdecken im Grünen Dreieck
2004, 335 Seiten,
19,80 €



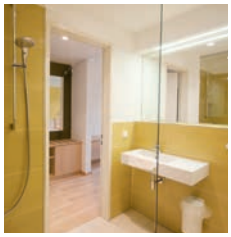

**dialog 21**
**Erwachsenenbildung als Entwicklungsfaktor**
Mit Beiträgen von Frank Biehl, Jutta Breyer, Dieter Gnahs, Klaus-Peter Hufer, Michael Jagenlauf, Stephanie Kessens, Ulrich Klemm, Jörg Matzen
2000, 103 Seiten, 8,- €

**dialog-materialien**
**Klostervisionen – Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft**
Vortrag von Jörg Matzen
2010, 16 Seiten, 4,- €

**Heilig-Kreuz-Kirche – Kloster Neuenwalde**
Reich bebilderte Publikation zur Heilig-Kreuz-Kirche und zum Kloster Neuenwalde mit Erläuterungen und meditativen Texten. Mit Beiträgen von Joachim Köhler, Jörg Matzen, Ulrich Schwecke (Fotos),
2014, 31 Seiten, 5,- €

**Lernort Heimvolkshochschule**
Der Niedersächsische Landesverband der Heimvolkshochschulen hat beim Forschungsinstitut ArtSet eine Studie in Auftrag gegeben, die das besondere pädagogische Profil der Bildungsarbeit, die Lernprozesse und den gesellschaftlichen Nutzen der Heimvolkshochschulen untersucht. Der Autor Falko von Ameln führte zahlreiche Interviews mit Leiterinnen und Leitern sowie mit Dozentinnen und Dozenten, aber auch mit Seminarteilnehmenden. Ergänzt wird das Datenmaterial durch Online-Befragungen und intensive Recherche in den 23 niedersächsischen Heimvolkshochschulen. Die Ergebnisse geben Aufschluss über Herausforderungen dieser Lernorte und Entwicklungsperspektiven für die Zukunft.

Die Studie ist bei Bertelsmann erschienen und kann über das Ev. Bildungszentrum oder den Buchhandel bezogen werden.
ISBN 978-3-7639-5429-2, 316 Seiten, 24,90 €



**Das Haus**
Wir bieten Ihnen großzügige, helle Räume zum Leben und Lernen, bestens geeignet für Seminare und Workshops, für Theater und Tanz, Meditation und Stille, Konzerte und Lesungen.

**Die Gästezimmer**
Es stehen insgesamt 81 Zimmer zur Verfügung. Alle Zimmer haben Dusche und WC. Diverse Räume sind allergikerfreundlich ausgestattet. Acht Zimmer sind rollstuhlgerecht eingerichtet. Zwei Einzelzimmer verfügen über XXL-Betten.

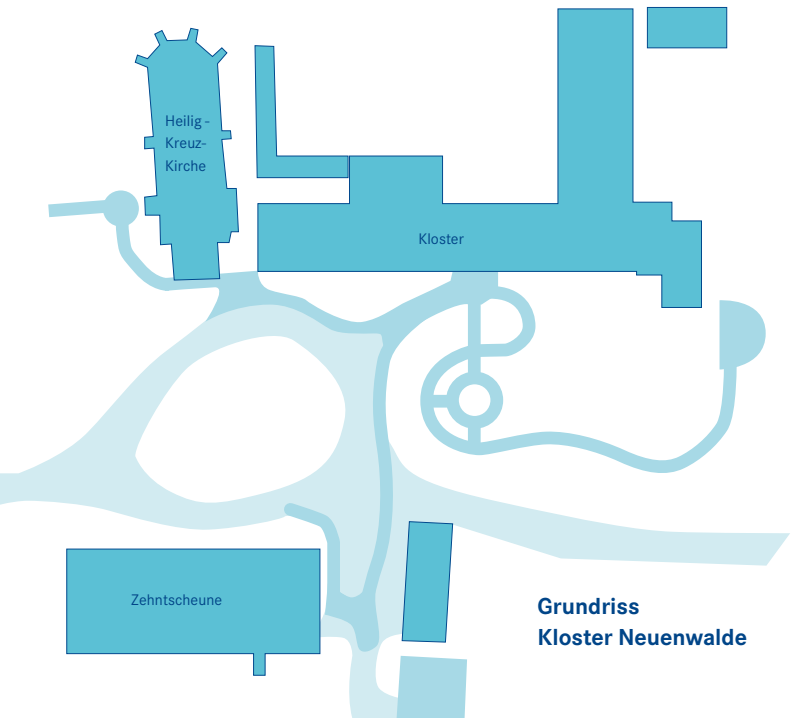
**Die Tagungsräume**
Zwei große Tagungsräume für bis zu 80 bzw. 120 Personen. Zwei Seminarräume, fünf Gruppenräume (für jeweils 10 bis 20 Personen), fünf offene Sitzgruppen im Foyer.
Ein separates Haus, das ›FORUM‹, geeignet für Veranstaltungen bis 100 Personen.

**Der Service**
Speiseraum für bis zu 115 Personen.
Bistro. Umfassende Seminar- und Tagungstechnik. W-Lan.

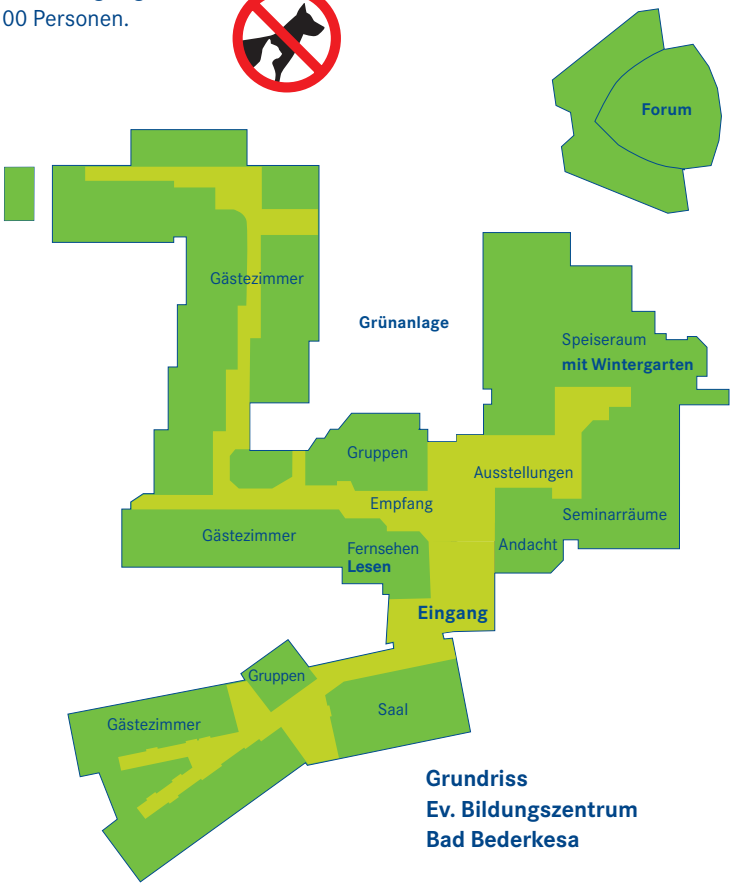
**Kloster Neuenwalde**
Fünf Seminarräume in der Zehntscheune und zurzeit 16 Zimmer im Kloster. Das Kloster ist nicht behindertengerecht ausgestattet.

**Freizeitmöglichkeiten**
Bad Bederkesa bietet als Luftkurort eine Vielzahl an Sehenswürdigkeiten und Freizeitaktivitäten. Genießen Sie Ausflüge bis an die Nordsee, den Besuch der Moor-Therme – ein modernes Wellnessbad mit Saunalandschaft.

**Haustiere**
Das Mitbringen von Tieren ist nicht gestattet.




**Grundriss**
**Kloster Neuenwalde**




**Grundriss**
**Ev. Bildungszentrum**
**Bad Bederkesa**

## »Unser Anspruch für Ihre Speisen: regional, saisonal, ökologisch, fair gehandelt!«

Mit unserem Speisenangebot laden wir Sie zu einer gesunden, ausgewogenen und vollwertigen Kost ein. Damit nehmen wir teil an einer nachhaltigen Entwicklung, die einerseits das Wohlbefinden und die Gesundheit unserer Gäste, aber auch die Bedürfnisse künftiger Generationen im Auge hat.

Wir bevorzugen
- die Verwendung von frischem Obst und Gemüse – der Saison entsprechend, aus regionalem Anbau
- Fleisch regionaler Anbieter
- die Verwendung von frischem Seefisch
- frische Milchprodukte
- Bio-/Bruderhahn-Eier
- fair gehandelten Tee und Kaffee

Wir vermeiden
- Fertigprodukte
- gentechnisch behandelte, synthetische und bestrahlte Lebensmittel

Rohstoffauslobung für die Lebensmittel in Bio-Qualität:
- Weizen, Roggen, Hirse, Buchweizen, Dinkel, Hafer, Gerste, Grünkern, Reis, Polenta, Bulgur
- Sesam, Leinsamen
- Sonnenblumenkerne, Kürbiskerne
- Rote Bohnen, Erbsen, rote Linsen, Linsen, Mungobohnen, Sojabohnen
- Rosinen
- Gewürze, getrocknete Kräuter
- Nudeln
- Schwarztees
- Kaffee: Organico und Schonkaffee
- Brot
- Fleisch: Rind und Schwein (ausgenommen Aufschnitt und Grillfleisch vom Rind und Schwein)

Dafür wurde dem Ev. Bildungszentrum die Zertifizierung nach VO (EG) Nr. 834/2007 durch die Gesellschaft für Ressourcenschutz mbH Göttingen im Oktober 2006 erteilt.

DE-ÖKO-039

Gesellschaft für Ressourcenschutz mbH
Prinzenstraße 4
37073 Göttingen
Tel. 0551/58657
Fax 0551/58774

Zukunft einkaufen
Glaubwürdig wirtschaften in Kirchen

Das Ev. Bildungszentrum hat am von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) initiierten Projekt ›Zukunft einkaufen – glaubwürdig wirtschaften in Kirchen‹ teilgenommen. Für die Umsetzung einer ökofairen Beschaffung sind wir im Dezember 2009 von der DBU und dem ›Umweltbundesamt‹ zertifiziert worden.

Das Ev. Bildungszentrum wurde für seine fair gehandelte Verpflegung und sein nachhaltiges Gebäudekonzept mit dem Fairtrade Award ausgezeichnet. Das Haus erhielt 2013 den Hauptpreis des bundesweit erstmals verliehenen ›Fairen Einkaufswagen‹.

## Berufsausbildung

Gern bieten wir jungen Leuten die Möglichkeit zu einem hauswirtschaftlichen Praktikum. Für Schüler*innen verschiedener berufsbildender Schulen der Region stellen wir Praktikumsplätze zur Verfügung. Als anerkannter Ausbildungsbetrieb nehmen wir unsere gesellschaftliche Verantwortung wahr und bilden aus. Die Küchenleiterin verfügt über die Ausbildungseignung. Zurzeit befinden sich zwei junge Frauen in der Ausbildung zur Hauswirtschafterin.

## Unser Hauswirtschaftsteam:

**hintere Reihe von links:**
Frauke Wojzischke, Urte Cassens, Dominique Elbers, Uta Brauer, Yvonne Meyer, Anke Brandes

**vordere Reihe von links:**
Elke Steffens, Betty Prasse, Michael Griesch-Vagts, Carina Poppe

**es fehlen:**
Svenja Bach, Lucia Bali, Petra Beeck, Nils Brauer, Ursula Dohmeier, Astrid Gombert, Joy Hantsch, Lidia Schönknecht, Laura tum Suden, Margrit Uppendahl, Annika Wreden

## Januar

**Nahrung pur genießen** 71
Rohkost – Intervallfasten – Wandern
01.01. – 07.01.2024

**Yin- und Yang-Yoga** 69
Gesundheitswochenende
05.01. – 07.01.2024

**Stille Zeit** 58
Sammlung und Besinnung mit Achtsamkeitsmeditation und tibetischem Heilyoga Kum Nye
11.01. – 14.01.2024

**Begleitung am Lebensende** 54
Vorbereitungskurs für hospizliche Begleitung sterbender Menschen
12.01. – 13.01.2024

**Den Gottesdienst verstehen und gestalten** 53
Fortbildung für zukünftige Lektor*innen
12.01. – 14.01.2024

**Transaktionsanalyse in Aktion** 17
Einführungskurs
17.01. – 19.01.2024

**Europa im Krisenmodus?** 9
Ukraine, Naher Osten und die Rolle der EU.
Im Gespräch mit David McAllister
Frühjahr 2024

**Solidarität gegen Antisemitismus** 11
Im Gespräch mit Gerhard Wegner
23.01.2024

**Schwerkranke und sterbende Menschen begleiten** 54
Für Pflegekräfte in der Ausbildung
25.01. – 26.01.2024

**Trauernde Menschen begleiten** 56
Grundkurs Trauerbegleitung
26.01. – 27.01.2024

**Balkanmusik, Klezmer und Ensemble-Workshop** 81
Mit dem Trio ›goraSon‹
26.01. – 28.01.2024

## Februar

**Gemeinsame Erziehung und Bildung behinderter und nicht behinderter Kinder im Kindergarten** 30
Berufsbegleitende Fortbildung zum Erwerb einer heilpädagogischen Zusatzqualifikation
05.02. – 09.02.2024

**Der KiTa-Kollaps** 12
Warum Deutschland endlich auf frühe Bildung setzen muss! Im Gespräch mit Ilse Wehrmann
06.02.2024

**Schwerkranke und sterbende Menschen begleiten** 54
Für Pflegekräfte in der Ausbildung
06.02. – 07.02.2024

**Qualifizierung für Leitungen von Kindertageseinrichtungen** 31
Berufsbegleitende Fortbildung für KiTa-Leitungen
14.02. – 16.02.2024

**Kammermusik für kleine Instrumental-Ensembles** 80
16.02. – 18.02.2024

**Bewegliche Körper – beweglicher Geist** 66
Die Feldenkrais-Methode kennenlernen
16.02. – 18.02.2024

**Inklusives Wahlrecht** 43
Für die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen an Politik und am gesellschaftlichen Leben
19. – 21.02.2024

**Lust auf Führung?** 37
Für Lehrkräfte, die an der Übernahme von Leitungsfunktionen interessiert sind
21.02. – 23.02.2024

**Supervisionsgruppe** 27
Für Koordinator*innen in der Hospizarbeit
22.02.2024

**Antimuslimischem Rassismus in der Schule begegnen** 42
27.02.2024

## März

**Abschied von der Erwerbsarbeit** 27
Aufbruch ins Morgen – Weichen stellen für die nachberufliche Phase
04.03. – 08.03.2024

**Wenn ich weiß, was ich tue, kann ich tun, was ich will** 66
Das Lernkonzept von Mosché Feldenkrais
11.03. – 15.03.2024

**Transaktionsanalyse** 17
Berufsbegleitende Weiterbildung zum/r Transaktionsanalytischen Berater*in
13.03. – 15.03.2024

**Nahrung pur genießen** 71
Rohkost – Intervallfasten – Wanden
16.03 – 22.03.2024

**»Gib gut auf dich acht…«** 57
Oasentage für Frauen
22.03. – 24.03.2024

## April

**Psychomotorik für Kinder** 33
31. Kindergartenforum
09.04.2024

**Systemisches Coaching und Veränderungsmanagement** 19
Weiterbildung zum Coach
10.04. – 12.04.2024

**Spiel mit Kontrasten** 73
Kalligrafie
12.04. – 14.04.2024

**Fotografie – den Blick schärfen** 76
12.04. – 14.04.2024

**Gesundheit im Beruf und Alltag – die Heilkraft der Natur erleben** 68
Gesundheitsbildung
15.04. – 19.04.2024

**Zukunftsgestaltung durch Künstliche Intelligenz** 10
Chancen erkennen, Risiken verstehen
17.04.2024

**Einführung in systemisches Denken und Handeln** 18
Haltungen, Grundannahmen und Zielsetzungen systemischer Praxis
22.04. – 26.04.2024

**›Acoustic Eidolon‹ und Thomas Loefke – World Music for the Soul** 13
23.04.2024

**Acrylmalerei** 75
Bildräume erkunden
24.05. – 26.05.2024

**Die Moskau-Connection** 10
Das ›Schröder-Netzwerk‹ und Deutschlands Weg in die Abhängigkeit. Im Gespräch mit Reinhard Bingener
24.04.2024

**Intuitives Malen – ein Weg der Achtsamkeit** 74
25.04. – 28.04.2024

**Hatha-Yoga** 69
Gesundheitswochenende für Frauen
26.04. – 28.04.2024

## Mai

**Qualifizierungsinitiative Praxismentoring** 32
Fortbildung für pädagogische Fachkräfte
06.05. – 08.05.2024

**Innehalten – Ankommen – Auftanken Achtsamkeit für den Alltag** 22
09.05. – 12.05.2024

**Overload im Alltag** 47
Für alleinerziehende Mütter und ihre Kinder
10.05. – 12.05.2024

**Der Körper kennt die Antwort** 20
Focusing meets Coaching
22.05. – 24.05.2024

**Clownspiel** 77
Für Einsteigende und Fortschreitende
24.05. – 26.05.2024

**Acrylmalerei** 75
Bildräume erkunden
24.05. – 26.05.2024

**Pubertät** 12
Loslassen und Haltgeben. Im Gespräch mit Jan-Uwe Rogge
28.052024

**Experten und Expertinnen in eigener Sache** 70
Leben mit MS-Erkrankung
31.05. – 02.06.2024

## Juni

**Gemeinschaftlich Wohnen im Alter** 15
Lieber gemeinsam statt einsam
01.06.2024

**Mein Leben in Balance** 23
Ausgeglichenheit durch Yoga und meditationsbasierte ›Gewaltfreie Kommunikation‹
10.06. – 14.06.2024

**Sommerwerkstätten** 78
21.06. – 30.06.2024

**Nahrung pur genießen** 71
Rohkost – Intervallfasten – Wandern
23.06. – 29.06.2024

**Von Gospel bis Gershwin** 13
Sydney Gabbard und Mario Orlando El Fakih Hernández
23.06.2024

**Die Kühe, mein Neffe und ich** 13
Mit großen Tieren aufwachsen, leben und arbeiten. Lesung und Gespräch mit Uta Ruge
27.06.2024

## Juli

**Brücken bauen** 47
Für (alleinerziehende) Väter und ihre Kinder
05.07. – 07.07.2024

**Meditation und Bogenschießen** 59
Vom Festhalten und Loslassen
19.07. – 21.07.2024

**Give me five!** 49
Sommer-Familienseminar
22.07. – 26.07.2024

## August

**Supervision** 18
Kompaktausbildung in drei Modulen für TA-Berater*innen
05.08. – 09.08.2024

**Gesundheit gestalten in Beruf und Alltag** 67
Entspannung, Bewegung, Stressbewältigung
12.08. – 16.08.2024

**Eine stärkende Begegnung mit mir** 57
Seminar für Frauen nach Verlusterfahrungen
23.08. – 25.08.2024

**Acrylmalerei** 75
Bildräume erkunden
23.08. – 25.08.2024

**»Stehen Sie doch einfach mal auf!«** 20
Psychodramatisches Arbeiten in der Beratung
28.08. – 30.08.2024

**Resilienz in Zeiten globaler Krisen** 43
Wie wir uns schützen und stärken können
30.08. – 31.08.2024

**Geschmiedete Achtsamkeit – Achtsames Schmieden** 59
Arbeit und Meditation an der Feuerschmiede
30.08. – 01.09.2024

## September

**Bildung lernt gemeinsam laufen** 29
Unterstützung kindlicher Entwicklung unter Dreijähriger.
Berufsbegleitende Fortbildung für pädagogische Fachkräfte und Erzieher*innen
02.09. – 06.09.2024

**Auf Schlaf vertrauen** 68
Grundlage der Arbeitsfähigkeit
02.09. – 06.09.2024

**Plädoyer für die offene, liberale Demokratie** 39
4. Rede zur Verteidigung der Demokratie.
Im Gespräch mit Stefan Wenzel
Do., 05.09.2024

**Resilienz als Wachstumschance** 23
Kraft der inneren Stärke
09.09. – 13.09.2024

**Focusing** 25
Der Stimme des Körpers folgen
09.09. – 11.09.2024

**Kommunikation in der inklusiven Schule** 33
Fortbildung für Schulverwaltungskräfte
16.09. – 20.09.2024

**Lern- und Lebens(T)Räume** 14
Schulen um- und neu bauen

**Rhythm is life – Drum Circle** 81
20.09. – 22.09.2024

**Anne Frank – alles Geschichte?** 42
24.09.2024

**Vernetzungstagung** 32
Fachtag für Praxismentor*innen und Fachlehrer*innen
25.09.2024

**Die Kunst des Konterns** 25
Schlagfertigkeitstraining
27.09. – 29.09.2024

**Faszination Triptychon – das dreiteilige Bild** 74
Für Einsteiger*innen und Fortgeschrittene
27.09. – 29.09.2024

## Oktober

**Kann man das noch essen?** 15
Zu gut für die Tonne
01.10.2024

**Selbstmitgefühl** 22
Mit sich selbst und anderen Freundschaft schließen
03.10. – 06.10.2024

**»Mein Leben ist ein großer Dialog mit Dir, GOTT«** 57
Oasentage für Frauen
11.10. – 13.10.2024

**»Ich höre, was du sagst und sage, was ich meine.«** 49
Kommunikationskultur in Familien
Herbst-Familienseminar
14.10. – 18.10.2024

**Kreatives Schreiben** 76
Für Einsteiger*innen und Fortgeschrittene
18.10. – 20.10.2024

**Tango Argentino** 80
Für Anfänger*innen und leicht fortgeschrittene Tangueras und Tangueros
18.10. – 20.10.2024

**Haltung haben, zeigen und verändern** 67
Grundlage der Arbeitsfähigkeit
21.10. – 25.10.2024

**Sprache des Lebens** 25
Wertschätzende Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg
Einführungskurs
21.10. – 25.10.2024

## November

**Entspannung finden – Kraft schöpfen – Lebendigkeit erfahren** 70
Ein Wochenende mit Kum Nye – Tibetischem Heilyoga
01.11. – 03.11.2024

**Führen und Leiten in Kirche und Diakonie** 53
Theologische Impulse und kollegiale Beratung
04.11. – 07.11.2024

**Antisemitismus – Geschichte und Aktualität** 42
05.11. und 12.11.2024

**Kirche lebensrelevant und attraktiv gestalten** 11
Grundlinien einer entschiedenen Kirchenreform.
Im Gespräch mit Uta Pohl-Patalong
05.11.2024

**Coaching-Werkstatt** 21
Impulse für Beratung und Coaching
06.11. – 08.11.2024

**Schrift und Linie** 73
Kalligrafie
07.11. – 10.11.2024

**Besinnliches Tanzwochenende** 66
Für Beginnende und Tanzerfahrene
08.11. – 10.11.2024

**Wohlbefinden – Grundlage der Arbeitsfähigkeit** 67
Gesundheitsbildung
11.11. – 15.11.2024

**Den Übergang von der KiTa in die Grundschule gestalten** 31
Fachtag für pädagogische Fachkraft aus KiTa und Grundschule
12.11.2024

**Qualifizierungsinitiative Praxismentoring** 32
Fortbildung für pädagogische Fachkräfte
13.11. – 15.11.2024

**Bewegungspotenziale entdecken mit Feldenkrais** 65
Roger Russel in Bad Bederkesa
18.11. – 22.11.2024

**Schwerkranke und sterbende Menschen begleiten** 54
Für Pflegekräfte in der Ausbildung
21.11. – 22.11.2024

**Hatha-Yoga** 69
Gesundheitswochenende für Frauen
22.11. – 24.11.2024

**Erfülltes Leben** 26
Ein (kleines) Modell für eine große Idee
22.11. – 24.11.2024

**Trauer – ein Weg des Abschieds und der Veränderung** 56
Für trauernde Menschen
23.11.2024

**Mitarbeiter*innengespräche führen** 27
Für Leitungskräfte
25.11.2024

**›Heaven is a place on earth‹** 58
Jahresgruppe Zen & Achtsamkeit
29.11. – 01.12.2024

## 2025

**Stille Zeit** 58
Sammlung und Besinnung mit Achtsamkeitsmeditation und tibetischem Heilyoga Kum Nye
09.01. – 12.01.2025

**Yin- und Yang-Yoga** 69
Gesundheitswochenende
10.01. – 12.01.2025

**Abschied von der Erwerbsarbeit** 27
Aufbruch ins Morgen – Weichen stellen für die nachberufliche Phase
10.02. – 14.02.2025

GROSSMARKT BREMERHAVEN
RUGE

NORDSEE PROVIANT
NEUES BIOEINKAUFSERLEBNIS
Gesunde Lebensmittel im Verkaufsautomaten
jeden Tag oder im Hofladen
Do.: 14.00 – 17.00 Uhr, Fr.: 11.00 – 17.00 Uhr
In der Sommersaison : Melkhus geöffnet
Biolandhof Fischer 27476 Cuxhaven/Arensch
www.biolandhof-fischer.de

Steffens Keß
WEINGUT
www.steffens-kess.de
ECOWIN

Ökologischer Steillagenweinbau seit 1982 an der Mosel
Nichts als Riesling: Trockene Weine und Sekte,
Weinessig, Balsamessig und
Mosto Cotto aus eigener Essigmanufaktur!
Harald Steffens & Marita Keß

Cuxland Pur – Bio vom Feinsten

In unserem gut sortierten Bioladen in Hemmoor finden Sie dazu ein breites Sortiment an regionalem Obst und Gemüse, Milchprodukte, Eier und viele andere Bioprodukte. Kommen Sie vorbei oder informieren Sie sich auf unserer Website über unsere Angebote. Übrigens – Sie können bei uns auch online bestellen!

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 8:30 bis 18:00 Uhr, Samstag 8:00 bis 13:00 Uhr

Bei uns bekommen Sie gesundes, unverfälschtes Biofleisch vom Bio-Rind, vom Bio-Schwein, vom Bio-Lamm und natürlich auch Bio-Geflügel. Außerdem bieten wir Ihnen eine große Auswahl an Bio-Wurstwaren und viele leckere Salate aus eigener Produktion.

Cuxland Pur
Hauptstraße 47 · 21745 Hemmoor
Tel. 04771-2847 · www.cuxland-pur.de
verkauf@cuxland-pur.de

PAUL KNOD MOSEL
weingut-knod.de
Nachhaltiger Weinbau in steilen Lagen
- Partner des Ev. Bildungszentrums -

# Träger und Gremien

Das Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa ist eine Einrichtung der freien Erwachsenenbildung und seit dem 01.07.1987 gem. Gesetz zur Förderung der Erwachsenenbildung in Niedersachsen (EBG) als förderungsberechtigt anerkannt.
Träger ist der ›Ev.-luth. Kirchenkreisverband im Sprengel Stade‹ (Körperschaft des öffentlichen Rechts) – und zwar auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen den Kirchenkreisen Bremerhaven, Bremervörde-Zeven, Buxtehude, Cuxhaven-Hadeln, Osterholz-Scharmbeck, Rotenburg, Stade, Verden und Wesermünde. Die Gremien des Bildungszentrums sind der Vorstand, der Geschäftsführende Ausschuss und der Pädagogische Beirat. Der Vorstand begleitet die gesamte Arbeit des Bildungszentrums und beschließt in allen wichtigen Angelegenheiten. Er beruft den Pädagogischen Beirat, der beratend tätig ist.

**Vorstand und Geschäftsführender Ausschuss (*) (Stand: 11.2023)**

**Brandy, Dr. Hans Christian** *
Regionalbischof, Stade, Vorsitzender

**Bollmann, Hans-Jürgen**
Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck

**von der Decken, Dr. Georg** *
Rechtsanwalt und Notar, Stade

**Furche, Gabriele** *
Verwaltungsleiterin, Stade

**Göbber, Anke**
Kirchenkreis Verden

**Krarup, Dr. Martin**
Superintendent, Buxtehude

**Krüger, Thorsten**
Landrat des Landkreises Cuxhaven

**Ladwig, Hartmut** *
Kirchenkreis Rotenburg/W.

**Tiemann, Kerstin**
Superintendentin, Cuxhaven

**Thoden, Manfred**
Kirchenkreis, Bremervörde-Zeven

**Preisler, Albrecht** *
Superintendent, Geestland, stellv. Vorsitzender

**Wendorf-von-Blumröder, Susanne** *
Superintendentin, Bremerhaven

## Das Team des Ev. Bildungszentrums Bad Bederkesa

**Hintere Reihe von links:**
Britta Neumann, Frank Biehl, Elke Steffens, Urte Cassens, Anke Brandes, Jörg Matzen, Dominique Elbers, Astrid Gombert, Yvette Yardley, Frauke Wojzischke, Jens Räcker, Kai Darnedde, Uta Brauer, Ilka Krüger, Gaby Salewski, Yvonne Meyer

**Vordere Reihe von links:**
Klara Darnedde, Annika Wreden, Betty Prasse, Ursula Dohmeier, Kathrin Busch, Nils Brauer, Carina Poppe, Martina Novara, Anke Geisler

**Es fehlen:**
Svenja Bach, Lucia Bali, Petra Beeck, Anke Brandes, Michael Griesch-Vagts, Joy Hantsch, Friedel Hoth, Natalie Kück, Lidia Schönknecht, Christina Schröder, Hajar Shili, Andreas Sperling, Margrit Uppendahl, Kathrin Watzdorf, Kerstin Werner, Ines Weyhe

Vörde-TEX
Wäscherei des Vördewerks
(anerkannte Werkstatt für Menschen mit Behinderungen)

Wir bieten alles rund um die Wäschepflege für Gastronomie, Berufsbekleidung, Gesundheitswesen sowie Privataufträge.

Vörde-TEX-Annahmestellen

für Privatpersonen (in Kooperation mit der BBG):
Bremer Straße 11, 27432 Bremervörde
Di. bis Do.: 10:00 bis 18:00 Uhr, Fr.: 10:00 bis 14:00 Uhr

für Gewerbe: Industriestraße 2, 27432 Bremervörde
Mo. bis Fr.: 8:00 bis 16:00 Uhr

Lebenshilfe Bremervörde/Zeven
Industriestraße 2 | 27432 Bremervörde | Tel.: 04761 9948-0
E-Mail: info@lebenshilfe-bremervoerde.de
Mehr Infos zu unseren Angeboten und Diensten unter:
www.lebenshilfe-bremervoerde.de

Gewerbegebiet 20
27624 Geestland
Tel. 04708 1008

info@malermelzer.de
www.malermelzer.de

Maler Melzer
Inh. Malin Backhaus
Maler- und Lackierermeisterin

JAN BLAUW
Heizung · Sanitär · Klima
Meisterbetrieb
www.blauw-heizung.de
Bad Bederkesa · Drangstedter Str. 18 · 27624 Geestland
Tel. 04745 - 9319423 · Fax 04745 - 9282058 · Handy 0171 - 5172953
E-Mail: info@blauw-heizung.de

Urlaub im schönen Cuxhaven?
mietrad Cuxhaven

Traumurlaub mit dem Rad

Buche schon jetzt dein Urlaubsrad!
- Jetzt Wunschräder bequem online reservieren & bei deiner Ankunft stehen deine Räder schon bereit!
- Einfach QR-Code scannen:

Deine Fahrradvermietung im Cuxland!

GEPA The Fair Trade Company

UMWELT UND MENSCH IM FOKUS
Kaffeegenuss pur – Fair gehandelt

CLIMATE JUSTICE LET'S DO IT FAIR

GEPA - The Fair Trade Company
GEPA mbH · Außer-Haus-Service · GEPA-Weg 1 · 42327 Wuppertal
E-Mail: ahs@gepa.de · Fon: 02 02 / 2 66 83-320 · Fax: -321

## Speicherung meiner personenbezogenen Daten

☐ Ich bin mit der Speicherung meiner personenbezogenen Daten unter der Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen einverstanden und erhalte weiterhin Ihr Jahresprogramm sowie ggf. weitere Informationen:

☐ **Ich möchte kein Jahresprogramm und keine weiteren Informationen erhalten. Bitte löschen Sie meine gespeicherten Daten:**

Datum Unterschrift

## Anmeldung

Mit dem Abschnitt auf dieser Seite können Sie sich für Seminare im

Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa anmelden.

Bitte senden Sie die Anmeldung in einem ausreichend frankierten Briefumschlag an uns zurück.

Seminarnummer von/bis/am: Titel:

Seminarnummer von/bis/am: Titel:

☐ Doppelzimmer ☐ Einzelzimmer ☐ XXL-Bett

☐ Solidaritätspreis
☐ Kostendeckungspreis
☐ Ermäßigter Preis

Name Vorname

Straße Beruf/Organisation

PLZ Wohnort

Telefon dienstlich/privat Geburtsdatum

E-Mail

Bei Bildungsurlaubsseminaren bitte ankreuzen: Ich benötige eine Anmeldebestätigung für den Arbeitgeber.

☐ ja ☐ nein

Mein Arbeitgeber ist in: ☐ Niedersachsen ☐ Bremen ☐ NRW

Datum Unterschrift

## Ich werde Mitglied im Freundes- und Förderkreis des Ev. Bildungszentrums

☐ **zu einem Jahresbeitrag von_____ € (50,- € Mindestbeitrag)**

☐ **Ich spende einen Beitrag in Höhe von_____ €**

Name Vorname

Straße, Nr. PLZ, Wohnort

E-Mail Telefon

☐ **Ich erteile bis auf Widerruf eine Einzugsermächtigung**

☐ **Ich erteile eine einmalige Einzugsermächtigung:**

IBAN BIC Geldinstitut

☐ **Ich überweise meinen Beitrag an das Kirchenamt in Stade, Evangelische Bank, IBAN DE48 5206 0410 0100 0062 38, BIC GENODEF1EK1, Stichwort ›Freundes- und Förderkreis‹**

Datum Unterschrift

Absender

**Ev. Bildungszentrum**
**Bad Bederkesa**
**Alter Postweg 2**
**27624 Geestland**

Bitte senden Sie Ihr Programm auch an:

Ich habe folgende Anregung:

**Ev. Bildungszentrum**
**Bad Bederkesa**
**Alter Postweg 2**
**27624 Geestland**

- Ich widerspreche der Speicherung meiner personenbezogenen Daten.
- Ich interessiere mich für den Freundes- und Förderkreis und bitte um Informationen.

Sollten Sie weitere Anmeldekarten benötigen, rufen Sie uns bitte an:
Telefon 04745/9495-0

**Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa**
**Freundes- und Förderkreis**
**Alter Postweg 2**
**27624 Geestland**

## Anreise

**Mit dem Auto**
Wenn Sie Bad Bederkesa über die BAB 27 Bremen-Cuxhaven erreichen wollen, benutzen Sie bitte die Abfahrt Debstedt/Bad Bederkesa (hinter Bremerhaven). Das Ev. Bildungszentrum liegt am Ortsausgang Bad Bederkesa – an der Straße nach Bremervörde/Beverstedt. Sollten Sie aus Richtung Bremervörde/Beverstedt kommen, biegen Sie in die erste Straße links nach dem Ortsschild ein. Aus Hamburg kommend erreichen Sie uns über die B 73. In Hechthausen biegen Sie in Richtung Lamstedt ab und folgen der Ortsbeschilderung.

Für einen barrierefreien Zugang nutzen Sie bitte die Parkplätze ›Am Begrabenholz‹.

**Mit öffentlichen Verkehrsmitteln**
Mit der Bahn bis Bremerhaven-Hbf. Von dort verkehren Busse bis Bad Bederkesa.
Über Abfahrtzeiten informieren wir Sie gerne (siehe auch www.ev-bildungszentrum.de).
**Aus Hamburg kommend:** mit der Bahn nach Hechthausen. Von dort mit dem Sammeltaxi nach Bad Bederkesa (AST 18), www.vnn.de.

Anreise zum Kloster Neuenwalde siehe www.ev-bildungszentrum.de

## Hinweise

Das Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa verfügt über 81 Gästezimmer (EZ/DZ). Für Kleinkinder stehen Kinderbetten zur Verfügung.
Alle Zimmer haben Dusche und WC. Bettwäsche und Handtücher werden gestellt.
Zwei Zimmer sind allergikerfreundlich ausgestattet.
Neben den Seminar-, Tagungs- und Gruppenräumen stehen Andachtsraum, Speiseraum mit Wintergarten und Räume für den Freizeitbereich zur Verfügung.
Das Gebäude ist rollstuhlgerecht gebaut.
Acht Zimmer sind rollstuhlgerecht eingerichtet.

Hinweise zum Kloster Neuenwalde siehe www.ev-bildungszentrum.de

Das Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa ist Mitglied im
- Nds. Landesverband der Heimvolkshochschulen e.V.
- Verband der Bildungszentren im Ländlichen Raum e.V.

Wir bieten jungen Erwachsenen ein hauswirtschaftliches Praktikum an. Interessierte wenden sich bitte an die Hauswirtschaftsleitung.

Für eventuelle Druckfehler bei Preisen und Terminen übernehmen wir keine Haftung.

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich mit beiliegender Anmeldekarte, per E-Mail, Fax, über unsere Homepage oder formlos mit einer Postkarte an. Bei Familienseminaren benötigen wir die Namen aller angemeldeten Familienangehörigen und das Alter der Kinder.
Sie erhalten umgehend eine schriftliche Bestätigung. Die Platzreservierung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

**Warteliste**
Wenn die maximale Teilnahmezahl erreicht ist, werden Interessierte auf Wunsch in eine Warteliste aufgenommen. Sie bekommen eine entsprechende Nachricht.

**Kostenbeitrag**
Jede Anmeldung verpflichtet zur Zahlung des ausgewiesenen Kostenbeitrages. Der Kostenbeitrag deckt nur einen Teil der Aufwendungen für einen Teilnahmeplatz (Übernachtungen, vier Mahlzeiten am Tag, Honorare, u. U. Seminarsonderkosten, Verwaltung) ab. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen/Module können nicht rückvergütet werden.
Wir empfehlen, den Abschluss einer Seminarversicherung zu erwägen. Für Jugendliche im Alter von 15 bis 18 Jahren, Auszubildende und Studierende sowie Erwerbslose wird der Kostenbeitrag gegen Vorlage eines Ausweises um 20 % reduziert.
Inhaber*innen einer Ehrenamtskarte erhalten 10 % Ermäßigung auf den Seminarpreis.
Ermäßigungen sind nicht kumulierbar.
Sind sonstige Ermäßigungen im Falle sozialer Not erwünscht, wenden Sie sich bitte an die Seminarleitung.
Bei Belegung von Einzelzimmern erhöht sich der Teilnahmebetrag um 10,- € pro Nacht.

**Zahlung**
Bitte überweisen Sie den Kostenbeitrag nach unserer Rechnung bis zwei Wochen vor Seminarbeginn. Auf dem Überweisungsträger geben Sie bitte Absender und Seminarnummer an.

**Unsere Bankverbindung**
Evangelische Bank
IBAN DE48 5206 0410 0100 0062 38
BIC GENODEF1EK1

**Abmeldung/Kostenerstattung**
Bei schriftlicher Abmeldung bis einen Monat vor Seminarbeginn entstehen 10,- € als Beitrag für unsere Verwaltungskosten. Wird die Anmeldung innerhalb von vier Wochen vor Seminarbeginn zurückgezogen, müssen 50 % des Kostenbeitrages berechnet werden.
Wenn sieben Tage vor Seminarbeginn keine Abmeldung erfolgt, wird eine Ausfallentschädigung in Höhe des vollen Kostenbeitrages erhoben, sofern der Seminarplatz nicht anderweitig belegt werden kann. Bei rechtzeitigen Abmeldungen werden die Kostenbeiträge anteilig bargeldlos rückerstattet.

**Seminarabsage durch uns**
Sollte im Einzelfall die Grenze der Mindestteilnehmer*innenzahl unterschritten werden, behalten wir uns die Absage des betreffenden Seminars vor. Ebenso behalten wir uns die Absage des Seminars aus einem nicht von uns zu vertretenden Grund vor. Selbstverständlich erhalten Sie in diesen Fällen den vollen Kostenbeitrag zurück. Weitere Ansprüche können nicht geltend gemacht werden.

**Datenschutz**
Das Ev. Bildungszentrum behandelt Ihre Daten verantwortungsbewusst und entsprechend den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD). Wir erheben, verarbeiten und nutzen Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich für die Organisation und Durchführung Ihrer Veranstaltung im Sinne des DSG-EKD und für weitere eigene Veranstaltungshinweise, soweit kein Widerspruch von Ihnen vorliegt.
Ihre Daten werden von uns an Dritte nur insoweit weitergegeben, wie es zur sachgemäßen Durchführung Ihrer Veranstaltung bzw. nach gesetzlichen Vorgaben erforderlich ist.
Wir weisen darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet (z.B. bei der Kommunikation per E-Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist nicht möglich.

**Fotonachweis:**
Anja Niehoff, Jörg Matzen, Ludwig Schöpfer, Ulrich Schwecke

**© Adobe-Stock:** Armando Oliveira, Dmytro, Brian Jackson, contrastwerkstatt, elen31, Halfpoint, Honey Bear, iQoncept, Iryna, Kate, kieferpix, Kiwitography, Konstantin Yuganov, Li Ding, Liliia, meredith blaché, Mind and I, mintra, Odua Images, Rawpixel.com, RDO, RerF, Sensay, siraanam wong, smallredgirl, thauwald-pictures, ThomBal, tinyakov, Ty, Viglietti/peopleimages.com, Win, Zarya Maxim

Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa
Alter Postweg 2
27624 Geestland

Wir heißen Gastgruppen herzlich willkommen. Nutzen Sie die Möglichkeiten unseres Hauses für Tagungen, Konferenzen, Seminare. Wir bieten komplette Arrangements und unterstützen Sie bei der Programmgestaltung.

**Ev. Bildungszentrum**
**Bad Bederkesa**
Alter Postweg 2
27624 Geestland

Telefon: 04745/94 95-0
Telefax: 04745/94 95-96

info@ev-bildungszentrum.de
www.ev-bildungszentrum.de

**Ev. Bildungszentrum**
**Bad Bederkesa**
**im Kloster Neuenwalde**
Bederkesaer Straße 19
27607 Geestland

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C018803
www.fsc.org
green meetings
BILDUNGSREGION Cuxland
Qualitätstestiert
Zukunft einkaufen
Glaubwürdig wirtschaften in Kirchen
BIO